

FC Edenstetten v.1965 e.V.

Chronik 2011 bis 2020



2011

ONLINE-BESTANDSERHEBUNG 2011 für Verein 20126

Übersicht

(Hinweis: In aller Regel stehen Namen nur von **online**-Meldungen zur Verfügung.)

Aktueller Mitgliederstand BE2011 für den Verein 20126 am 31.01.2011 14:13:45

	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		Summe
	Kinder		Kinder		Jugendliche		Erwachsene		Erwachsene		Erwachsene		Erwachsene		
	geb. ab 2005	geb. 1997-2004	geb. 1993-96	geb. 1984-92	geb. 1970-83	geb. 1950-69	geb. vor 1950	m	w	m	w	m	w	m	
Anzahl Vereinsmitglieder	7	12	114	88	48	27	47	16	66	29	99	62	49	7	671
Fussball	1	0	104	13	47	2	46	0	65	9	95	23	49	0	454
Turnen	6	12	10	75	1	25	1	16	1	20	4	39	0	7	217

FC Edenstetten v.1965 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
am 25.03.2011 um 19:30 Uhr im Gasthaus Hetz, Weibing

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht 1.Vorstand
3. Bericht Kassier & Kassenprüfer
4. Berichte Abteilungsleiter
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Sonstiges/Wünsche & Anträge

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

gez. Walter Stieglmeier, 1. Vorstand

Faschingstreiben auf den Fussballplatz





Die neu gewählte Vorstandschaft von links: 1.Vorstand: Walter Stieglmeier, Schriftführerin: Doris Kersch, Leiter Fussball: Hans Sedlmeier, Kassier: Gerhard Käser, Leitung Turnen: Gisela Ertl, 3.Vorstand: Christian Karl, 2.Vorstand: Thomas Skor, Wahlleiter 1.Bgm. Eugen Gegenfurtner

DEGGENDORFER LAND

Nummer 78 / Seite 29

671 Mitglieder bringen Bewegung in den FC

Vorstandschaft in der Jahreshauptversammlung im Amt bestätigt – Umfangreiche Jugendarbeit

Edenstetten. In der Jahreshauptversammlung des FC Edenstetten im Gasthaus Hetz in Weibing standen neben den Berichten der Abteilungsleiter auch die Neuwahlen der Führungsmannschaft auf der Tagesordnung. 1. Vorstand Walter Stieglmeier hatte sich im Vorfeld um die komplette Aufstellung bemüht, was die Aufgabe für den Wahlleiter, Bürgermeister Eugen Gegenfurtner, erheblich erleichterte. Einzige Neubesetzung ist Schriftführerin Doris Kersch, die Lars Maier ablöst, der wegen der bevorstehenden Übernahme einer neuen Aufgabe nicht mehr zur Verfügung stand.

Walter Stieglmeier bleibt als 1. Vorstand im Amt, ebenso seine Stellvertreter Thomas Skor und Christian Karl. Für die umfangreichen Aufgaben der Kassenverwaltung steht wieder Gerhard Käser zur Verfügung, Doris Kersch ist gespannt, was sie in ihrem neuen Amt als Schriftführerin erwartet. Wiedergewählt sind die Abteilungsleiter Fußball mit Hans Sedlmeier, Jugendleiter Martin Katzer und die Leiterin der Abteilung Turnen, Gisela Ertl.

Aus den Berichten von Vorstandschaft und Abteilungsleiter ging klar hervor, was neben sportlicher Leistung an finanziellem Aufwand und Arbeitseinsatz nötig ist, um den Verein mit derzeit 671 Mitgliedern mit Erfolg zu führen. Das ging vor allem aus dem umfangreichen Zahlenmaterial von Kassier Gerhard Käser hervor, der von einem finanziell schwierigen Jahr des kleinen Wirtschaftsbetriebs FC Edenstetten sprach. Hoher Heizölverbrauch und die neue Flutlichtanlage am Hauptplatz, die dankenswerter Weise durch Spenden der Mitglieder

mitfinanziert wurde, gehörten bei den Ausgaben zu den größten Posten.

Zuvor hatte auch Vorsitzender Stieglmeier von kostenintensiven Anschaffungen und Aktionen berichtet. Dem Mieterwechsel im Vereinsheim ging eine umfangreiche Renovierung voraus, die Schiedsrichterkabine wurde umgebaut, der Kamin saniert, das Dach isoliert, so dass künftig Heizkosten gespart werden kön-

nen. Rühmliche Ausnahme sei die AH-Abteilung.

Viel Ruhm heimsten im vergangenen Jahr die Turnerguppen des FC Edenstetten ein, wie aus dem Bericht von Abteilungsleiterin Gisela Ertl hervorging. Die Platzierungen ihrer Gruppe, TWG light, sowie der KGW 1 (Sabine Maier, Veronika Pestner), KGW 2 (Anna Meier, Michael Bauer), TGW offene Klas-

F- und zwei E-Jugendmannschaften habe man an insgesamt 10 Sommerturnieren und 36 Hallenturnieren mit guten Erfolgen teilgenommen. Sieben Mal ging eine Mannschaft der FC-Jugend als Sieger hervor. Die Mannschaft F 2, Meister in der Saison 2009/2010 liegt in der laufenden Saison auf Platz zwei, ebenso wie die F 1 in ihrer Gruppe.

Auch unter den 130 Aktiven

sportlichen Situation in der Kreisklasse. In der Vorrunde konnte die erste Mannschaft den Klassenerhalt erst am vorletzten Spieltag sichern, die zweite Mannschaft erreichte den 10. Tabellenplatz. Mit dem derzeitigen 5. Platz in der Tabelle müssen noch zwei Siege der „Ersten“ in den verbleibenden neun Spielen eingefahren werden, um den Klassenerhalt zu sichern. Die meisten Tore erzielten Christian Stieglmeier und Markus Weikenstein mit fünf, Mike Wiener und Tobias Billmaier mit vier Treffern.

Die zweite Mannschaft belegt momentan Platz zwei, liegt nur einen Punkt hinter Tabellenführer SV Edenstetten-Egg und möchte natürlich um die Meisterschaft noch ein Wörtchen mitreden. Sedlmeiers besonderer Dank galt vor allem „Franze“ Kersch, Andreas Bayerer und Tom Skor, die sich der Reserve immer zur Verfügung stellen. In der Torschützenliste führen Gascon Bandomo, Thomas und Andi Bayerer mit je acht Treffern. Auch die ehrlche, engagierte und vertrauensvolle Arbeit des scheidenden Trainers Claus Blech fand große Anerkennung des Sprechers.

Im letzten Bericht von AH-Leiter Roland Weber ging es um die obligatorischen vier „Bauteile“ der AH-Saison: Kappenabend, Skiausflug, Kleinfeldturnier, Abschlussfeier. Abhängig von Absagen der Gegner seien 18 bis 20 Spiele zu bestreiten. Heuer ist ein Ausflug nach Tschechien geplant.

An der Versammlung nahmen auch die Ehrenvorsitzenden Helmut Falter und Alfred Stieglmeier, sowie Ehrenmitglied Ludwig Sixt teil. Ein ehrendes Gedenken der anwesenden Mitglieder galt Josef Artmeier und Helmut Artmeier. – anp



Die neue Vorstandschaft: (v. li.) Walter Stieglmeier, Martin Katzer, Doris Kersch, Hans Sedlmeier, Gerhard Käser, Gisela Ertl, Christian Karl, Thomas Skor mit Bürgermeister Eugen Gegenfurtner. – F.: Peschl

nen. Der Kiosk wurde den Erfordernissen angepasst und eine Grube für Grasabfälle sorgt für saubere Entsorgung.

Mit Christian Probst aus Kollnburg habe man ab 1. Juni einen neuen Trainer verpflichtet, der Claus Blech ablöste, so Stieglmeier. Das heiße Thema, die Fusion von SV Bernried, SV Edenstetten-Egg und FC Edenstetten, sei schnell vom Tisch gewesen, nachdem man sich auch nach zwei Treffen nicht darauf einigen konnte.

Kritik übten Vorsitzender und Kassier an den Mitgliedern, deren Identifikation mit dem Ver-

se (Ulrike Bauer) waren bei überregionalen Wettkämpfen drei Mal auf Platz eins, vier Mal Platz zwei, vier Mal Platz drei. Ausser den Wettkampfgruppen bietet die Abteilung Turnen Kleinkinderturnen für 3- bis 5-Jährige, Kinderturnen ab 6 Jahre, Frauengymnastik für Seniorinnen und Powerfitness für Frauen an.

Umfangreich fiel der Bericht von Martin Katzer, dem Leiter der Jugendabteilung des FC und der JFG Perlachtal, aus. Nur wenige Vereine im Landkreis verfügten über eine so große Abteilungsmannschaft. Mit je drei

der JFG Perlachtal-Bernrieder Winkel liegen die Mannschaften der A-, B-, C-, und D-Junioren, die alle in der Kreisliga spielen, auf vordersten Plätzen in der Tabelle. Die Meister der Vorrunde, die B- und D 1-Junioren stehen derzeit jeweils auf dem 3. Platz, die D 3, eine reine Mädchenmannschaft auf Platz 5 der Kreisliga-Ost. Unter den 30 Hallenturnieren, die absolviert wurden, ging diese Mannschaft fast immer als Sieger hervor.

Dem kurzen Rückblick auf die Saison 2009/10 von Abteilungsleiter Fußball, Hans Sedlmeier, folgte der Stand der aktuellen

Brauereibesichtigung in Adeldorf bei der Brauerei Graf Arco



DFB-Mobil beim FC Edenstetten



Die F-Jugend des FC Edenstetten mit dem Trainerstab, stehend von links die DFB-Trainer Ernst Flack und Dominik Hermann. – Foto: FC

Bernried. Das DFB-Mobil des Deutschen Fußballbunds hat die Jugend des FC Edenstetten besucht. In der schmunken BGS-Sporthalle wurde trainiert.

Gut eineinhalb Stunden lang dauerte das Demonstrationstraining. Der Jugendleiter des FC Edenstetten, Martin Katzer, begrüßte die beiden DFB-Trainer Ernst Flack und Dominik Hermann. Am Vormittag folgten 20 Kinder gespannt den Anweisungen der beiden Experten des DFB beim Demo-Training. Die Vereinstrainer des FC Edenstetten nutzten das Angebot und ließen sich in dieser Kurzschulung praxisnah das Wichtigste für ein

altersgerechtes und abwechslungsreiches Training mit Juniorenfußballern vermitteln.

Schwerpunkt dieser Trainingseinheiten ist die Qualifizierung der Trainer und Betreuer von Jugendmannschaften. Vor allem den Jüngsten sollte Spaß an der Bewegung und am Fußball vermittelt werden. Das Demo-Training sollte vor allem zeigen, wie die Koordination der Kinder verbessert werden kann. Dabei wurden die Geräte, die eine Sporthalle zu bieten hat, ideen- und variantenreich in das Training mit einbezogen. Während Ernst Flack sich um die Bambinis kümmerte, erläuterte

Dominik Hermann den sieben Trainern die Grundlagen eines modernen Trainings.

Seit Ende Mai 2009 sind 30 Fahrzeuge, gesteuert von 30 DFB-Mitarbeitern, in ganz Deutschland auf großer Tour. Zur weiteren Qualifizierung der Basis wird das Mobil des DFB zum Ende dieses Jahres insgesamt 10 000 Vereine besucht haben. So werden dann rund 400 000 Menschen erreicht.

Das bundesweite Projekt, mit dem der DFB Fußballvereinen vor Ort Hilfestellungen für das Jugendtraining gibt, stieß bei den Jugendtrainern des FCE auf große Resonanz. Auch die El-

tern der Jugendspieler waren zahlreich vertreten.

Die beiden Trainer lobten die Mitarbeiter und das Engagement des FC Edenstetten und seiner F-Jugend: „Wir haben in der BGS-Halle tolle Voraussetzungen gefunden. Die Schulung stand auf einem guten Niveau“, sagte Ernst Flack.

Für den FC Edenstetten, der im Kleinfeldbereich insgesamt sechs Trainer mit der so genannten C-Lizenz „Breitenfußball Kinder und Jugend“ aufweisen kann, war der Besuch des DFB-Mobils einer von vielen Bausteinen zu einem qualifizierten und kindgerechten Training. – dz

Tabelle

Partner & Weitere Infos

Kreisklasse Deggendorf 2010/11

Kreis Straubing 42.787 Aufrufe 

Start [Tabelle](#) [Spielplan](#) [Torjäger](#) [Zuschauer](#) [Fairplay](#) [Spieler](#) [Trainer](#) [Schiedsrichter](#) [Landkarte](#)
[Elf der Woche](#) [Wechselbörse](#) [Kreuztabelle](#) [Tippspiel](#) [Sperrn](#) [Verletzungen](#)



[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#) [12](#) [13](#)
[14](#) [15](#) [16](#) [17](#) [18](#) [19](#) [20](#) [21](#) [22](#) [23](#) [24](#) [25](#) [26](#)

[Gesamt](#) | [Heim](#) | [Auswärts](#) | [Hinrunde](#) | [Rückrunde](#)

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	 SV Edenstetten-Egg	26	18	3	5	71 : 35	36	57
2.	 SV Wallerfing (Ab)	26	16	6	4	50 : 30	20	54
3.	 SV Neuhausen/Offenberg	26	11	10	5	58 : 43	15	43
4.	 SV Otzing	26	12	6	8	63 : 56	7	42
5.	 TSV Seebach	26	12	3	11	60 : 48	12	39
6.	 FC Künzing (Auf)	26	10	7	9	53 : 37	16	37
7.	 SpVgg Niederalteich	26	9	8	9	30 : 23	7	35
8.	 FC Edenstetten	26	10	4	12	47 : 59	-12	34
9.	 TSV Metten	26	9	5	12	26 : 42	-16	32
10.	 FC Moos	26	8	5	13	38 : 60	-22	29
11.	 FC Handlab-Iggensbach (Auf)	26	8	4	14	42 : 50	-8	28
12.	 SpVgg GW Deggendorf II	26	8	4	14	49 : 60	-11	28
13.	 ASV Degernbach (Auf)	26	6	9	11	37 : 50	-13	27
14.	 SV Winzer	26	5	6	15	30 : 61	-31	21

Bericht zum Stadionfest 2011 für die Deggendorfer Zeitung

Menschenkicker und Kuhfladen-Roulette im Perlachtal

Drittes Stadionfest auf dem Sportgelände des FC Edenstetten ein voller Erfolg

Am 23. Und 24. Juli 2011 fand auf dem Sportgelände des FC Edenstetten das traditionelle Stadionfest statt. Diesmal stand die Ehrung der Gründungsmannschaft von 1965 und der Aufstiegsmannschaft von 1984 in die Bezirksliga im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Der erste Tag startete mit dem Saisonauftakt der Kreisklasse Deggendorf 2011/12. Es wurden zum ersten Punktspiel die Mannschaften des FC Moos auf dem Rasen des FC Edenstetten begrüßt. Am Abend fand im Festzelt am Clubheim die Ehrung der Ehemaligen statt. Die zahlreich erschienenen geladenen Gäste wurden mit Urkunden und Ehrennadeln ausgezeichnet. Anschließend konnte beim gemütlichen Beisammensein mit Grillschmankerln und Bier ausgiebig über alte erfolgreiche Fußballzeiten geplaudert werden.

Der Sonntag begann bereits vormittags mit F- und E-Jugend-Spielen gegen den Nachbarverein SV Edenstetten. Die anwesenden Eltern stärkten sich mit einem Weißwurstfrühstück und feuerten dann ihren Nachwuchs begeistert an. Nachmittags wurde erstmalig ein Menschenkicker-Turnier durchgeführt, bei dem sich die gemeldeten Hobby-Mannschaften, bestehend aus sechs Spielern, in einem 6 x 12 Meter großen Kickerkasten gegenseitig zur allgemeinen Belustigung bekämpften.

Am Abend des zweiten Tages erschien Kuh „Traudl“ mit Bauer Thomas Holmer zum traditionellen Kuhfladen-Roulette. Nachdem die Kuhdame ihre Schüchternheit überwunden hatte, marschierte sie los und setzte ihre Notdurft auf einem der markierten Quadrate auf dem Fußballplatz ab. Sie machte den Besitzer des vorher erworbenen Feldes zum glücklichen Gewinner eines schönen Geldpreises.

Trotz des durchwachsenen Wetters machten sich viele Besucher auf den Weg zum Sportgelände des FC Edenstetten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, es blieben keine Wünsche offen. Aufgrund des großen Erfolgs plant der FC Edenstetten bereits für das nächste Jahr die Wiederholung dieses Events.

Auf dem Bild die Gründungsmannschaft und die Aufstiegsmannschaft:

Hintere Reihe von links: Johann Stieglmeier, Paul Ertl, Helmut Falter, Karl Kress, Ewald Rainer, Raimund Stieglmeier, Erhard Skor, Freddy Grill, Walter Scholz, Robert Sendbühler, Richard Weber, Anton Obser, Wolfgang Kraus, Franz Falter, Walter Stieglmeier (1. Vorstand), Peter Falter, Albert Haban

Vordere Reihe von links: Karl Schwitz, Josef Falter, Alfred Breu, Günther Falter, Rudolf Schwitz, Josef Hopf, Egon Artmeier

Verfasser: Doris Kerschl

Schriftführerin – FC Edenstetten

Menschenkicker im Perlbachtal

Stadionfest des FC Edenstetten ein Erfolg

Edenstetten. Auf dem Sportgelände des FC Edenstetten fand vor kurzem das Stadionfest statt. Diesmal stand die Ehrung der Gründungsmannschaft von 1965 und der Aufstiegsmannschaft von 1984 in die Bezirksliga im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Der erste Tag startete mit dem Saisonauftakt in der Kreisklasse Deggendorf 2011/12. Es wurden zum ersten Punktspiel die Mannschaften des FC Moos auf dem Rasen des FC Edenstetten begrüßt. Am Abend fand im Festzelt am Clubheim die Ehrung der Ehemaligen statt. Die zahlreichen Gäste wurden mit Urkunden und Ehrennadeln ausgezeichnet. Anschließend konnte beim gemütlichen Beisammensein mit Grillschmankerln und Bier ausgiebig über alte erfolgreiche Fußballzeiten geplaudert werden.

Der Sonntag begann mit F- und E-Jugend-Spielen gegen den Nachbarverein SV Edenstetten. Die anwesenden Eltern stärkten sich mit einem Weißwurstfrühstück und feu-

erten dann ihren Nachwuchs begeistert an. Nachmittags wurde erstmalig in Edenstetten ein Menschenkicker-Turnier durchgeführt, bei dem sich die gemeldeten Hobby-Mannschaften, bestehend aus sechs Spielern, in einem sechs auf zwölf Meter großen Kickerkasten gegenseitig zur allgemeinen Belustigung bekämpften. Am Abend des zweiten Tages erschien Kuh „Traudl“ mit Bauer Thomas Holmer zum Kuhfladen-Roulette. Nachdem die Kuh ihre Schüchternheit überwunden hatte, marschierte sie los und setzte ihre Notdurft auf eines der markierten Quadrate auf dem Fußballplatz ab. Sie machte den Besitzer des vorher erworbenen Feldes zum glücklichen Gewinner eines schönen Geldpreises.

Trotz des durchwachsenen Wetters machten sich viele Besucher auf den Weg zum Sportgelände. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, es blieben keine Wünsche offen. Wegen des großen Erfolgs plant der FC Edenstetten für das nächste Jahr die Wiederholung. – dz



Die Gründungsmannschaft und die Aufstiegsmannschaft (hintere Reihe v. l.): Johann Stieglmeier, Paul Ertl, Helmut Falter, Karl Kress, Ewald Rainer, Raimund Stieglmeier, Erhard Skor, Freddy Grill, Walter Scholz, Robert Sendbühler, Richard Weber, Anton Obser, Wolfgang Kraus, Franz Falter, Walter Stieglmeier (1. Vorsitzender), Peter Falter, Albert Haban sowie (vordere Reihe v.l.) Karl Schwitz, Josef Falter, Alfred Breu, Günther Falter, Rudolf Schwitz, Josef Hopf und Egon Artmeier. – Foto: dz

26 Dienstag, 19. Juli 2011

Kuhfladenroulette und Menschenkicker

Edenstetten. Im Rahmen des Stadionfestes am Wochenende, 23. und 24. Juli, veranstaltet der FC Edenstetten Menschenkicker und Kuhfladenroulette auf dem FC-Sportgelände. Das Stadionfest beginnt am Samstag mit dem Saisonauftakt in der Kreisklasse Deggendorf 2011/2012 um 14 Uhr mit dem Spiel der Reserve des FC Edenstetten gegen den FC Moos. Um 16 Uhr treten dann die ersten Mannschaften an. Durch die Verpflichtung von Spielertrainer Christian Probst und einigen weiteren Verstärkungen, auch aus dem eigenen Jugendbereich, ist man im Perlbachtal für die kommende Saison hoch motiviert. Am Abend findet die Ehrung der Gründungsmannschaft von 1965 sowie der Aufstiegsmannschaft 1983/1984 in die Bezirksliga statt. Die Mannschaft um Spielertrainer Peter Falter war die erfolgreichste Mannschaft, die jemals im Seniorenbereich des FC Edenstetten am Spielbetrieb teilgenommen hat. Der Sonntag startet um 10 Uhr mit F- und E-Jugend-Spielen, die von einem Frührschoppen mit Weißwurstfrühstück begleitet werden. Ab 13 Uhr wird zum ersten Mal ein Menschenkicker-Turnier veranstaltet, an dem jederman teilnehmen und sich vergnügen kann. Eine Mannschaft besteht aus sechs Spielern. Beim Kuhfladenroulette ab 18 Uhr kann man sein Glück versuchen, indem man auf das richtige Stück Rasen setzt, auf dem sich die Kuh erleichtert. Der Erlös wird teilweise an gemeinnützige Einrichtungen gespendet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. – dz



Mami und Papi waren abgeschrieben: Die Kleinen konzentrierten sich voll und ganz auf die Bälle. (Foto: Suttner)

„Jugendbereich läuft bombig“

FC Edenstetten bot Probetraining in der Halle an

Bernried. (sut) Die Nachwuchsarbeit liegt beim FC Edenstetten nicht nur Dank der Jugendfördergemeinschaft (JFG) Perlachtal-Bernrieder Winkel im „Grünen Bereich“. Wie das jüngste Hallen-Winter-Schnuppertraining, insbesondere für die Kleinen der Jahrgänge 2004/2005 erkennen ließ, lassen sich die Möglichkeiten des Vereins aufgrund einer optimalen Trainersituation noch erweitern.

Im Gespräch mit dem *Donau-Anzeiger* merkte JFG-Vorsitzender und FC-Jugendleiter Martin Katzer in der Mehrzweckhalle nicht ohne Stolz an: „In unserem Jugendbereich läuft’s momentan bombig.“ Derzeit kicken im Kleinfeldbereich zwei G-, zwei F- und weitere zwei E-Mannschaften. Und: Ganz gut lassen sich vor allem die Formationen F und E eins im Spielbetrieb an. „Ein besonderes Glück ist es“, so

Katzer, „dass optimale Trainer in unseren Reihen agieren, an die zwölf, was sich zuvorderst in der Leistung unserer Truppe widerspiegelt, die etwa 70 Kinder unterschiedlicher Altersklassen umfasst. Was wir heute in der Halle für die Kleinsten der Kleinen bieten, nämlich Spaß am Ball, vermittelte unser Koordinator Uli Kett über einen Aufruf an die Eltern. Das Echo geht mit zehn Kindern, die nun anwesend sind, in Ordnung, sodass unsere Trainer Hermann Gillner (Sportlehrer am Robert-Koch-Gymnasium), Mario Reith und Alexander Murauer nun mit Idealismus und Kompetenz an die Jugendarbeit herangehen.“

Die Geburten in der Gemeinde Bernried sind stark rückläufig, wodurch sich in Zukunft einmal Probleme für einheimische Sportvereine entwickeln können – nicht zuletzt will man dem vorbeugen.

F2 des FC Edenstetten wird auf Anhieb Meister



Vor einem Jahr startete die F2-Jugend als eine von drei Mannschaften im F-Jugend-Bereich des FC Edenstetten erstmals in die Punkterunde. Mit den Mannschaften aus Pankhofen, Osterhofen, Plattling, Natternberg und Moos kämpfte man die erste Meisterschaft aus. Nach Ende der Hinrunde lagen die Edenstettener in Lauerstellung auf Platz zwei hinter Natternberg. Diese beiden Mannschaften konnten sich von der Konkurrenz etwas absetzen. Die Spannung hätte nicht größer sein können, denn ausgerechnet der Erste Edenstetten und der Zweite Natternberg trafen am letzten Spieltag in Edenstetten zum Meisterschaftsfinale aufeinander. Mit einem souveränen 4:1-Sieg ließen die FC’ler schließlich nichts mehr anbrennen. Am Ende lagen sich bei „We are the Champions“ von Queen die Spieler Elias Weisske, Tobias Hasenöhr, Alexander Nagl, Florian Stettmer, Timo Heinzl, Jonas Gerischer, Johannes Meier, Luca Stiegelmeier, Florian Ebner und Niklas Götze sowie Trainern, Eltern und Fans in den Armen. – red/F.: Götze

Samstag, 16. Juli 2011

FC Edenstetten turnt quer durch Bayern

Erfolge in Landshut, Memmingen und Dießen



Ein Podestplatz in Landshut für die TWG Nachwuchsgruppe 2 des FCE.



Platz 1 nur knapp verpasst hat die TGW light Gruppe.

FC Edenstetten an den Start. Eine völlig neu zusammengestellte Gruppe, die zum Teil aus Kindergartenkinder besteht, starteten in der KGW 2 Gruppe – trainiert von Tamara Wiedemann, Uli Schlosser und Nina Kaiser. Tief beeindruckt konnten sich Eltern und Kinder bei der Siegerehrung über einen 5.

Die Turngruppen des FC Edenstetten haben drei Wettkämpfe erfolgreich hinter sich gebracht. Die Wettkampfsaison begann heuer mit dem Bayerischen Turnerguppentreffen in Landshut. Hochmotiviert reiste man an. In der offenen Klasse belegten die FCE-Turner unter schwerer Konkurrenz den 6. Platz. Die Nachwuchsgruppe 2 mit den Trainerinnen Sabine Maier und Veronika Festner konnte den 3. Platz mit nach Hause nehmen.

Bereits eine Woche später machten sich die Edenstettner auf den Weg nach Memmingen. Mit ihrer fast fehlerfreien Turnübung konnte die Gruppe light überzeugen und auch hier einen 6. Platz mit nach Hause nehmen. Die Nachwuchsgruppe eroberte im Allgäu sogar den ausgezeichneten 2. Platz. Anfang Juli folgte man der Einladung zum oberbayerischen Turnerguppentreffen nach Dießen am Ammersee. 95 Mannschaften mit insgesamt 950 Teilnehmern trafen sich in Oberbayern. Diesmal gingen gleich vier Mannschaften des

Platz freuen. Die KGW 1 Gruppe begann gleich mit 2 guten Disziplinen, doch beim Staffellauf verloren sie zweimal das Staffelholz, was sie einen guten Platz kostete.

Die Nachwuchsgruppe glänzte auch in Oberbayern mit guten Leistungen und wurden dafür mit einem hervorragenden 4. Platz belohnt. Die TGW light konnte in Dießen die Kampfrichter mit ihren guten Leistungen beeindrucken und verfehlten nur um 0,2 Punkte den 1. Platz. Für die Turngruppen des FC Edenstetten ist die Wettkampfsaison noch lange nicht zu Ende. Bereits am 23. Juli geht’s zum fränkischen Turnerguppentreffen nach Coburg bzw. für den KGW 2 zum ostbayerischen Turnerguppentreffen nach Erbendorf. Am 1. Oktober möchten wieder zwei Gruppen beim Deutschen Turnerguppentreffen teilnehmen. Bis dahin werden die Mannschaften noch viele Trainingsstunden absolvieren, um auch bei der „Deutschen“ mit guten Ergebnissen glänzen zu können. – red

Jugendtrainer lassen Saison ausklingen



Bernried. Der Fußballjugendleiter des FC Edenstetten, **Martin Katzer**, und sein Trainerteam haben die letzte Saison mit einem zweitägigen Ausflug ausklingen lassen. Die Jugendtrainer wanderten vom heimischen Sportplatz über Rindberg, Eidsberg, Grafing und Rohr Münz zur Diensthütte des Deggendorfer Waldver-

eins. Dabei ließen sie die letzte Saison Revue passieren, trafen Planungen für die bevorstehende Spielrunde und setzten sich neue Ziele. An der Diensthütte des Waldvereins wurden die Jugendleiter vom Hüttenwirt **Richard Kramhüller** bereits mit Grillfleisch und Salaten empfangen. Nach einer kurzen Nacht wurde noch gemeinsam gefrühstückt, bevor die Übungsleiter wieder die Rückreise antraten. Das Foto zeigt (v.l.): **Uli Kett, Arno Peschl, Thomas Weiske, Jugendleiter Martin Katzer, Dirk Götze** (stehend), **Mario Raith, Alexander Murnauer** (knieend).

22.09.11 – dz/Foto: Peschl



Jugendtrainer Fortbildung zum Übungsleiter



FCE-Turnier ein voller Erfolg

Spvgg GW Deggendorf, SV Schöllnach und die Gastgeber die Sieger



F1-Sieger wurde die Spvgg GW Deggendorf.



F2-Sieger wurde der heimische FC Edenstetten.



E1-Sieger wurde die Spvgg GW Deggendorf.



E2-Sieger wurde der SV Schöllnach. – Fotos: red

Erstmals nahmen am Sommer-Vorbereitungsturnier des FC Edenstetten 26 Jugendmannschaften teil. Dank des sommerlichen Wetters und der sportlichen Fairness aller beteiligten Vereine wurde der Turniertag zu einem großartigen Erfolg. In den Altersklassen der F1, der F2, der E1 und der E2 wurden die Gewinner ermittelt.

Bei der F1-Jugend setzte sich die Spvgg GW Deggendorf knapp vor dem RSV Ittling durch. Auf den weiteren Plätzen folgten der SV Deggenau, FC Viechtach, der FC Edenstetten, die Spvgg Ruhmannsfelden und der TSV Metten. Groß war der Jubel bei der F2-Jugend: Endlich konnte sich nach langen Jahren

bei dem eigenen Turnier wieder die Heimmannschaft durchsetzen. In einem spannenden Finale bezwang der FCE den VfB Straubing mit 5:3 nach Siebenmeterschießen. Im kleinen Finale gewann Ruhmannsfelden gegen den SV Otzing. Es folgten SV Edenstetten-Egg, SV Deggenau, RSV Ittling und TSV Metten. Beim hochklassigen E2-Turnier wurde verdienter Sieger der SV Schöllnach, der Zauberfußball zelebrierte. Die favorisierten Ittlinger wurden Zweiter und die Spvgg Ruhmannsfelden Dritter. Die Gastgeber waren ein wenig enttäuscht über Platz 4. Guter Fünfter wurde der SV Niederpörling-Tabertshausen. In der E1-Konkurrenz holte sich die

Spvgg GW Deggendorf den zweiten Siegeltitel des Turniertages. Die heimische FCE-Mannschaft wurde Zweiter und war darüber mächtig stolz. Dritter hier der VfB Straubing. Die weiteren Platzierungen: SV Edenstetten-Egg, SV Neuhausen und der SV Lalling.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Jugendleiter Martin Katzer bei den Gastmannschaften für die zahlreiche Teilnahme und bei der Vielzahl von Eltern und Helfern, die das Turnier tatkräftig unterstützten. Das Sommer-Vorbereitungsturnier des FC Edenstetten hat sich nun gut etabliert und wird auch im kommenden Jahr wieder zur gleichen Zeit stattfinden. – red

17.09.11

2012

Aktueller Mitgliederstand BE2012 für den Verein 20126 am 07.01.2012 15:09:18

	1. Kinder geb. ab 2006		2. Kinder geb. 1998-2005		3. Jugendliche geb. 1994-97		4. Erwachsene geb. 1985-93		5. Erwachsene geb. 1971-84		6. Erwachsene geb. 1951-70		7. Erwachsene geb. vor 1951		Summe
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
Anzahl Vereinsmitglieder	8	8	94	76	42	28	49	17	50	25	99	62	48	11	617
Fußball	7	0	90	10	42	3	48	0	49	12	94	12	48	0	415
Turnen	1	8	4	66	0	25	1	17	1	13	5	50	0	11	202



1. Mannschaft



2. Mannschaft

Mehrzweckhalle „unter Wasser“

Edenstetten. Über eine propenvolle Mehrzweckhalle und vor allem über viele Masken, die zum diesjährigen Kinderfasching-Motto „Unterwasserwelt“ passten, freuten sich die Leiterin der Turnabteilung des FC Edenstetten Gisela Ertl und ihr großes Helferteam. Sie hatten alle Hände voll zu tun, um möglichst alle Kinder in den zahlreichen Spielen aktiv zu beteiligen. Besonders begehrt waren die Aufgaben, als „Sardelle“ unter einem bunten, wippenden Sprungtuch von einem „Hai“ geschnappt zu werden. Auch beim „Lernspiel“, bei dem Karten mit Wörtern zusammengesetzt werden mussten, drehte sich alles um die Welt unter Wasser. Ebenso beim Angeln im „tiefen Gewäs-

ser“, wo in Vierergruppen so mancher dicke Fang gelang. Strahlende Gesichter gab es über die Preise für die drei schönsten Masken: bei „Meerjungfrau“ Samira auf Platz eins, gefolgt von „Neptun“ Jarle und „Pinguin“ Maximilian. Danach ging es zum „Seifenblasen-Wettputzen“.

Höhepunkt war auch heuer wieder die Tanzeinlage der Turngruppe „TWG-light“, deren akrobatisches Können viel bestaunt und mit viel Applaus belohnt wurde. Seit vielen Jahren sehr beliebt und deshalb unverzichtbar sowohl bei den jungen Faschingsgästen, als auch beim Turner-Team ist Alleinunterhalter Ludwig Mayer.

- anp/Foto: Peschl



NAMENTLICH IN DER SZ

300 Maschkerer lassen es krachen



Edenstetten. „Alles super“: Beim Faschingsball des FC Edenstetten im Gasthaus Hetz hat sich Vorsitzender **Walter Stieglmeier** mehr als zufrieden gezeigt. Rund 300 faschingsbegeisterte Besucher mit einfallsreichen Masken und die Band „Partytour“, die sich als Glücksgriff erwies, sorgten für Stimmung im Saal. Die Tanzfläche wurde durchgehend strapaziert. Auch der Dauerbrenner des diesjährigen Faschings, der „schwarzweiße Strumpfhosentanz“ zu „Don't gimme that“ durfte nicht fehlen. Diesmal zeigten acht „Tänzer“ aus dem Betreuer-Team des FC, dass viel Rhythmus in ihnen steckt. Dafür gab es so lange Beifall, bis der Wunsch nach einer Zugabe erfüllt wurde. Ebenso erfolgreich waren „Die Komiker vom BR-Fernsehen“, **Andreas Artmeier**, **Tobias Billmaier**, **Manuel Falter**, **Andreas Mader** und **Markus Weißenstein**, mit zwei Auftritten „Altbairisch für Einsteiger“.

- anp/Foto: Peschl

FC Edenstetten v. 1965 e. V.
Einladung zur
Jahreshauptversammlung
am Freitag, 30.3.2012 um 20.00 Uhr im Gasthaus Hetz, Weibing

Tagesordnung:

1. Begrüßung	6. Information und Diskussion
2. Bericht 1. Vorstand	geplante Fusion FC Eden-
3. Berichte Abteilungsleiter	stetten und SV Edenstetten
4. Bericht Kassier	7. Wünsche und Anträge
5. Anpassung Beitragssätze	
vorgeschrieben durch BLSV	

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Gez. Walter Stieglmeier, 1. Vorstand

Vorbereitung zum Starkbierfest mit Brauerei Graf Arco



Freitag, 30. März 2012

LOKALES

Kandidatensuche, gelungenes Debüt und eine Eilmeldung

Beste Stimmung beim Starkbierfest des FC Edenstetten

Von Anneliese Peschl

Edenstetten. Beste Stimmung in der vollbesetzten Mehrzweckhalle beim Starkbierfest des FC Edenstetten: „Schuld“ daran waren vor allem die großartigen Auftritte von „Den Weißenborns“ und Karl Ertl als Gambrinus, die heuer besonders gut drauf waren, und der erste von Nachwuchs-Talent Claudia Baier als „Gruaberin“.

Mit der zünftigen Blasmusik der acht, fleißig aufspielenden Wolfsteiner Musikanten mit Erich Vaitl als humorigen Ansager hielt die gute Laune der Besucher den ganzen Abend an. Für die FC-ler mit ihrem Vorsitzenden Walter Stieglmeier Grund genug, sich den ganzen Abend mit einem breiten Grinsen über den Erfolg zu freuen.

Nach einem Begrüßungslied und einem ersten Überblick über die nicht gerade stärkste, vergangene Spielsaison der Fußball-Mannschaft derleckten Tanja und Hans Weißenborn Kommunalpolitik, örtliche Fußballvereine, Pfarrer und Feuerwehr-Senioren in 23 Strophen. Bürgermeister Eugen Gegenfurtner nannten sie „richtig gsichert, weil ma vo eahm gar koane Schandtatn hert“. Als mögliche Nachfolger brachten sie „den Stix“ ins Gespräch, der mit einem Staatsempfang zum 30. Geburtstag sein Wahlvolk erreichen

Wahlkampf mit blauen Augen

wollte. Auch dem Achatz Stefan „langt's langsam, owei nur mit de Baupläne“ beschäftigt zu sein, deshalb sei er jetzt immer besonders „freudlich, wenn sich de Leit a Baugenehmigung hoim“. Von der SPD „kannt da Falter Tom ins Rennen geh“ als „heißer Kandidat“, der wegen seiner schönen, blauen Augen bei den Frauen „stecha dat“ und „genau so schee wie da Eugen is“. Es müssten aber nicht immer Männer sein, „a recht schee knackigs und charmantes Wei als Burgermoasterin war vielleicht gar net dummm“, zu holen vielleicht bei der Heidi Klum. Die Freie Liste sei in letzter Zeit „fei scho gar a weng fad, weil's gar nix mehr zum Diskutieren, Schimpfa oder Protestieren“ hat. Wegen des schwachen Besuches beim Fischessen der CSU, fragten sich die Weißenborns, ob die Fusion nicht funktioniert.

Weiteres Thema war die überraschende Entlassung des SV-Trainers, von der er aus der Zeitung erfahren musste, ganz im Gegensatz zum FC, dem die Trainer eher weglaufen würden. Rettungspläne gebe es aber schon durch die geplante Fusion. Auch mit den Schlagzeilen über die JFG habe man sich im ganzen Landkreis bliamert.

Nicht unerwähnt blieben der Star des diesjährigen Faschings, Pfarrer Godehardt mit seiner Begleiterin Renate Meier als Häuptling und Squaw, sowie seine neue Super-Figur, die er mit einer Leberkas-Diät und viel beten erreicht habe.



Die Weißenborns (oben v.l.), Tanja, Hans und Luca. Nachwuchs-Gruaberin Claudia Baier (links) feierte ein starkes Debüt beim Starkbierfest, während Karl Ertl als Bierheiliger (rechts) gewohnt scharfe Spitzen in der Halle verteilte. – Fotos: Peschl



Berried in die Hand genommen hatten. Sein Fazit: „Willst du dir deine Amtszeit versaun, musst du eine Straße nach Berried ummi baun.“ Außerdem fragte er sich, ob sich der Ausbau lohne, nur weil Pfarrer Godehardt dann schneller zum Religionsunterricht nach Berried komme.

„Geheimes“ Bauprojekt

Ein „geheimes“ Bauprojekt sei in Weibing entstanden, ein beschränkter Bahnübergang ohne Gleisanlage. Man habe sich gefragt, ob hier ein neuer Bahnhof entstehe, aber es sei nur das Werk eines früheren Gebrauchtwagenhändlers, der keine parkenden Autos mehr sehen könne.

Bei der Feuerwehr Edenstetten habe sich einiges getan, die zwei „Häuptlinge“ hätten nun ihren Ruhestand erreicht und ihre Ämter an Martin Gürster und Harald Doliwa abgegeben. Der KBM ließe sich aber noch lange nicht aus dem Feuerwehrhaus vertreiben, habe deshalb eine Seniorenfeuerwehr gegründet und schon viele Mitstreiter gefunden zum (Durst) Löschen. Er freue sich schon darauf, wenn die Senioren in Sitzwagel und Rollator zum Seniorennachmittag beim Pfarrer unterwegs sind.

Schlagzeilen habe der „Kulturwald“ geliefert. Als „Ein Männlein steht im Walde“ wurde Thomas E. Bauer präsentiert. Drei Freunde seien angetreten, um alle zu begeistern und Berried weltweit bekannt zu machen und so auch den Bürgermeister mit Stolz zu erfüllen.

Nicht ganz so fair wie beim FC, sei es beim SV gelaufen. Deren Trainer habe aus der Zeitung erfahren, dass er entlassen sei. Aus der Super-Idee mit der JFG sei im vori-



gen Jahr von der Vorstandschaft wegen vieler Kommunikationsprobleme ein Komödiensattel geworden. Nun stehe das Thema Fusion an, es müsse nur noch ein neuer Name gefunden werden und herausgefunden werden, wer Vorstand werde. Eine gute Idee hatte der Gambrinus schon: Ein Wettlaufen zwischen Walter Stieglmeier und Karl Hirtreiter. Hirtreiter sei Favorit, weil er sein Bier auch ohne Schaum (Spitzname von Stieglmeier) trinkt. Für viel Gelächter sorgte die Geschichte mit der Putzmaschine, die Vorstandsmitglied Christian Karl „Hauser“ zur Entlastung der Helfer bei der Endreinigung der Halle organisiert hatte. Nachdem auch nach Stunden die Halle noch immer nicht sauber war, stellte sich heraus, dass keine Bürsten montiert waren.

Zum Schluss gab es noch eine „Eilmeldung“: Im Ortsteil Mandlhöhe habe keine Zeitung zugestellt werden können, weil das Auto des Zustellers in Brand geraten war. Dazu sei zu sagen: „Wenn der Zeitungszusteller recht schnell rennt, ist es nicht wegen der Zeitung, sondern weil sein Auto brennt.“

Gäste waren Eugen Gegenfurtner mit etlichen Gemeinderäten, die Ehrenvorstände Karl Gegenfurtner, Helmut Falter und Alfred Sieglmeier, die Ehrenmitglieder Willi Karl und Ludwig Sixt, viele Vereine mit ihren Vorständen und den Verkaufsleiter der Brauerei Graf Arco Valley, Jürgen Rummel.

Gemeinsamer Weg in die Zukunft

Fusion der beiden Sportvereine FC Edenstetten und SV Edenstetten-Egg eingeleitet

04.04.12

04.04.12

Edenstetten. Jetzt ist es offiziell: Was bisher hinter vorgehaltener Hand durch die Vereinslandschaft in der Gemeinde Bernried klang, steht unwiderruflich zur Diskussion in der Öffentlichkeit: Die geplante Fusion der beiden renommierten Sportvereine FC Edenstetten und SV Edenstetten-Egg wurde eingeleitet. Die beiden Gruppierungen wollen künftig gemeinsam als SC Edenstetten-Egg agieren.

Eine erste Hürde zu diesem neuen gemeinsamen Weg in die Zukunft hat der FC Edenstetten in seiner Jahreshauptversammlung genommen. Mit Spannung war die Beratung über die Fusion der beiden Sportvereine im Perlbachtal erwartet worden. Die Informationen, Vorsitzender Walter Stieglmeier fasste sich sachlich, weckten nur vereinzelt Emotionen aus der Versammlung. Beim geplanten Zusammenschluss habe man nach wie vor das Wohl der Jugend im Auge und man wolle auch die sportliche Entwicklung bedenken. Gespräche hatten schon, voreerst hinter verschlossenen Türen, stattgefunden, auch mit einem Notar war bezüglich der Rechtslage Verbindung aufgenommen worden. Sobald ein Konzept erarbeitet ist, könnten die Mitglieder beider Ver-



Die Vorstandschaft leistet gute Arbeit (v.l.): Jugendleiter Martin Katzer, Kassier Gerhard Käser, 3. Vorsitzender Christian Karl, Gisela Ertl (Turnabteilung), Schriftführerin Doris Kersch, Vorsitzender Walter Stieglmeier, Roland Weber (AH) sowie 2. Vorsitzender Thomas Skor.

eine abschließend entscheiden. Bis zur Sommerpause soll ein annehmbares Gesamtkonzept stehen. Eine bereits erfolgte Probeabstimmung der Vorstandschaften beider Sportvereine ergab eine eindeutige Befürwortung der geplanten Fusion.

Stieglmeier blickte auch auf die Aktivitäten auf Vereinesebene im vergangenen Jahr und gab einen Einblick in das umfangreiche Aufgabenfeld der Vorstandschaft. Der Verein beteiligte sich an zahlreichen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen. Auch die eige-

nen Aktivitäten waren stets erfolgreich und verzeichneten guten Besuch. Das abgelaufene Vereinsjahr war erneut von vielschichtigen Arbeiten am Sportheim geprägt. Intensiv gestaltete sich hierbei das Dämmen des Dachs im Sinne der gesetzlich empfohlenen Energieeinsparung.

Die ausführlichen Spartenberichte gaben Infos zur sportlichen Situation des Vereins. Die erste Herrenmannschaft steht nach 18 Spielen auf dem elften Platz mit 17 Punkten und Damit befindet sie sich punktgleich mit Otzing auf dem Relegationsplatz in der Kreisklasse Deggendorf. Die Hoffnung auf den Klassenerhalt keimt noch. Dankesworte gingen an Franz Kersch, der in einer fast ausweglosen Lage das Traineramt übernom-

men hatte und nun gekonnte Teamarbeit leistet.

Für die Jugendarbeit des Vereins, die sich in der JFG Perlbachtal-Bernrieder Winkel findet, zeichnen die Jugendleiter Martin Katzer und Alexander Murnauer verantwortlich. Dass hier gute Leistungen mit und für den Nachwuchs erbracht werden, zeigte der umfassende Jahresbericht, welcher immer wieder durch Beifall aus der Versammlung unterbrochen wurde. Im vergangenen Jahr konnte der Trainerkader durch erneute Ausbildungen gestärkt werden, so dass derzeit mit Ulrich Kett, Alexander Murnauer, Arno Peschl, Mario Raith, Johannes Scholl und Thomas Weiske sechs lizenzierte Fußballtrainer auf dem Platz stehen. Dies bestätigt erneut das Bemühen des Vereins um eine gute Jugendarbeit, die derzeit ausgiebig Früchte in Form von 322 Mitgliedern unter 26 Jahren trägt.

Die Jugend-Förder-Gemeinschaft (JFG) Perlbachtal-Bernrieder Winkel stand im vergangenen Jahr erneut für eine Erfolgsstory, so die Verantwortlichen des FCE. Der Stolz der Jugendkicker sind derzeit die eifrigen Mädchen der D3-Ju-

niorinnen, welche buchstäblich von Sieg zu Sieg in der Bezirksliga eilten.

Auch die Turnabteilung, wie Spartenleiterin Gisela Ertl mitteilte, leistete einen guten Beitrag zum Vereinsleben. Erste Vorbereitungen für die diesjährige Turngala im Herbst wurden bereits getroffen. Als wahres Aushängeschild kann sich die Turnabteilung über den im vergangenen Jahr erreichten guten 14. Rang unter 80 teilnehmenden Mannschaften beim Deutschen Turnerjugendtreffen freuen.

Schatzmeister Gerhard Käser legte im Kassenbericht die schwarzen Zahlen offen und ließ zudem wissen, dass sich der zwischenzeitlich ins Leben gerufene Förderverein gut etabliert habe.

Gäste der Versammlung im Gasthaus Hetz waren auch die Ehrenvorsitzenden Helmut Falter und Alfred Stieglmeier sowie die Ehrenmitgliedern Ludwig Sixt und Willi Karl, Bürgermeister Eugen Gegenfurtner und dessen Stellvertreter Georg Kersch. Im Totengedenken wurde der verstorbenen Mitglieder, insbesondere dem Gründungsmitglied und Gönner Joseph Aigner sowie Hermann Britzl gedacht.

Schwerer Gang in die A-Klasse

Kreisklasse Deggendorf 2011/12

Kreis Straubing 131.508 Aufrufe

Start [Tabelle](#) [Spielplan](#) [Torjäger](#) [Zuschauer](#) [Fairplay](#) [Spieler](#) [Trainer](#) [Schiedsrichter](#) [Landkarte](#)
[Elf der Woche](#) [Wechselbörse](#) [Kreuztabelle](#) [Tippspiel](#) [Sperrten](#) [Verletzungen](#)



<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>7</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>10</u>	<u>11</u>	<u>12</u>	<u>13</u>
<u>14</u>	<u>15</u>	<u>16</u>	<u>17</u>	<u>18</u>	<u>19</u>	<u>20</u>	<u>21</u>	<u>22</u>	<u>23</u>	<u>24</u>	<u>25</u>	<u>26</u>

Gesamt | Heim | Auswärts | Hinrunde | Rückrunde

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	<u>TSV Seebach</u>	26	21	5	0	75 : 10	65	68
2.	<u>SpVgg Niederalteich</u>	26	12	12	2	60 : 28	32	48
3.	<u>FC Moos</u>	26	13	8	5	56 : 41	15	47
4.	<u>SV Neuhausen/Offenberg</u>	26	12	7	7	57 : 52	5	43
5.	<u>TSV Hengersberg (Ab)</u>	26	11	6	9	41 : 41	0	39
6.	<u>SV Wallerfing</u>	26	9	10	7	54 : 60	-6	37
7.	<u>FC Künzing</u>	26	9	6	11	39 : 41	-2	33
8.	<u>SpVgg GW Deggendorf II</u>	26	8	6	12	32 : 44	-12	30
9.	<u>SV Otzing</u>	26	7	9	10	36 : 50	-14	30
10.	<u>TSV Metten</u>	26	9	2	15	38 : 52	-14	29
11.	<u>SpVgg Aicha (Auf)</u>	26	7	6	13	40 : 48	-8	27
12.	<u>SV Schwanenkirchen (Auf)</u>	26	7	4	15	39 : 68	-29	25
13.	<u>SpVgg Stephansposching (Ab)</u>	26	5	7	14	38 : 51	-13	22
14.	<u>FC Edenstetten</u>	26	5	6	15	34 : 53	-19	21

125 Jahre St.Nikolaus Gottesdienst auf dem FC Platz



24 Samstag, 7. Juli 2012

LOKALES

DZ Nummer 155

Aller Ehren wert: FC zeichnet 62 Mitglieder aus

Würdiger Rahmen beim Stadionfest – Geehrte seit 40 und 45 Jahren im Verein

Edenstetten. Das sehr gut besuchte Stadionfest des FC Edenstetten bildete einen würdigen Rahmen, um 62 besonders langjährige und verdiente Mitglieder zu ehren. 1. Vorstand Walter Stieglmeier machte bei seiner Begrüßung vor allem auf die Anwesenheit von Gründungsvorstand Karl Gegenfurtner, der Ehrenvorstände Helmut Falter und Alfred Stieglmeier, der Ehrenmitglieder Ludwig Sixt, Ludwig Stieglmeier und Willi Karl aufmerksam. Ihnen, sowie dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden des BLSV, Willi Zißlsberger, Bürgermeister Eugen Gegenfurtner, 5. Bürgermeister Georg Kerschl und Gemeinderat Willi Haban galt ein herzlicher Willkommensgruß Stieglmeiers, begleitet vom Beifall der Mitglieder.

Gelegenheit zu applaudieren gab es viel, bis auf wenige Ausnahmen waren alle Vereinsjubilare anwesend. Assiiert von Schriftführerin Doris Kerschl überreichten Zißlsberger, Gegenfurtner und Stieglmeier Urkunden und BLSV-Nadeln für 40-jährige Vereinszugehörigkeit an 30 Mitglieder, 32 Vereinsjubilare gehören dem FC Edenstetten bereits seit 45 Jahren an. Lob und Anerkennung gab es besonders auch für Franz Kerschl, der sich nach dem plötzlichen Ausscheiden des Trainers der ersten Mannschaft bereit erklärt hatte,



Alle Vereinsjubilare des FC Edenstetten mit (v.r.) Walter Stieglmeier, Willi Zißlsberger und Eugen Gegenfurtner.

– Foto: Peschl

diese Aufgabe bis zum Saisonende zu übernehmen.
40 Jahre: Egon Artmeier, Günther Billmaier, Alfred Breu, Karl Ertl jun., Paul Ertl, Günther Falter, Karl-Heinz Gegenfurtner, Otto Gegenfurtner, Freddy Grill, Karl Haban, Wilhelm Haban, Wilhelm Karl, Josef Keckeis jun., Franz Kerschl, Wolfgang Kraus, Hannes Leidl, Josef Linzmeier sen., Alois Meier, Harold Menacher, Rainer

Nirschl, Alfons Prebeck, Alfred Reichl jun., Heinz Schiefeneder, Ingo Schnellödter, Alois Schrötter, Peter Sixt, Anton Steininger, Walter Stieglmeier, Gerhard Tragenkranz und Richard Weber jun.
45 Jahre: Alfons Breu, Reinhold Breu sen., Josef Ernst, Karl Ertl sen., Helmut Falter, Josef Falter, Paul Falter, Helmut Gegenfurtner, Karl Gegenfurtner, Xaver Haimerl, Josef Keckeis sen., Georg Kerschl,

Rudolf Meiler, Heinrich Nachtmann, Erwin Nirschl, Rudolf Nirschl, Walter Nirschl, Johann Prebeck, Ewald Rainer, Walter Scholz, Alois Schwitz, Karl Schwitz, Rudolf Schwitz, Ludwig Sixt, Erhard Skor, Alfred Stieglmeier, Günther Stieglmeier, Johann Stieglmeier sen., Ludwig Stieglmeier, Michael Stieglmeier, Raimund Stieglmeier und Richard Weber sen.

Bürgermeister Eugen Gegenfurtner hob die großartigen Leistungen der geehrten Mitglieder hervor. Aller Ehren wert sei, was stets mit Herzblut auf die Beine gestellt worden sei. An Vorstand und Vorstandsmitglieder appellierte er, ihre Mitglieder zu mobilisieren – trotz schwieriger Zeiten. Ein Augenmerk sollte im Hinblick auf die Zukunft auf eine gute Beziehung und Zusammenarbeit mit der

Vereinsjugend gerichtet werden. Willi Zißlsberger dankte den Ausgezeichneten im Namen des BLSV. Öffentlich Dank auszusprechen für den Einsatz über Jahrzehnte sei mehr als gerechtfertigt. Mit guten Wünschen für die Zukunft überreichte er zwei neue Bälle. Vorstand Stieglmeier verband mit diesem Geschenk die Hoffnung, sich damit vielleicht in eine höhere Klasse zu schießen.

09.07.12

OSTERHOFEN

Nummer 156 / Seite 29

Ganz schön was auf dem Kasten

350 junge Sportler bei Ostbayerischem Turnerjugendtreffen – Erstmals in der Herzogstadt zu Gast

Von Michael Kufner

Osterhofen. Allerhand hat der TV Osterhofen in seiner langen Geschichte schon auf die Beine gestellt. Am Wochenende setzte der Verein noch einen drauf: Erstmals wurde das Ostbayerische Turnerjugendtreffen in der Herzogstadt durchgeführt. Der Bezirksjugendleiter im Turnbezirk Niederbayern, Alexander Wohlfarth, hatte die Veranstaltung nach Osterhofen geholt.

Die rund 350 Teilnehmer waren begeistert von Organisation und Veranstaltungsort. Die in den Seewiesen gelegenen Sportstätten Dreifachturnhalle, Hallenbad, Realschulaula sowie das Freibad liegen nahe beieinander und ermöglichten kurze Wege zu den einzelnen Wettkampfdisziplinen.

Am Samstag standen die Gruppenwettkämpfe auf dem Programm. Die Mannschaften konnten sich Disziplinen wie Gymnastik, Lied, Pendelstaffel, Schwimmen und Ball-Weitwurf miteinander messen. Da wurde verbissen, aber stets fair um die Plätze auf dem Sieger-Treppchen gekämpft.

Selbst zwischenzeitlicher Regen konnte den Ehrgeiz der Kinder und Jugendlichen beim Medizinball-Weitwurf nicht bremsen. Die allerorten herrschende Hochstimmung entlud sich bei der Siegerehrung am späten Nachmittag in Jubelarien. Bezirksjugendleiter Alexander Wohlfarth, 1. TV-Vorsitzender Richard Majunke und 2. Bürgermeister Thomas Etschmann überreichten Pokale und Urkunden. Etschmann wünschte den Sportlern weiterhin viel Erfolg. Sein Dank galt Alexander Wohlfarth und dem TV Osterhofen für die tatkräftige Unterstützung der Veranstaltung. Eine Turnschau lockerte die



Kein Kampfsport, sondern der Kürtanz des SV Fortuna Regensburg.

– Fotos: Kufner



Die Riege des FC Edenstetten stand ganz oben auf dem Treppchen. Thomas Etschmann (l.) und Richard Majunke (re.) gratulierten.



Das Lied vom Rumpelstilzchen sangen die Mädchen vom TV Altdorf ins Mikrofon von Alexander Wohlfarth (M.).

Siegerehrung auf. Eben standen die Sportler noch auf dem Stockerl, schon zeigten sie auf hohem sportlichem Niveau, dass sie mit ihrem Können noch lange nicht am Ende waren. Spektakulär war die Boden-Kasten-Kür des FC Edenstetten. Die aus

fünf Damen und einem Herren bestehende Riege beeindruckte mit einer gelungenen Mischung aus Akrobatik, Gymnastik und Turnen.

Petzige Kürtänze boten die Mädchen des SSV Landau und des TV Fortuna Regensburg zu

harten Rhythmen moderner Popmusik. Nicht weniger wild soll das Rumpelstilzchen getanzt haben. Die Kinder des TV Altdorf griffen mit einem Lied das gleichnamige Märchen auf.

Als Finale der Turnschau gab es eine gelungene Boden-Kas-

ten-Kür vom Nachwuchs des TSV Wörth a. d. Donau. Zum Abschluss dankte Alexander Wohlfarth besonders Richard Majunke und Birgit Willnecker für deren Mithilfe. (Die Ergebnisse lesen Sie demnächst im Heimatsport).

FC Edenstetten in Form fürs Ostbayerische Turnertreffen

TV Osterhofen organisiert umfangreiches Wettkampf-Wochenende

Für die Turngruppen des FC Edenstetten verläuft die Wettkampfsaison überaus erfolgreich, da will man natürlich auch beim „Heimspiel“ eine gute Figur machen. An diesem Wochenende fahren vier Mannschaften aus Edenstetten nach Osterhofen zum 25. Ostbayerischen Turnerjugendtreffen. Die Wettbewerbe werden vom TV Osterhofen ausgerichtet und stehen unter der Schirmherrschaft von Osterhofens Bürgermeisterin Liane Sedlmeier. Es gibt insgesamt vier Wettkampfstätten: In der Dreifachturnhalle wird geturnt und getanzt, in der Aula der Realschule gesungen. Laufstaffel, Ballweitwurf und Medizinballwurf finden auf der Sportanlage statt, während im Freibad um



Sieger beim Fränkischen Turnerjugendtreffen in Hilpoltstein: Die TGW Light Gruppe mit (stehend v.l.) Sonja Schlosser, Michael Bauer sowie (kniend v.l.) Inke Götze, Judith Nachtmann, Julie Geiger und (sitzend v.l.) Veronika Schlosser, Marie-Sophie Kandler. – F.: red

die besten Schwimmzeiten gerungen wird. Dass die Turngruppen des FC Edenstetten für Osterhofen gut gerüstet sind, wurde beim Fränkischen Turnerjugendtreffen in Hilpoltstein deutlich, an dem drei FCE-Gruppen teilnahmen. Die KGW 1-Gruppe mit den Traineerinnen Julia Geiger und Anna Meyer konnte sich einen hervorragenden 5. Platz unter 24 teilnehmenden Mannschaften erkämpfen. Die Nachwuchsgruppe 2 unter Führung von Sabine Meier und Veronika Festner ging stark geschwächt in den Wettkampf, wurde aber trotzdem Vierter von elf Teams. In Höchstform war auch diesmal die TGW Light Gruppe, die bei der Siegerehrung am Ende auf dem Treppchen ganz oben stand.

07.07.12



Unsere Bilder zeigen die E2- und F3-Jugend-Meister des FC Edenstetten.



(Fotos: Suttner)

Zwei Meisterschaften bei Kleinfeldsaison

E 2-Jugend und F 3-Junioren des FC Edenstetten im Fußball erfolgreich

Bernried. (sut) Der FC Edenstetten beendete eine erfolgreiche Fußball-Kleinfeldsaison 2011/2012 mit zwei Meisterschaften.

Die E2-Jugend sicherte sich ihre Meisterschaft schon drei Spieltage vor dem Saisonfinale. Am Ende hatte die Truppe um das Trainergespann Johannes Scholl und Uli Kett 13 Siege eingefahren und nur eine Niederlage hinnehmen müssen. Sechs Punkte Vorsprung vor dem Zweiten Spvgg GW Deggendorf und 109 geschossene Tore sind ein Beleg für die spielerische Klasse dieser Mannschaft.

Beim letzten Spiel gegen den Lokalrivalen SV Edenstetten haben die jungen Nachwuchstalente noch einmal alles gegeben und in einem fairen Spiel gegen ihre Freunde vom

Nachbarverein einen 17:1-Sieg gelandet. Nach dem Spiel gab es kein Halten mehr: Die obligatorische Kindersekt-Dusche in den neuen Meister-T-Shirts durfte nicht fehlen. Nach mehreren La-Ola-Wellen vor den mitfeiernden Eltern gönnten sich die Kicker ein Bad im Perlbach.

Drei Mannschaften fast gleichauf

Schwerer war die Meisterschaft für die F3-Junioren. Hier waren am letzten Spieltag drei Mannschaften – FC Gergweis, SV Otzing und FC Edenstetten – fast gleichauf. Der letzte Spieltag musste die Entscheidung bringen. Und das Unmögliche wurde geschafft. In einem dramati-

sehen Spiel gewann der FCE gegen den SV Otzing mit fünf zu vier. Gleichzeitig spielte Gergweis nur unentschieden.

Die zweite Meisterschaft für den FCE war perfekt, und die jungen Talente mit ihren Trainern Alex Murnauer und Norbert Pylipp konnten ausgelassen mit der FCE-Fahne mehrere Ehrenrunden um den Sportplatz drehen. Auch die F3 musste nur eine Niederlage hinnehmen. Auch diese Truppe erzielte mit Abstand die meisten Treffer: 95 an der Zahl.

Die Meisterschaften sind ein weiterer Beweis für die herausragende Basis-Jugendarbeit, die beim FCE geleistet wird. Umso gewichtiger sind diese Erfolge vor allem deshalb, weil der FCE konsequent auf

Jahrgangsmannschaften setzt und am Grundsatz festhält, dass alle Spielerinnen und Spieler zum Einsatz kommen. Siege und Meisterschaften stehen im Jugendkonzept des FCE eigentlich nicht im Vordergrund, sondern der Schwerpunkt wird ganz klar auf die Ausbildung der jungen Fußballerinnen und Fußballer ausgerichtet. Dabei will man den Kindern Spaß und Freude am Fußball vermitteln.

Das Gesamtbild der überaus erfolgreichen Saison runden ein vierter Platz der E1 und ein fünfter Platz der F1 im Play-off 1 ab. Die F2 wurde in ihrer Gruppe Siebter, doch konnte auch diese Mannschaft einen großen Erfolg aufweisen. Sie wurden nämlich überraschenderweise Hallenkreismeister.

FC Edenstetten krönt Aufholjagd mit dem Titel

Gleich in der ersten Saison holte sich die jüngste von drei F-Jugend-Mannschaften des FC Edenstetten die Meisterschaft. In einem wahren Herzschlagfinale am vorletzten und letzten Spieltag wendeten die jungen Kicker und Kickerinnen des Jahrganges 2004 das Blatt gegen den bis dato Tabellenersten FC Gergweis und Tabellenzweiten SV Otzing. Mit einem 2:1 in Gergweis und einem 5:4 gegen Otzing krönte die Mannschaft von Trainer Alexander Murnauer und Norbert Pylipp die furiose Aufholjagd in der Rückrunde. Die Freude über diesen unerwarteten Erfolg kannte daher bei Spielern und Eltern keine Grenzen.



Edenstettens erfolgreiche Bambini (hintere Reihe von links): Magnus Sixt, Dominik Hackl, Johannes Nagl, Dennis Brunner, Franziska Kett, Phillip Zinth, Trainer Norbert Pylipp; Vordere Reihe von links: Niklas Kämmerer, Trainer Alexander Murnauer, Kilian Murrnauer, Noah Pylipp, Hannah Kett; Vorne liegend: Nikolas Schmidt. – F.: red

Edenstettener E2: Meisterfeier nach 17:1-Sieg

Die E2-Jugend des FC Edenstetten sicherte sich ihre Meisterschaft schon drei Spieltage vor dem Saisonfinale. Am Ende hatte die Truppe um das Trainergespann Johannes Scholl und Uli Kett 13 Siege eingefahren und nur eine Niederlage hinnehmen müssen. Sechs Punkte Vorsprung vor dem Zweiten Spvgg GW Deggendorf und 109 geschossene Tore sind ein Beleg für die spielerische Klasse dieser Mannschaft. Beim letzten Spiel gegen den Lokalrivalen SV Edenstetten haben die jungen Nachwuchstalente noch einmal alles gegeben und in einem fairen Spiel gegen ihre Freunde vom Nachbarverein einen 17:1-Sieg gelandet. Nach dem Spiel gab es kein Halten mehr: Die Kindersekt-Dusche in den neuen Meister-T-Shirts durfte nicht fehlen. Nach mehreren La-Ola-Wellen vor den mitfeiernden Eltern gönnten sich die Spieler ein Bad im Perlbach. – red



109 Tore haben die meisterlichen E2-Junioren geschossen. – Foto: red

Jugendtrainerausflug in die Schnitzmühle



Jugendausflug Supercup Allianz Arena



BFV Meisterehrung der Jugend im Bayernpark





Dominik Auer begrüßt die erwartungsvollen Nachwuchskicker.

(Foto: Suttner)

Nachwuchskicker wollten Können verbessern

70 Kinder kamen zur Hans-Dorfner-Fußballschule beim FC Edenstetten in Bernried

Bernried. (sut) Die aktiven Trainer der Hans-Dorfner-Fußballschule um Dominik Auer gastierten beim FC Edenstetten in der Gemeinde Bernried. Sie freuten sich über die 70 Nachwuchskicker, welche der Ferientermin am verlängerten Wochenende anlockte.

Seit Januar 2012 stand dieser schon fest und konnte nun endlich abgespult werden, wie die Organisation des FC Edenstetten mit den Jugendtrainern Uli Kett, Thomas Weiske und Helfer anmerkte. Ein gewaltiges Echo der Kinder um die

zehn Jahre, wie die Verantwortlichen zu verstehen gaben, die nicht nur unter ausgereiften Bedingungen ihr Können zu verbessern suchten, sondern durch den FC auch gepflegt sein wollten.

„Spaßfaktor dominiert“

Im Gespräch mit dem Realschullehrer Dominik Auer verdeutlichte dieser dem *Donau-Anzeiger*, dass sich eine Reihe seiner Kollegen, auch solche, die sich noch im Studium befinden, im Sinne der Fußballschule bemühen, deren Ziele zu ver-

wirklichen. „Vordergründig ist das Ganze nicht auf Leistung abgestellt, der Spaßfaktor dominiert, aber trotzdem erfährt Erstere eine Belohnung, Ehrungen und Preise der Besten bestimmen jeweils den Abschluss einfacher sowie anspruchsvoller Trainingseinheiten. Dabei zieht sich das spielerische Übermitteln von sportlicher Leistung wie ein roter Faden durch die Schultage.“

Natürlich soll am Ende der spannungsgeladenen Wettbewerbe die Verbesserung der fußballerischen Fähigkeiten stehen. Dazu setzen wir

uns eingangs beispielhaft Schwerpunkte wie: Dribbling, Tricks und geschickte Anspielstationen im Zusammenhang mit dem Gegner; neu ist der Powerschuss aufs Tor sowie Konditions- und Koordinations-tests.“ Des Weiteren wurde ein Mini-EM-Turnier ausgespielt, dem das Ablegen eines Technikabzeichens vorausging. Profitieren vom Gesehen auf dem Rasen könnte weiterhin nicht nur der einzelne Jungspieler, sondern zudem der Kidsclub des FC Bayern München, da jeder der angehenden Jugendlichen eine Besichtigung erfährt.



Fußballcamp mit der Hans-Dorfner-Fußballschule

Edenstetten. Drei Tage volles Programm bot die Jugendabteilung des FC Edenstetten im Rahmen des Ferienprogramms etwa 70 Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren an. In Zusammenarbeit mit der Hans-Dorfner-Fußballschule wurden die kleinen Fußballer am FC-Platz in Edenstetten in verschiedenen Bereichen trainiert. 40 Kinder kamen aus den Reihen des FC Edenstetten, die restlichen 30 Kinder aus der näheren Umgebung des Landkreises bis nach Bad Kötzing. Er-

fahrene Trainer beschäftigten sich von Mittwoch bis Freitag täglich zwischen 10 und 16 Uhr mit den jungen Fußballern. Sowohl Fußballtechnik als auch Torschüsse, Kopfbälle oder Dribbeln standen auf dem Lehrplan. Ein Höhepunkt für die Fußballschüler war der Besuch von Hans Dorfner am ersten Trainingstag. Dabei erfuhren die Buben und Mädchen auch viel über die Profikarriere des ehemaligen Bundesligaspielers des FC Bayern und des 1. FC Nürnberg. Mit einem Messgerät wurde

die Ball-Geschwindigkeit bei Torschüssen gemessen. Nachdem die Kinder reichlich mit Mittagessen versorgt worden waren, stellten sie „Nationalmannschaften“ zusammen und trugen ihr EM-Tunier aus.

Die Hans-Dorfner-Fußballschule stattete die kleinen Fußballer jeweils mit einem Trikot, einem Fußball und einer Trinkflasche aus. Den organisatorischen Ablauf meisterte die Jugendabteilung des FC. – pr/Foto: Prem

14.08.12

Ein Fest für die Sinne

Turn- und Tanzgala des FC Edenstetten: 50 große und kleine Turnerinnen und Turner zeigen ihr Können

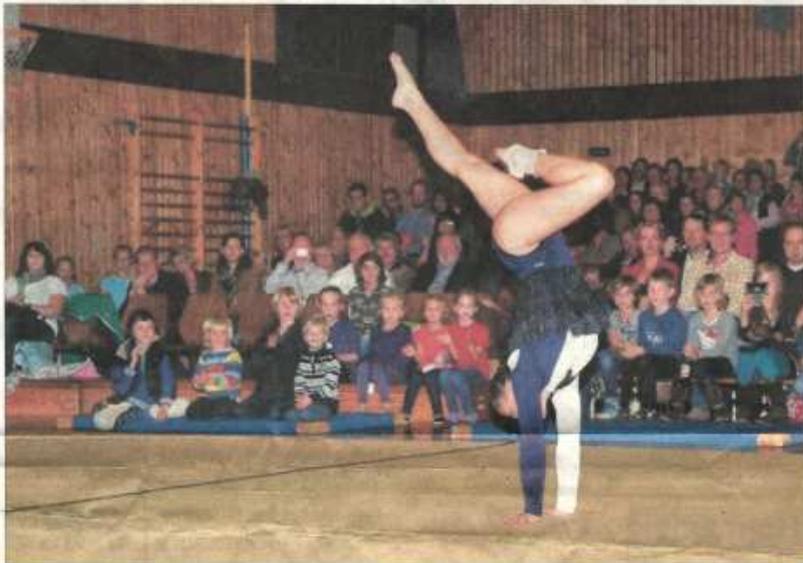


Als Turner im „Ganzkörper-Kondom“ wurde sie von Karl Ertl angekündigt: Die TGW light-Gruppe, unter ihnen auch ehemalige TurnerInnen. – Foto: Parnmer

Von Anneliese Peschl
 Eine begeisternde Show lieferten über 50 große und kleine Turnerinnen und Turner des FC Edenstetten ihren Gästen bei der gut zweistündigen Turn- und Tanzgala in der Mehrzweckhalle. Nach zwei überaus erfolgreichen Jahren, in denen die vier Wettkampfgruppen zahlreiche Plätze auf dem Siegereppchen sowie auf vordersten Rängen landeten, durften sie endlich ihr Können vor einem großen, heimischen Publikum beweisen. Mit Riesenjubiläum wurden sie – und besonders die drei herausragenden Einzel-Vorführungen von Judith Nachtmann, Sonja Schlosser und Michael Bauer – ebenso die elf Damen der Gymnastik-Gruppe und alle Trainerinnen und Trainer gefeiert.

dem die Zuschauer viel Kreativität und Können zu sehen bekamen. So manches Mal wurde bei den artistischen Sprüngen die Luft angehalten – und danach umso mehr gejubelt. Den lustigsten Auftritt gab es von den Gymnastik-Damen, die zuvor schon Ausschnitte aus ihrem Programm gezeigt hatten, die zusammen mit ehemaligen Turnerinnen eine gespenstische Auf-führung in Schwarzlicht zeigten.
 Zu den Ausnahmesportlern der Turnabteilung, die bei der Turn- und Tanzgala eine Einzel-Vorführung präsentierten, gehörte auch „Allroundtalent“ Sonja Schlosser, die seit zehn Jahren aktiv und nicht nur als Turnerin, sondern auch als Ruderin erfolgreich ist.

Glanzpunkt im diesjährigen Programm war ein Streifzug aus Übungen und Tänzen aus den vergangenen 15 Jahren, die Gisela Ertl mit den von ihr trainierten Gruppen einstudiert hatte. Wochenlang hatten die Akteure in zusätzlichen Trainingsstunden geübt und sie damit zu ihrem runden Geburtstag überrascht. Wegen des großen Erfolges durfte das bemerkenswerte Medley auch bei der Turn- und Tanzgala nicht fehlen. „Ein so schönes Geburtstagsgeschenk hat bestimmt noch keiner bekommen“, war sich Gisela Ertl sicher.



Spitzturnerin: Judith Nachtmann wurde heuer Bayerische Meisterin in der Juniorenklasse. Seit 20 Jahren ist sie aktiv in der Turnabteilung des FC Edenstetten. Und das in mehreren Gruppen.

An diesem Wochenende wird es für einige Teilnehmer der Turn- und Tanzgala wieder ernst, es geht für einige Aktive zur Deutschen Meisterschaft in Roßbach-Wald, dort TWG light-Gruppe – im vergangenen Jahr hatte sie in diesem Wettbewerb Platz 10 erreicht.

Wegen der großen Teilnehmerzahl aus den eigenen Reihen fand die Veranstaltung zum ersten Mal ohne Gast-Turner statt, so Karl Ertl, der Akteure, Trainerteams und Darbietungen mit gewohnt humorvollen Sprüchen vorstellte. Stolz darauf, was die Turnabteilung in dem umfangreichen und vielfältigen Programm so hervorragend auf die Beine gestellt hatte, zeigte sich vor allem auch Bürgermeister Eugen Gegenfurtner. Seit vielen Jahren stehe er voll hinter diesen siegreichen Turnerinnen und Turnern, die damit die Gemeinde Bernried äußerst positiv repräsentieren. Gemeinsam mit Graflings Bürgermeister Willi Zießberger sorgte er unter anderem mit der Bereitstellung einer Zuschauerbühne für beste äußere Bedingungen der Veranstaltung. Die Vorstände des FC Edenstetten, Walter Stieglmeier und Thomas Skor, ließen sich die bemerkenswerten Leistungen ihrer Mitglieder ebenfalls nicht entgehen.

Das Programm wurde gestartet mit einem schwungvollen, bunten Auftritt von 30 Mitgliedern der Kinderturngruppen. Ein Höhepunkt folgte dem nächsten, bei



Für ihre Lieder vom „Mäusefest“ erhielt die jüngste Mannschaft beim Nachwuchs cup in Landau die Höchstwertung. Trainiert werden sie von Nina Kaiser (2.v.l.), Ulrike Schlosser (l.) und Tamara Wiedemann.



Passend zum vielseitigen Repertoire, mit Tanzvorführungen aus den vergangenen 15 Jahren, traten aktuelle und ehemalige Turner unterschiedlich gekleidet auf – und wurden viel umjubelt.





Geehrte, langjährige Mitglieder des FC Edenstetten mit Bürgermeister Eugen Gegenfurtner (r.), BLSV-Ehrenkreisvorsitzendem Reinhold Baier (hinten 5.v.l.) und Vorstand Walter Stieglmeier (l.). – Fotos: Anneliese Peschl

Leistungen des FC Edenstetten vergoldet

Fußballverband verleiht Goldene Raute – BLSV ehrt erfolgreiche Turner

Edenstetten. Mit zahlreichen und vor allem herausragenden Ehrungen erhielt das Herbstfest des FC Edenstetten besondere Glanzpunkte. Als äußeres Zeichen, dass der Verein in Führung, Organisation, sozialem Engagement dem hohen Stellenwert dieser Angebote sowie den sportlichen Anforderungen in einer schnelllebigen Zeit gerecht werde, verlieh Kreisehrenamtsbeauftragter Walther Kammerer die höchste Auszeichnung für Fußballvereine, die „Goldene Raute“. Die Bayerischen Meister im Turnerjugend-Vierkampf, Judith Nachtmann und Michael Bauer, wurden von Reinhold Baier, Ehrenkreisvorsitzender des BLSV, mit einer Gastrophäe ausgezeichnet. BLSV-Urkunden für hervorragende, langjährige Verdienste um den Sport erhielten 51 Mitglieder. Herzlich gratuliert wurde allen Ausgezeichneten auch von Bürgermeister Eugen Gegenfurtner, Kreisspielleiter Christian Engl und Vorstand Walter Stieglmeier.

Für einen Kreisehrenamtsbeauftragten sei der FC Edenstetten, bei dem die Organisations- und Kommunikationsstruktur funktioniere „wie ein geöltes Räderwerk“, Zielgruppe, so Walther Kammerer. Bürgermeister Eugen Gegenfurtner mit Gemeinderat, Mitbürger und Vereinsmitglieder könnten stolz auf die Leistungen und das Engagement der FC-Fußballfamilie sein. Ebenso seien es der Bayerische Fußballverband sowie der Fußballkreis Straubing, der sich bei allen Bedenken, die sich beim Verein einbringen und diese großartigen Leistungen in allen Belangen ermöglicht haben. Die 658 Mitglieder seien unter



Verleihung der „Goldenen Raute“ durch Ehrenamtsbeauftragten Walther Kammerer (3.v.r.) an die Vorstandschaft mit Walter Stieglmeier (2.v.r.), Christian Karl (2.v.l.), Hans Sedlmeier, Thomas Skor und Doris Kersch. Gratuliert haben Bürgermeister Eugen Gegenfurtner (r.) und Kreisspielleiter Christian Engl (l.).



Eine Gastrophäe überreichte Reinhold Baier (2.v.r.) an die Bayerischen Meister im Turnerjugend-Vierkampf Judith Nachtmann (3.v.l.) und Michael Bauer (2.v.l.)

dem Führungstrio Walter Stieglmeier, Thomas Skor und Christian Karl in den besten Händen. Mit Juniorenleiter Martin Katzer, Alex Murnauer und Uli Kett habe man wichtige Verantwortliche in der Talentschmiede für die Zukunft. Unter den Ehrenamtlichen, die hinter den Kulissen arbeiten, hob er vor allem auch Doris Kersch und Gerhard Käser, die sich in Doppel- und Mehrfachfunktion einbringen, Beiratsmitglieder und die vielen helfenden Frauen- und Männerhände hervor.

Es sei ein schöner Anlass, Mitglieder beim Herbstfest zu ehren und es damit zu einem besonderen Abend werden zu lassen, so Reinhold Baier. Mit einer Ehrengabe des BLSV zeichnete er die Ausnahmesportler der Turnabteilung, Judith Nachtmann und Michael Bauer aus, beide errangen heuer in Neumarkt den Titel: Bayerische Meister im Turnerjugend-Vierkampf. Die seit zwanzig Jahren bestehende Turnabteilung mit Leiterin Gisela Ertl sei wegen ihrer großen Erfolge nicht nur in der Region, sondern

bayern- und deutschlandweit bekannt und somit ein Aushängeschild der Gemeinde.

„Steht zum Verein, nehmt Aufgaben an“, ermunterte Kreisspielleiter Christian Engl die Mitglieder. Es bedürfe einer Menge Leute, damit etwas vorwärts gehe, wie man beim FC Edenstetten mit seiner fleißigen Vorstandschaft und den vielen Mitgliedern sehen könne. Es mache aber Spaß, wenn durch Zusammenhalt viel erreicht werde.

Wie auch bereits Reinhold Baier, ermutigte Engl zur Fusion der beiden Vereine SV Edenstetten-Egg und FC Edenstetten. Es kämen schwere Zeiten auf die Fußballvereine zu, die nur gemeinsam bewältigt werden könnten.

Walter Stieglmeier freute sich sehr über den Besuch von Gründungsvorstand Karl Gegenfurtner, der Ehrenvorstände Helmut Falter und Alfred Stieglmeier sowie von Ehrenmitglied Ludwig Sixt. Zum Gelingen des Abends trug vor allem auch die musikalische Unterhaltung der „Gredbeng Musi“ bei.

– anp



10.11.2012

Fusionsabstimmung beim FC und SV Edenstetten

135 FC`ler und 145 SV`ler entscheiden über ihre Zukunft

Edenstetten/Egg: Knapp verfehlten die Mitglieder des FC Edenstetten und des SV Edenstetten/Egg bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in der Mehrzweckhalle in Edenstetten die Fusionierung ihrer beiden Vereine.

Walter Stiglmeier, Vorstand beim FC Edenstetten, begrüßte zu Beginn die anwesenden Mitglieder beider Vereine, unter ihnen Bürgermeister Eugen Gegenfurtner und 3. Bürgermeister Georg Kerschl, sowie eine Abordnung von Gemeinderäten. Die Versammlung fand unter notarieller Aufsicht durch Herrn Notar Florian Machleidt aus Deggendorf statt.

Beide Vorstände stellten fest, dass fristgerecht geladen wurde und der Verschmelzungsvertrag auflag.

Karl Hirtreiter vom SV Edenstetten/Egg zeigte nochmals die sportlichen Gründe für eine Fusionierung auf. Durch den kontinuierlichen Geburtenrückgang werde es immer schwerer Jugendmannschaften zu bilden, der Nachwuchs könnte besser gefördert und die Jugendlichen auch leichter im Verein gehalten werden. Spielgemeinschaften in bestimmten Mannschaften laufen bereits. Durch mehr Mitglieder würde auch die Gründung neuer Sparten vereinfacht. Für drei Herrenmannschaften, eine AH Mannschaft und etwa 15 Juniorenmannschaften stünden insgesamt vier Fußballplätze zur Verfügung.

Mit einer bewegenden Rede brachte der Jugendleiter des SV Edenstetten/Egg, Hans Kerschl, die anwesenden nochmal zum nachdenken. Er zeigte die verschiedenen Arten der Jugendmannschaften auf, von der G-Jugend bis hin zur A-Jugend, und betonte dass die Mannschaftsbildung infolge der Geburtenrückgänge für ihn und seine Trainer eine immer schwerere Aufgabe werde. Mit einer Fusionierung würde ein gemeinsamer Verein entstehen, der in der Jugendarbeit auf Landkreisebene einmalig sei. „Bitte stimmt für eine Fusionierung, jede Gegenstimme ist eine Watschn für die Jugendarbeit in der Gemeinde“, so Kerschl. Dies ist eine Wahl für die Zukunft der Jugend.

Die Vorstandschaften beider Vereine standen geschlossen hinter diesem Projekt und waren davon überzeugt, die Weichen beider Vereine damit frühzeitig in die richtige Richtung zu stellen. In ihren bisherigen Sitzungen wählten sie für den neuen Verein den Namen „SC Edenstetten-Egg“. Alle Mitglieder hätten automatisch in den neuen Verein gewechselt.

Unter notarieller Aufsicht begannen die Mitglieder in einer geheimen Wahl mit der Abstimmung. Nach Abgabe aller Stimmzettel wurden die Stimmen durch Herrn Notar Machleidt Florian unter Mithilfe der drei Gemeinderäte Georg Kerschl, Anneliese Pongratz und Willi Haban ausgezählt.

Jeder Verein benötigte eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Beim FC Edenstetten stimmten 102 Mitglieder mit „JA“, 36 Mitglieder mit „NEIN“. Erforderlich wären 104 „JA“ Stimmen gewesen.

101 Mitglieder stimmten beim SV Edenstetten/Egg mit „JA“. 44 Mitglieder mit „NEIN“. Erforderlich wären hier 109 „JA“ Stimmen gewesen.

Somit kam eine Fusionierung beider Vereine nicht zustande.

Nach Bekanntgabe der Stimmauszählung erklärte Karl Hirtreiter vom SV Edenstetten/Egg seinen sofortigen Rücktritt als Vorstand.

Die Arbeit von einem Jahr mit vielen Sitzungen und schlaflosen Nächten ist somit Vergangenheit, aber der eigentliche Leidtragende ist die Jugend, ohne derer ein Verein auf Dauer nicht bestehen kann.



Foto: rechts

v.l.: Thomas Skor, Walter Stieglmeier, Karl Hirtreiter, Florian Machleidt (verdeckt), Marco Weinzierl

Vorne stehend: Hans Kersch, Jugendleiter beim SV

Foto und Bericht: Christian Prem (Deggendorfer Zeitung)



2013

Stadt Weiden

Mittwoch, 27. Februar 2013



Erst nach über 20 Elfmetern fällt Entscheidung über Sieger: Edenstetten vor Weiden-Ost

Weiden. (uz) In einem packenden Finale schlugen am Samstagabend die E 1-Junioren vom FC Edenstetten die Gastgebermannschaft FC Weiden-Ost grün mit 13 : 11 nach Siebenmeterschießen. Nach der regulären Spielzeit hatte es 1:1 gestanden, wobei die Hausherren erst in der vorletzten Minute ausgeglichen

hatten. Dritter wurde SpVgg SV Weiden gefolgt von FC Tirschenreuth, SpVgg Vohenstrauß, TSV Neunkirchen, SV Raiering und FC Weiden-Ost rot. Die „Ostler“ hatten das Turnier um den 1. Volksbank-Cup Nordoberpfalz organisiert. In der Mehrzweckhalle spielten vier Altersgruppen um die begehrten

Trophäen. Abgesehen von der E 1-Jugendklasse gab es nur Punktessieger. Beim Turnier der F-1 Jugend gewann der FC Tirschenreuth vor dem TSV Neunkirchen, dem SC Luhe-Wildenau und der SpVgg SV Weiden. Beim Turnier der F-2 Jugend siegte der FC Weiden-Ost rot vor FC Weiden-Ost grün, SC

Eschenbach und SV Raiering. Den Bambini-Cup gewann die SpVgg Schirmitz vor FC Weiden-Ost, TSV Neunkirchen und SpVgg Pirk. Unser Bild zeigt die beiden Finalisten beim E 1- Junioren-Turnier FC Weiden-Ost grün und FC Edenstetten, die die Spannung auf den Höhepunkt trieben. Bild: uz

Mittwoch, 13. März 2013

LOKALES

DZ

Sportabzeichen-Prüfer des Landkreises tagten

Vorstellung des neuen Deutschen Sportabzeichens – Im vergangenen Jahr wurden 1216 Abzeichen erworben

Deggendorf. Die Sportabzeichen-Prüfer des Landkreises haben sich auf Einladung des Sportabzeichen-Referenten des Sportkreises 2 Deggendorf, Josef Wurm, zur jährlichen Tagung im Gasthof Biebl in Seebach getroffen. Wurm freute sich über die Anwesenheit des Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landessport-Verbandes (BLSV) Otto Baumann und des „Kreisschatzmeisters“ Karl Sagerer; darüber hinaus begrüßte er 21 Prüfer aus den Vereinen TSV Deggendorf, LV Deggendorf, TSV Natterberg, TSV Plattling, FC Edenstetten, TV Osterhofen und LC Osterhofen sowie einen Gastkollegen aus dem Kreis Dingolfing-Landau.

Wurm wies darauf hin, dass das Sportabzeichen-Geschehen 2013 in Deggendorf unter der Regie der Stadt und dem Motto „Eine Stadt macht das Sportabzeichen“ ablaufen wird, natürlich mit Unterstützung der Prüfer aus den Vereinen.

Kreisvorsitzender Otto Baumann bedankte sich bei den Prüfern der Vereine für die regelmäßigen Sportabzeichen-Aktionen und das große Engagement von Josef



Die Sportabzeichen-Prüfer des Sportkreises 2 Deggendorf bei ihrer Tagung in Seebach mit (sitzend, r.) BLSV-Kreisvorsitzendem Otto Baumann, „Kreisschatzmeister“ Karl Sagerer (sitzend, l.) und Sportabzeichen-Referent Josef Wurm (2.v.l.).

Wurm. Dieser informierte darüber, dass von Seiten des Bezirks noch keine Statistiken von 2012 vorliegen, die er weitergeben könnte. Die Zahlen des Kreises Deggendorf hatte der Prüfer-Obmann natürlich parat. So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 1216 Sportabzeichen erworben, davon

170 Bayerische Sport-Leistungsabzeichen. Von den abgelegten 1046 Deutschen Sportabzeichen fielen 281 auf Erwachsene und der restliche große Anteil auf Jugendliche und Schüler.

Das eigentliche Hauptthema der Tagung folgte im Anschluss: die Einweisung in das Deutsche Sport-

abzeichen, das zu seinem 100. Jubiläum in diesem Jahr reformiert wurde. Josef Wurm hatte eine Präsentation vorbereitet, mit der er den Prüferkollegen die neuen Einzelheiten nahe brachte. Während des Vortrags entstand öfter Diskussionsbedarf über die Anforderungen des neuen Leistungskatalogs,

der in vier Gruppen anhand der motorischen Grundfähigkeiten „Kraft“, „Schnelligkeit“, „Ausdauer“ und „Koordination“ eingeteilt worden war.

Vor allem im Bereich „Koordination“ befasste man sich intensiv mit den neu festgelegten Disziplinen „Zonenweitsprung“, „Zonenweitwurf“ und „Seilspringen“. Bei letzterem zeigte Wurm kurze Video-Sequenzen der verschiedenen Techniken (Grundsprung vorwärts und rückwärts, Laufschrift, Doppeldurchschlag und Kreuzdurchschlag). Für diesen Bereich bestand einhellige Meinung aller Prüfer, dass es, gerade bei älteren Sportabzeichen-Bewerbern, zu Problemen kommen könnte. Einfach werde auch die Bewertung beim Gerätereturn (Boden, Reck, Ringe, Schwebebalken) innerhalb der Gruppen „Kraft“, „Schnelligkeit“ und „Koordination“ nicht werden, so Josef Wurm.

Nach Ende des Vortrags gab es für die Prüfer ausreichend neues Material in Form von Informationsbroschüren, Prüfungswegweiser, Prüfkarten und Leistungsübersichten für ihre Arbeit. – wk

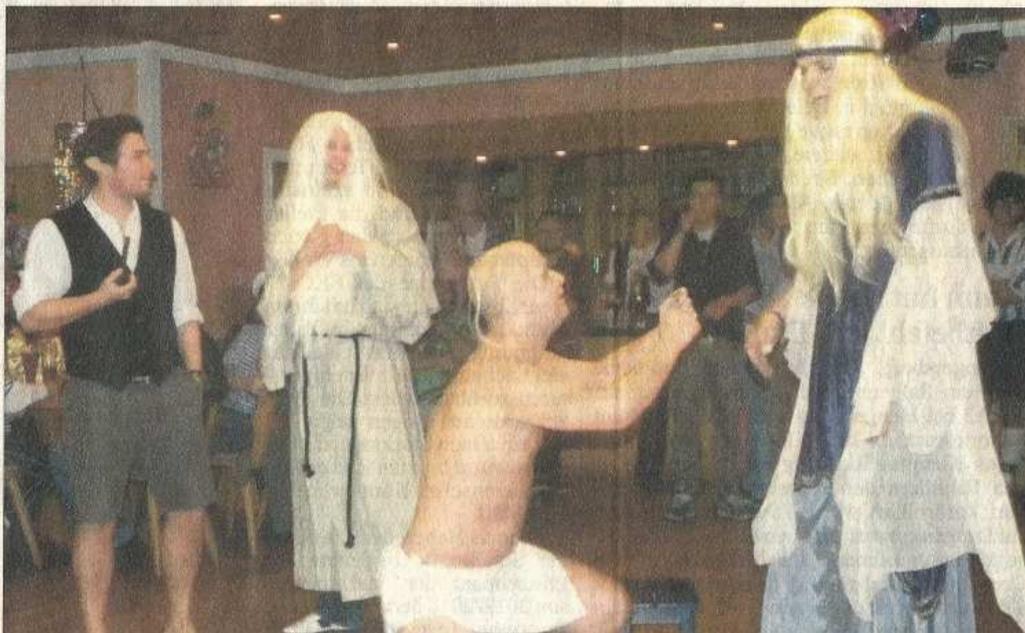
Der Urschrei des Gollums

200 Besucher amüsieren sich köstlich beim Faschingsball des FC Edenstetten

Edenstetten. Richtig gut drauf waren die fast 200 Besucher beim Faschingsball des FC Edenstetten im Gasthaus Hetz – sehr zur Freude von Vorsitzendem Walter Stieglmeier, der den Ehrenvorsitzenden Alfred Stieglmeier besonders begrüßte.

Mehr oder weniger maskiert erschienen alle. Für die Jury war es nicht leicht, bei der Maskenprämierung die drei besten Verkleidungen herauszufinden. Nicht allzu lange ließ man „Mickey Maus“ und „Donald Duck“ (Regina Kühbeck und Sohn Simon) warten, bis sie von den schweren Köpfen befreit und zu Siegern gekürt wurden. Ein venezianisches Paar (Angelika und Hans Schenk) belegte Platz zwei vor einer großen Schar Hippies. Die drei Sieger erhielten Geldpreise, für alle anderen Masken gab es Getränke-Gutscheine.

Höhepunkt war die „Herr-der-Ringe“-Parodie, nach dem Vorbild eines angesagten Videos, mit dem „Die Komiker“ auf YouTube zu sehen sind. „Gandalf“ (Andreas Mader) will den Ring, „der bled macht“ und ihn an seine überaus redselige und deshalb lästig gewordene Frau bindet, an „Frodo“ (Andreas Schessl) übergeben, damit er ihn dorthin bringt, wo er geschmiedet wurde – nach Bernried.



Die Herren der Ringe: (v.l.) Frodo (Andreas Schessl) und Gandalf (Andreas Mader) sind froh, dass sie mit der Weitergabe des Ringes an Gollum (Andreas Artmeier) auch Gandalfs nervtötende Frau (Joachim Wagner) los sind und an die Bar zum „Weiba aufreiss'n“ gehen können.

– Foto: Anneliese Peschl

Darüber zeigt sich „Frodo“ wenig begeistert, zumal er gar nicht wisse, ob er diesen Ort findet. Ähnlich wie zuvor „Gandalf“ und seine später erschienene, nervige „Elbe“ (Joachim Wagner) platzt Gollum aus Bernried (Andreas Artmeier) mit einem Urschrei ins Geschehen.

Gerade recht ist es „Gandalf“ und „Frodo“, dass dieser von dem Ring geradezu besessen ist, weshalb „Frodo“ dem „Gandalf“ vorschlägt, den Ring an „Gollum“ zu übergeben, um sein Hasi los zu werden. Nachdem der Plan aufgegeben ist, freuen sich „Frodo“

und „Gandalf“ und gehen an die Bar „zum Weiba aufreissn“.

Spitze spielte die Band „Party-tour“ und lockte damit auf die Tanzfläche, die den ganzen Abend dicht gefüllt war. Auch bei den Schunkelrunden herrschte Superstimmung.

– anp

Vorplanung des Starkbierfestes



FC-Vorstand baut auf Hilfe der Mitglieder

Neu gewählte Führungsspitze blickt trotz einiger Rückschläge optimistisch in die Zukunft

Edenstetten. Äußerst motiviert geht die neu gewählte, geringfügig veränderte Vorstandschaft des FC Edenstetten in die nächste Amtszeit. Nach einem ereignisreichen Jahr blickten 1. Vorsitzender Walter Stieglmeier, Kassier Gerhard Käser und die Abteilungsleiter in der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hetz hoffnungsvoll in die Zukunft. Auch im Hinblick auf sportliche Erfolge sind die Erwartungen durchaus positiv. Vielversprechend gewertet wird das zu Beginn der Rückrunde 2012/2013, von Alexander und Mark Sipos übernommene Traineramt. Als er-

beit, davon sechs Jahre als Jugendleiter, fand Martin Katzer in Alex Murnauer, der seit drei Jahren ein Ehrenamt beim FC als Trainer und Kleinfeldkoordinator ausübte, einen „optimalen Nachfolger“. Murnauer als Hauptjugendleiter, zuständig für G-, F-, E und eigene D-Jugend, und sein Stellvertreter Katzer für D-, -B und A-Jugend unterstützen sich gegenseitig. In ihren Ämtern bestätigt wurden die Leiterin der Abteilung Turnen, Gisela Ertl, und AH-Abteilungsleiter Roland Weber.

Zur Versammlung begrüßte Stieglmeier rund 70 Mitglieder so-

rangen Judith Nachtmann und Michael Bauer den ersten Platz und wurden jeweils in ihrer Wettkampfklasse Bayerischer Meister 2012. Neben den vier Wettkampfgruppen sind zwei Damen-Gymnastikgruppen sowie die Gruppen „Kinderturnen“ und „Kleinkinderturnen“ mit großem Eifer in Bewegung.

In seinem kurzen Rückblick auf die Saison 2011/2012 bedauerte Fußball-Abteilungsleiter Hans Sedlmeier vor allem den Abstieg in die A-Klasse. Nach einem unglücklichen Trainerwechsel habe sich die Mannschaft in der Vorbe-

meinsamen Jugendarbeit mit dem SV Bernried überwinden müssen, so Jugendleiter Martin Katzer. Als Retter in der Not erwies sich der TSV Grafling, der ebenfalls aus eigener Kraft nur eine U17-Mannschaft stellen und in den Altersklassen U13, U15 und U9 auf eine Spielgemeinschaft mit den Edensettenern angewiesen war. In harmonischer Zusammenarbeit der drei Vereine habe man für die Saison 2012/2013 fünf Großfeldmannschaften gemeldet.

Ein weiterer herber Rückschlag für die Jugendarbeit musste mit dem Scheitern der Fusion SV und FC hingenommen werden. Trotz einiger Probleme sehe man zuversichtlich in die Zukunft, da die ehrenamtlichen Leistungen der Jugendtrainer als „einzigartig“ bezeichnet werden könne.

Als „Noch-nicht-Jugendleiter“ präsentierte sich Alex Murnauer bereits als treibende Kraft in der Jugendarbeit. Ausführlich informierte er über Trainer, Platzierungen, Zwischenstände, die Teilnahme an Meisterschaften aller Jugendmannschaften. Obwohl die Jugendtrainer mindestens drei Mal pro Woche am Fußballplatz stehen müssten, sei der Kontakt zu Eltern und Spielern sehr intensiv.

Kassier Gerhard Käser erinnerte an das enttäuschende Scheitern der Fusion, aufgrund derer einige Vorstandsmitglieder kurzzeitig sogar überlegt, bei den Neuwahlen nicht mehr anzutreten. Nun erwarte man aber, dass man von wesentlich mehr Mitgliedern als bisher bei der Arbeit unterstützt werde. Derzeit hat der Verein 614 Mitglieder, darunter 254 unter 18 Jahren. Positiv weiter entwickelt habe sich seit seiner Gründung der Förderverein, stellvertretend für alle Fördermitglieder dankte Käser dem 1. Vorsitzenden Günter Stieglmeier.

Der erfreuliche Kassenstand sei durch die Mithilfe aller bei Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen, aber auch durch Spenden zustande gekommen. Noch sei der Haushalt ausgeglichen, die Aufwendungen eines Vereines würden jedoch immer höher.

Abschließend beschlossen die Anwesenden einstimmig eine Satzungsänderung zur Einführung einer Ehrenamtspauschale. – anp



Unter Leitung von Bürgermeister Eugen Gegenfurtner (r.) einstimmig von den Mitgliedern in die Führungsmannschaft gewählt (v.l.): Christian Karl, Alex Murnauer, Doris Kersch, Gerhard Käser, Andreas Artmeier, Gisela Ertl, Roland Weber und Walter Stieglmeier. – Foto: Peschl

fahre Spieler in höherklassigen Vereinen verstärken sie darüber hinaus die Mannschaft und stehen in der Torschützenliste ganz oben. Grund zu Optimismus gibt auch das starke Jugendteam.

Vor den Neuwahlen ermutigte Bürgermeister Eugen Gegenfurtner Vorstandschaft und Mitglieder, nach vergangener schwieriger Zeit die Zukunft positiv zu sehen. Wiedergewählt wurden 1. Vorsitzender Walter Stieglmeier, seine Stellvertreter bleiben Thomas Skor und Christian Karl. Kassier ist weiterhin Gerhard Käser, Schriftführerin bleibt Doris Kersch. Neuer Abteilungsleiter Fußball ist Andreas Artmeier, er löst Hans Sedlmeier ab, der sich nach zehnjähriger Amtszeit für den schon länger geplanten Rückzug entschieden hatte. Ebenfalls nach zehn Jahren Jugendar-

beit, wie besonders die Ehrenvorsitzenden Karl Gegenfurtner, Helmut Falter, Alfred Stieglmeier, Ehrenmitglied Willi Karl, Bürgermeister Eugen Gegenfurtner, 3. Bürgermeister Georg Kersch und die Gemeinderäte Willi Haban und Stefan Stieglbauer. Er erinnerte an die besuchten und eigenen Veranstaltungen, an Arbeitseinsätze, den Mieterwechsel im Vereinsheim, die sportliche Situation, die Auflösung der JFG Perlachtal sowie die geplante Fusion mit dem SV Edenstetten-Egg.

Gisela Ertl berichtete über zahlreiche überregionale Wettkämpfe mit sehr erfreulichen Platzierungen der FC-Turner, darunter sieben Sieger und drei zweite Plätze. Beim Einzelwettbewerb im Turnerjugend-Vierkampf in Neumarkt er-

reitungszeit nicht am großen Engagement des kurzfristig eingesprungenen Trainers Franz Kersch orientiert, mit dem der Ligaerhalt durchaus machbar gewesen sei. Einige Akteure lobte er für besonderen Trainingsfleiß, vor allem Keeper Joe Wagner, Tobias Billmaier, Florian Kersch sowie von der zweiten Mannschaft Maxe Huber und Christian Prem. Mit Alexander und Mark Sipos habe die Vorstandschaft zwei Spielertrainer von besonderem Format „an Land ziehen“ können. Als erfolgreichste Torschützen der laufenden Saison nannte Sedlmeier Alexander Sipos mit 14, Mark Sipos und Stefan Bauer mit je sieben und Michael Wiener und Daniel Hartl mit je vier Treffern.

Eine schwierige Situation habe man nach der Beendigung der ge-





"Guat eing'schenkt" hatte der Bierheilige Gambrinus (Karl Ertl) so manchem Gast, bevor er sich hoheitsvoll vom Publikum verabschiedete.

Edenstetten. Pures Vergnügen erlebten rund 350 Besucher des Starkbierfests in der Mehrzweckhalle Edenstetten, zu dem der Förderverein des FC Edenstetten eingeladen hatte. Garanten für die gute Laune waren Familie Weißenborn, Florian Kopp und Karl Ertl als "Gambrinus". Die "Wolfsteiner Musikanten" erwiesen sich als perfekte musikalische Stimmungsmacher.

Unter den gut aufgelegten Gäste begrüßte Karl Ertl besonders Bürgermeister Eugen Gegenfurtner, dritten Bürgermeister Georg Kerschl, die Ehrenvorsitzenden Karl Gegenfurtner, Helmut Falter und Alfred Stieglmeier, Ehrenmitglied Willi Karl, viele Vereinsvorsitzende mit großen Abordnungen und Josef Zellner von Aroo Valley.

Reichlich "Stoff" zum Lästern hatte sich im vergangenen Jahr angesammelt. Die geplatzte Fusion mit dem SV Edenstetten-Egg, die "ganze Gaudi um die JFG", der Abstieg in die "Hamme-Klass", die problemlose Wahl der FC-Vorstandschaft und mehrere "herausragende Persönlichkeiten" aus der Gemeinde wurden derbleckt. Damit beschäftigten sich ausgiebig die Weißenborns in zwei umgetexteten Liedern und insgesamt 35 Gstanzi-Strophen und genau so ungeschminkt Karl Ertl als "Gambrinus".

Florian Kopp, dessen Wahlheimat nun der "Pfoadweiher" ist, war zum ersten Mal dabei und kam bei den Besuchern so gut an, dass er sofort für das nächste Starkbierfest engagiert wurde. Er, der bereits in "Ottis Schlachthof" aufgetreten ist und mit Michael Altinger unterwegs war, bewies mit den neuesten Berichten aus der "PNP", untermalt von Zwischengesängen zu "T.N.T." der Hard-Rock-Band "AC/DC", seine Professionalität.



Für den ausgeschiedenen ersten Jugendleiter Martin Katzer (2.v.l.) mit Ehefrau Christina (l.) sowie Sportleiter Hans Sedmeler (2.v.r.) mit Ehefrau Michaela gab es Abschiedsgeschenke von Vorsitzendem Walter Stieglmeier. – Fotos: Peschl

Mit den Kandidaten, die gern "Nachfolger vom Buagamoasta wer'n dat'n", beschäftigten sich Tanja und Hans Weißenborn. Da "oane vo dene" sei so rot, das er "nur no mit'm Feuerwehrauto fahrt". "A guate Chance hät da Skor Tom", weil er "als Kaminkehrer den Vorteil hot, man moant er is schwarz, dawei is er rot". Es gebe auch die Möglichkeit eines Castings, hier wäre Stefan Achatz der Favorit, außer wenn auch der Falter Tom mitmache. Oder aber man schicke die Kandidaten ins Dschungelcamp in den Waldkindergarten. Wer das bis zur Wahl aushalten könne, ohne "narrisch" zu werden, der habe das Zeug, "dass er bei uns regiert".

Nachdem Bürgermeister Gegenfurtner sein "Lebenswerk", die Straße nach Bernried, vollendet habe, freue er sich auf "seinen weiteren Ruhestand", so der "Gambrinus". Wegen seines neuesten Hobbys, Dauerhören von Radio Bayerwald, habe er bereits den Fernseher abgemeldet und plane evtl. eine Karriere als Co-Radiomoderator.

Eine einsetzende Altersdemenz sei bei einem ehemaligen Busfahrer zu befürchten, nachdem er sich bei einer Ausflugstour in den Bayerischen Wald mit einem Freund hoffnungslos verirrt und einen Notruf absetzen musste. Beide seien durch den Einsatz der "Helfer vor Ort", am Steuer Reinhold Breu, gerettet worden.



Tabelle

Partner & Weitere Infos

A-Klasse Deggendorf 2012/13

Kreis Straubing 139.409 Aufrufe 

Start Tabelle Spielplan Torjäger Zuschauer Fairplay Spieler Trainer Schiedsrichter Landkarte
Elf der Woche Wechselbörse Kreuztabelle Tippspiel Sperren Verletzungen



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13
14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26

Gesamt | Heim | Auswärts | Hinrunde | Rückrunde

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	 <u>SV Schwarzach</u>	24	21	1	2	92 : 25	67	64
2.	 <u>SpVgg Stephansposching (Ab)</u>	24	20	1	3	90 : 13	77	61
3.	 <u>FC Edenstetten</u>	24	16	2	6	85 : 26	59	50
4.	 <u>FC Deggendorf</u>	24	13	5	6	62 : 44	18	44
5.	 <u>SpVgg Plattling II</u>	24	12	4	8	70 : 54	16	40
6.	 <u>SV Pankofen</u>	24	12	3	9	67 : 48	19	39
7.	 <u>SV Deggenau</u>	24	11	5	8	65 : 44	21	38
8.	 <u>Türk Gücü Deggendorf</u>	24	12	2	10	68 : 44	24	38
9.	 <u>TSV Grafling</u>	24	7	3	14	46 : 63	-17	24
10.	 <u>Plattlinger Kickers</u>	24	5	8	11	35 : 62	-27	23
11.	 <u>TSV Aschenau</u>	24	5	2	17	26 : 65	-39	17
12.	 <u>Grasshoppers Straubing</u>	24	2	2	20	20 : 83	-63	8
13.	 <u>SV Pfelling</u>	24	1	0	23	18 : 173	-155	3

Direkter Vergleich bei Punktgleichheit.

DFB Mobil Jugendtrainerschulung beim FCE



02.08.13

Ein Fest rund um den Sport

Sportfest des FC Edenstetten mit vielen Wettkämpfen und gutem Besuch

Edenstetten. Rundherum zu Frieden mit dem Verlauf des zweitägigen Sportfestes auf der Sportanlage des FC Edenstetten zeigte sich Vorsitzender Walter Stieglmeier. Anlass dazu war reichlich gegeben: Ein außergewöhnlich guter Besuch, eine beachtliche Teilnahme an den Wettkämpfen und großer Einsatz des Helferteams. Anerkennende Dankesworte vom Vorstand und von Bürgermeister Eugen Gegenfurtner gab es dafür einige Male an den zwei Veranstaltungstagen. Trotz Feierlaune wurde auch an die Hochwasser-Geschädigten gedacht, die vom Verein mit 500 Euro sowie aus einer Spendensammlung bei den Besuchern unterstützt wurden.

Acht Mannschaften mit je fünf Teilnehmern gingen an den Start bei der ersten Perlachtaler Gaudi-Olympiade. Ganz schön verwickelte Spielregeln galt es beim Fußball-Turnier auf Kleinfeld, dem Bierkistl-Rennen, Viererski-Rennen und Basketball zu meistern. Die Teams konnten jedoch bei der letzten „Disziplin“, bei der es insbesondere Vorteile für Schwergewichte gab, ihr Ergebnis verbessern. Turniersieger wurde das Trainerteam Edenstetten, vor den Jugendlichen „Banditos“, der FF Edenstetten II, dem Stammtisch Buchet, dem Stammtisch „Don Promillos“, dem KRV Edenstetten, dem Elternteam Edenstetten und der FF Edenstetten I. Einen Son-

derpreis bekamen die „Don Promillos“, die den Bierkrug „am saubersten geleert hatten“, so Stieglmeier bei der Preisverteilung.

Mit einem E-Jugend-Turnier (U11) begann der zweite Tag des Sportfestes des FC. Fünf Mannschaften spielten jeder gegen jeden. Sieger wurde die Mannschaft des FC Edenstetten, gefolgt von SV Edenstetten-Egg, FC Edenstetten II, SpVgg Ruhmannsfelden und TSV Grafing.

70 Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren hatten sich bei der Organisatorin der Kinder-Olympiade, Gisela Ertl, angemeldet. Bürgermeister Gegenfurtner vergab die Aufgabe, die Medaillen und Pokale an alle „Olympia-Teilnehmer“. Für ihre guten Leistungen im

Sprint, Weitsprung und Weitwurf durften auf das Siegereppchen: Bastian Weissenborn (Jahrgang 1999), Matthias Peschl (2000/Pokalgewinner), 2. Daniel Schenk, 3. Simon Weißmann. Jahrgang 2001: 1. Jonas Kraus, 2. Laura Gerum, 3. Jonas Weiske. 2002: Theresa Sixt. 2003: 1. Vanessa Bayerer, 2. Marcel Mraczney, 3. Franziska Pleidl. 2004: 1. Lorena Prebeck, Sina Fischer und Philipp Zinzh (beide auf Platz zwei). 2005: 1. Carlotta Kaiser, 2. Samira Wiedemann, 3. Johannes Wutz. 2006: 1. Johanna Pleidl, 2. Emilia Mraczney, Celina Pusch. 2007: 1. Johannes Schlosser, 2. Thilo Kaiser, 3. Johannes Eder. Jahrgang 2008: 1. Martin Germeier, 2. Leo Muhr, 3. Adrian Murnauer.
– anp



Die Mannschaftsführer der Teams, die sich an der Gaudi-Olympiade beteiligten, mit Vorsitzendem Walter Stieglmeier (r.).



Eine Urkunde und eine Medaille gab es als Anerkennung für die Leistungen für alle Teilnehmer am Kindersportfest.
– Fotos: Peschl





Samstag, 27. Juli 2013

NAMENTLICH IN DER DZ

Edenstettener Fußballer spenden für Flutopfer



Edenstetten. Gegen Ende des zweitägigen Sportfestes überreichte FC-Vorsitzender **Walter Stieglmeier** (links) 835 Euro, die an die Flutopfer im Kreis gehen, an Bürgermeister **Eugen Gegenfurtner**. Den

überwiegende Teil hatte der FC Edenstetten dafür bereitgestellt, mit einer Sammelaktion unter den Sportfest-Besuchern wurde er aufgestockt. Gegenfurtner dankte Sportverein und Spendern für die Unterstützung der Menschen, die es derzeit „nicht so gut haben“. Aus Dankbarkeit, von einem solchen Unglück verschont geworden zu sein, leiste man gerne einen Beitrag, so Stieglmeier.

– dz/Quelle: FC

24.08.13

DZ Nummer 195

NAMENTLICH IN DER DZ

Fußballschule beim FC Edenstetten



Edenstetten. Wie im vergangenen Jahr organisierte die Nachwuchsabteilung des FC Edenstetten unter Jugendleiter **Alexander Murnauer** ein Camp der Hans-Dorfner-Fußballschule. Insgesamt 48 Kinder konnten dabei drei tolle Tage rund um den Fußball erleben. Die vier Trainer mit Stützpunktleiter **Michael Höfl** zogen ein straffes Programm durch. Neben dem Techniktraining kam auch der Spaß nicht zu kurz. Nach dem Mittagessen gab es Filme rund um den Fußball, zu denen die Kinder im Anschluss Quizfragen beantworten mussten. An den drei Nachmittagen wurde mit acht Mannschaften ein Championsleague-Turnier ausgespielt. Wie die großen Vorbilder spielten sie dabei Vorrunde, Zwischenrunde, Halbfinale, Platzierungsspiele und Finale. Zudem wurden spezielle Aufwärmprogramme, Torwarttraining, Zielübungen, Zielschießen und Powerschießen geübt. Am dritten Tag gesellte sich **Hans Dorfner** (hinten, Mitte) zum Camp und beantwortete die zahlreichen Fragen der Kinder und Erwachsenen. Zum Abschluss am dritten Tag wurden die Sieger des Turniers geehrt.

– hub/Foto: Swoboda

Erstes Mädels-Team beim FCE



BFV Weiterbildung der Jugendtrainer





Der FC-Vorstandschafft (soweit anwesend) überreichte Walter Kammerer, Gruppenleiter des BFV (4.v.r.), das Gütesiegel, die „Goldene Raute“ für Verdienste um die Vereinsarbeit (v.l.): Vizelandrat Josef Färber, Christian Karl, Hans Sedlmeier, Walter Stieglmeier, Thomas Skor, Alex Murnauer und Eugen Gegenfurtner.

Vereinsarbeit stetig optimiert

„Goldene Raute“ des BFV für den FC Edenstetten – Langjährige Mitglieder geehrt

Bernried. (sut) Wie Vorsitzender Walter Stieglmeier in seinem Grußwort zum Herbstfest 2013 verlauten ließ: „Was sich in den vergangenen Jahren als gute Idee für die Vereinskasse abzeichnete, gelang es auch heuer als erfolgreiche Gesellschaftsveranstaltung einzureihen.“

Da zudem ein Ehrenabend ablief, waren unter anderem das Bürgermeistertrio, Gemeinderäte und Abordnungen der Vereine aus den umliegenden Orten beim FC Edenstetten eingekehrt. Als honorige Gäste traten BFV-Gruppenleiter Walter Kammerer und BLSV-Ehrenvorsitzender Reinhold Baier auf, welche dem Ehrenabend den notwendigen Glanz verliehen. Sie sahen sich als Bekannte und fühlten sich bei den einheimischen Kickern wohl.



BLSV-Ehrenkreisvorsitzender Reinhold Baier (2.v.l.) h...igt BLSV-Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft aus (v.l.): Vorsitzender Alfons Stieglmeier, Bürgermeister Eugen Gegenfurtner und Alfons Stieglbauer. (Fotos: Suttner)

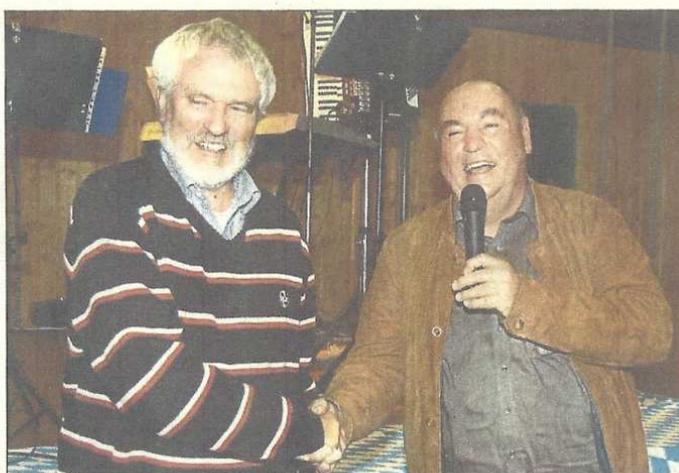
Überrascht waren die circa 2. Gäste in der Mehrzweckhalle, als ihnen Vizelandrat Josef Färber Pfarrer Elmar Funk, Dr. Jamill Sabbagh und Ludger Grünwald aus dem Donnersberg-Kreis Rheinland-Pfalz vorstellte. Sie entpuppten sich als Spender für die Flutopfer (sie waren zu dieser Zeit einmal vor Ort), die dem Landkreis einen Betrag von circa 75000 Euro überreichten. Danach brach in der Halle ein anhaltender Beifall aus. Pfarrer Funke stellte in seinen Gedanken heraus: „Damals sind wir dicke Freunde geworden – das Evangelium bekam nun ein Gesicht. Wer solche Freunde hat, kann jede Katastrophe überstehen.“

Der Dank des Vorsitzenden ging an alle Helfer, die sich bei den Vorbereitungen im Sinne eines reibungslosen Festablaufes einbrachten. Dazu zählte auch die selbst übernommene Bewirtung. Einen gefälligen Farbtupfer sahen die Gäste in den Bedienungen, die in feschen Dirndl das süffige Bier unters Volk brachten.

Reinhold Baier lobte im Besonderen die Jugendarbeit des FC Bernried, die auch er früher förderte, wo es nur möglich war. Derzeit befinden sich in den Sparten des FC 42,2 Prozent Kinder und Jugendliche.

„Hut ab vor denen“, so Baier, „welche Hunderte von Kindern bis hin zur Jugend ehrenhalber betreuen und zu begackern haben.“ Bürgermeister Eugen Gegenfurtner, selbst ehemals aktiv, erinnerte an die Nachwuchskicker-Tage im August 2012 der Hans-Dorfner-Fußballschule beim FC, welche über 70 Kinder anlockten. Unter ausgereiften Bedingungen versuchten sie, ihr Können zu verbessern.“

Die Krönung des Abends übermittelte BFV-Gruppenleiter Walter Kammerer, der mit Glückwünschen des Deutschen Fußball-Bundes und des Bayerischen Fußball-Verbandes aufwartete. „Gerne bin ich der Einladung gefolgt, weil das mir bekannte Umfeld im Perlachtal und Bernrieder Winkel im sportlichen wie geselligen Rahmen auf eine jahrzehntelange Verbundenheit zum Fußballsport zurückblicken kann. Als Ausfluss dessen darf ich dem FC Edenstetten die ‘Goldene Raute’ in der Wiederholung überreichen. Das Ziel dieses Prädikats, die Arbeit in den Vereinen zu optimieren, ist uns beim FC, mit seinen qualifizierten Kräften, gelungen“, so Kammerer. Im Einzelnen wurde



Vizelandrat Josef Färber dankt namens des Landkreises Pfarrer Elmar Funk (l.) für die Spenden aus der Pfalz von Dr. Jamill Sabbagh und Ludger Grünwald.

mit einer BLSV-Ehrung ausgezeichnet: 45 Jahre: Josef Haban und Michael Stieglmeier; 30 Jahre: Christian Bauer, Josef Bauer, Peter Falter jun., Elmar Gegenfurtner, Karl-Heinz Gegenfurtner, Ludwig Gstettenbauer, Werner Hartl, Alois Kraus, Karl Kreß, Klaus Niederlän-

der, Rainer Schmid, Robert Sendbühler, Johann Stieglmeier jun. und Siegfried Weber; 25 Jahre: Klaus Ernst, Johann Knauer, Robert Kraus, Johann Lunglhofer, Andreas Mader, Martin Schwarzensteiner, Oliver Schwitz, Karl Steininger und Alfons Stieglbauer.

FC und BLSV ehren treue Mitglieder

Josef Haban seit 45 Jahren beim Verein

Edenstetten. Bei der Verleihung der Goldenen Raute sind auch mehrere Mitglieder des FC Edenstetten geehrt worden.

Für 45-jährige Zugehörigkeit zum Verein ehrten Reinhold Baier, Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim BLSV, Bürgermeister Eugen Gegenfurtner und Vorsitzender Walter Stieglmeier Mitglied Josef Haban, beruflich verhindert war Michael Stieglmeier, der ebenfalls seit 45 Jahren Mitglied ist. Seit 30 Jahren gehören Christian Bauer, Josef Bauer, Peter Falter jun., Elmar Gegenfurtner, Karl-Heinz Gegenfurtner, Ludwig Gsettenbauer, Werner Hartl, Alois Kraus, Karl Kreß, Klaus Niederländer, Rainer Schmid, Robert Sendbühler, Johann Stieglmeier jun. und Siegfried Weber dem Sportverein an. Klaus Ernst, Johann Knauer, Robert Kraus, Johann Lunglhofer, Andreas Mader, Martin Schwarzensteiner, Oliver Schwitz, Karl Steininger und Alfons Stieglbauer wurden für 25-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet.

Baier überbrachte die Glückwünsche des BLSV, auch im Namen von Otto Baumann und Willi Zißlsberger. Unter 160 Sportverei-

nen im BLSV sei der FC Edenstetten mit seinem respektablen Anteil an Jugendlichen von rund 45 Prozent gut aufgestellt. Die Jugendabteilung durfte sich über ein Geschenk von Baier, einen Fußball, freuen, den er an den Vorsitzenden übergab.



Josef Haban ist seit 45 Jahren ein FC-ler. Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim BLSV Reinhold Baier (l.) und Bürgermeister Eugen Gegenfurtner gratulieren.

Vorsitzender Stieglmeier hatte alle Gäste in der voll besetzten Halle begrüßt, vor allem die Ehrengäste, den Patenverein Achslach und die „Gredbeng-Musi“. Besonderen Besuch stellte der stellvertretende Landrat Josef Färber in seinem Grußwort vor: Drei Gäste aus

Rheinland-Pfalz vom Donnersberger Kreis, darunter der evangelische Pfarrer Elmar Funk, waren angereist. Der Helferkreis ist bei großen Katastrophen auf der ganzen Welt als erfolgreicher Spendensammler sehr aktiv. Als im Juni die Not der Opfer der Hochwasserkatastrophe im Landkreis Deggendorf am größten war, sei von ihnen bereits eine Spende von 60 000 Euro im Landratsamt übergeben worden. Bei dieser Gelegenheit hatten sie sich von Färber durch das Katastrophengebiet führen lassen.

Auch bei ihrem Besuch in Edenstetten hatten die Donnersberger Gäste eine Spende von 15 000 Euro mitgebracht, die Pfarrer Funk an Färber überreichte. Wer solche Freunde habe, könne auch Katastrophen besiegen, sagte der stellvertretende Landrat bei der Übergabe. Eigentlich, so Pfarrer Funk, der als „fußballverrückt“ gilt, sei bei einem weiteren Besuch in Deggendorf ein Benefiz-Freundschaftsspiel mit dem FC Edenstetten geplant gewesen, man habe schon oft gegen namhafte Vereine gespielt. Leider habe man das Spiel absagen müssen, da der Mannschaft derzeit nicht mehr ausreichend Spieler zur Verfügung stehen. – anp



Für 45-, 30- oder 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt (v.l.): Johann Knauer, Klaus Ernst, Alfons Stieglbauer, Josef Haban, Christian Bauer, Peter Falter, Alois Kraus, Oliver Schwitz, Andreas Mader und Karl Kreß. Glückwünsche gab es von Vorstand Walter Stieglmeier (r.). – Fotos: Peschl

Neue Trikots für FC Edenstetten



Oben von links stehend: Abteilungsleiter Andreas Artmeier, Stefan Heitzmann von der Innstadt-Brauerei, Co-Trainer Joachim Wagner und 1. Vorstand Walter Stiglmeier. **Oben von rechts stehend:** Gastwirt Anton Hetz, 2. Vorstand Thomas Skor, Gastwirtin Martina Hetz und Trainer Philipp Weinberger
– Foto: FC Edenstetten

Edenstetten: Mit einem neuen Trikotsatz stattete die Innstadt-Brauerei Passau, vertreten durch Stefan Heitzmann und dem Gastwirthehepaar Martina und Anton Hetz vom Gasthaus „Hetz Toni“ aus Weibing, die 1. Mannschaft des FC Edenstetten aus. Abteilungsleiter Andreas Artmeier, 1. Vorstand Walter Stiglmeier und 2. Vorstand Thomas Skor bedankten sich recht herzlich im Namen des ganzen Vereins für die großzügige Spende. Die 1. Mannschaft unter Spielführer Jürgen Stiglmeier, Co-Trainer Joachim Wagner und Trainer Philipp Weinberger wird künftig in den Vereinsfarben Blau-Weiß auflaufen um kräftig Punkte zu sammeln.
– pr.

BFV Weiterbildung der Jugendtrainer für optimales Hallentraining



2014

Bestandserhebung 2014 für den Verein vom 06.01.2014 17:21:49

	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		Summe
	Kinder		Kinder		Jugendliche		Erwachsene		Erwachsene		Erwachsene		Erwachsene		
	geb. ab 2008	w	geb. 2000-2007	w	geb. 1996-99	w	geb. 1987-95	w	geb. 1973-86	w	geb. 1953-72	w	geb. vor 1953	w	
Anzahl Vereinsmitglieder	16	7	101	76	48	34	46	10	55	26	103	60	52	15	649
Fussball	8	0	96	16	45	5	45	0	53	15	96	16	52	0	447
Turnen	8	7	5	60	3	29	1	10	2	11	7	44	0	15	202

SCHON GEHÖRT?

27.02.14

Neue Trikots für die Mädchenmannschaft des FC Edenstetten



Die Mädchen freuten sich über die neuen Dressen. – Foto: Privat
 Edenstetten. Über einen neuen Trikotsatz kann sich die Mädchenmannschaft des FC Edenstetten freuen. Intersport Wanninger sorgt dafür, dass die Nachwuchsspielerinnen jetzt auch im entsprechenden Outfit auf Punktejagd gehen können. Die Trainer Werner Gerum (links) und Julia Weinberger (rechts), die die erst im letzten Jahr aufgestellte Mannschaft betreuen, freuten sich über die Unterstützung des Sportfachgeschäfts. Derzeit trainieren die Mädchen fleißig in der Halle. Aufgrund der milden Temperaturen sind jedoch bereits die ersten Trainingseinheiten im Freien geplant. – dz

26.02.14

DZ Nummer 47

NAMENTLICH IN DER DZ

Großes Gedränge im Märchenwald



Edenstetten. Riesiges Gedränge herrschte im „Märchenwald“, in den die Turnabteilung des FC Edenstetten mit Leiterin **Gisela Ertl** die Mehrzweckhalle Edenstetten verwandelt hatte. Die Leiterin freute sich beim bereits 24. Kinderfasching sehr über den Besuch von gut 500 überwiegend maskierten Gästen. Ihrem Einsatz als Trainerin war eine ganz besondere Überraschungseinlage zu verdanken. Sieben g'standene Männer traten gegen Ende mit einem Bauchpfeifen-Tanz auf, den sie mit ihrer Choreographie einstudiert hatten. Um der schier unersättlichen Spielfreude der Kinder nachzukommen, hatte ein großes und engagiertes Helferteam alle Hände voll zu tun bei der „Reise durch den Märchenwald“, dem Wettspiel, dem Bonbonwerfen mit dem Sprungtuch oder lustigen Luftballon-Spielen. Nicht fehlen durfte natürlich die Polonaise, zu der Musiker **Wiggerl** gleich zu Beginn die „Löcher aus dem Käse“ fliegen ließ. Alle maskierten kleinen Faschingsgäste wurden prämiert. Die drei größeren Preise gingen an Sultan **Jarle Walz**, Hexe **Franziska Feuchtmeier** und Schlumpf **Carina Hartl**. Die begehrten Gutscheine, gezogen aus den nummerierten Eintrittsbons, gewannen **Isabel Eder**, **Thilo Kaiser** und **Carina Falter**. Großer Einsatz war auch vom Bewirtungsteam gefragt und von den vielen fleißigen Helfern, die die Halle anschließend wieder in Ordnung bringen mussten. Dafür und für die vielen schön gestalteten Wandbilder, die von den Kindern passend zum Motto angefertigt wurden, bedankte sich **Gisela Ertl** ganz herzlich. Bild: Unter den vielen Märchenwald-Prinzessinnen waren auch **Sarina** (l.), **Emmi** und **Ayla**. – anp/Foto: Peschl

FC Edenstetten von 1965 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 14.03.2014 um 20:00 Uhr im Gasthaus „Willis Pub“

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Erster Vorstand
3. Berichte Abteilungsleiter
4. Bericht Kassier
5. Anpassung der Beitragssätze
6. Wünsche und Anträge

Wir bitten um Teilnahme. Die Vorstandschaft.

Stefan Achatz neuer „König im Gemeindebau“

Kommunalwahl großes Thema beim Starkbierfest des FC Edenstetten – „Servus Eugen, mia vergess ma di g'wiß nie“

Von Anneliese Peschl

Edenstetten. Für eine anschließende, besonders gute Nachtruhe der knapp 400 Besucher des Starkbierfestes in der Mehrzweckhalle Edenstetten dürfte nicht nur der starke Arcolator zuständig gewesen sein. Die Auftritte der Weißborns, des Kabarettisten Florian Kopp und von Karl Ertl als Gambirinus sorgten vor allem für spannende Heiterkeit. Beherrschendes Thema waren die drei Bürgermeisterkandidaten bei den Kommunalwahlen sowie der aus dem Amt scheidende Bürgermeister Eugen Gegenfurtner. Er bedankte sich am Schluss beim FC Edenstetten für die Einführung dieser großartigen Veranstaltung und bei den Wolfsteiner Musikanten für die passende musikalische Unterhaltung.

„Des Starkbierfest derf ma ned vosamma“, ließ Karl Ertl bei der Begrüßung wissen. Das nahmen sich auch Ehrenbürger und Altbürgermeister Karl Gegenfurtner, dritter Bürgermeister Georg Kerschl mit Ehefrau Gundl, der zukünftige Amtsinhaber Stefan Achatz mit Ehefrau Nicole, etliche bisherige und neue Gemeinderäte und der Verkaufsleiter der Brauerei Arco Valley, Jürgen Rummel, zu Herzen.

Die Weißborns sind bereits seit zehn Jahren fester Bestandteil des Programms, hatten in ihren Liedern den Wahlkampf der Bewerber um das Amt des Bürgermeisters und das Ende der Amtszeit von Eugen Gegenfurtner als Thema gewählt. Stefan Achatz werde nun der „König vom Gemeindebau“, gegen dessen Sachverstand, Charme, Bürgernähe und sympathische Ausstrahlung keiner der anderen eine Chance hatte. Kandidat Werner Kraus liege jede Nacht im Bett und male sich aus, „wia schee des klunga hätt: Herr Bürgermeister Kraus“. Kaum zu glauben sei für ihn, dass ihm „d'Leit ned abkauft ham“, dass er die „Straß zur buklat Birka sauber teert, a Dreifachhalle in Innstetten baut und unbedingt zwoa Grundschuln braucht wern“.

Als „Buagamoastra und Gemeindevater“ sei wohl er der beste Kandidat gewesen, nun habe Jürgen Völkl „des Bummerl“. „Schee war's g'wen, wenn er als a echter Waidla und Senkrechtstarter ned



Auf einer Sänfte trugen die Edenstettener ihren Bierheiligen Gambirinus in den Saal. – Fotos: Peschl



Fast verschluckt hätte sich Stefan Achatz bei der Freibierankündigung.



Florian Kopp bewies sein großes komödiantisches Talent.



Mit dem Lied „Servus Eugen“ haben sich die Weißborns von Bürgermeister Eugen Gegenfurtner verabschiedet.

nur Gemeinderat worn war“. Die Massen von geschenkten Gummibüchsen seien von den Wählern nicht anerkannt worden.

Im Lied „Servus Eugen“ machten Tanja und Hans-Jürgen Weißborn dem scheidenden Bürgermeister das bevorstehende Leben als Privatmann schmackhaft. Vor zwölf Jahren sei er als „beste Wahl“ und wie „für den Job gebor'n“ Bürgermeister geworden. Lange genug habe er sich gepläzt, nun verdiene er viele schöne Tage. „Servus Eugen, mia vergess ma di g'wiß nie, mia mög'n di alle gern, dös g'heert iatz a moi g'sagt“.

Für die erste Mannschaft des FC gab es noch das Lied „Sag mir, wo die Punkte sind“ und ämsante Gedanken über's Leben.

Mit seinem sehr professionellen Auftritt schaffte es Florian Kopp, der seit zwei Jahren „Am Pfadweier“ wohnt, auch große Aufmerksamkeit beim jungen Publikum zu erreichen. Teilweise deftig beschrieb er, wie beim Hochwasser in Fischerdorf die Jaguars abgessenen sind, was nicht schlimm sei, wer brauche eine „solche Dreckskarre“. Für besonders viel Heiterkeit sorgte sein Lied vom „Nobowucker“, das sich mit der unerklärlichen Herkunft der Nabelstaubfusen befasste. Drei Jahre hätten sich österreichische Forscher in einer Studie damit beschäftigt, die Bildung dieses „Drecks“ herauszufinden.

Der erste Trinkpruch des Gambirinus (Karl Ertl), dem noch

sehr viele folgten, galt dem neuen Bürgermeister Stefan Achatz. Für alle, die ihn gewählt haben, gebe es Freibier und das seien bestimmt alle Leute in der Halle. Nach Achatz' erschrockenen Blick folgte Entwarnung: Er sei froh, wenn es nur für ihn reiche. Gambirinus fragte sich, ob er nicht mehr in der Gemeinde Bernried sei, weil sich der Name des Bürgermeisters, der seit 56 Jahren Gegenfurtner war, davon 24 Jahre der „Schwarze“ Karl und seit zwölf Jahren der „Rote“ Eugen, geändert habe. Jetzt heiße er Achatz und sei noch dazu ein „Farbloser“.

Sicher und durch so manche Unfluten habe Eugen Gegenfurtner das Schiff „Gemeinde Bernried“ gesteuert, nun gehe „der Lot-

se von Bord“. Man könne gar nicht aufzählen, was er an Herausragendem geleistet, was ihn manchmal schier zur Verzweiflung gebracht habe. Das sei einen Riesenapplaus, auch für seine Stellvertreter Georg Biller und Georg Kerschl, wert und man dürfe dabei auch aufstehen. Und die Besucher sparten nicht mit Applaus für das scheidende Gemeindeoberhaupt. Immer wieder wurde Gegenfurtner mit großem Beifall kräftig gefeiert. Gambirinus musste sogar Einhalt bieten: „Jetzt g'langt's scho wieda, sonst schnappt er no über.“

Als Gambirinus sei es natürlich seine Pflicht, die Kommunalwahl zu kommentieren, bei der sich gleich drei Kandidaten trauten, die Nachfolge Gegenfurtners anzutreten. Achatz, als haushoher Favorit, der praktisch schon seit dem Verlassen der Schule im Rathaus sitze, brauche nun ja nur in den Chafeskel zu wechseln. Die CSU habe in ihr Wahlprogramm geschrieben, sie sei „Feuer und Flamme für Bernried“ und habe Forstdirektor Jürgen Völkl ins Rennen geschickt. Der Förster sollte vermutlich einen kleinen Waldbrand in der Gemeindepolitik entfachen. Daraufhin habe die SPD sofort reagiert und den Feuerwehrhüuptling von Edenstetten, Werner Kraus, dagegen gesetzt. Allerdings sei von Völkl „koas richtiger Brand zsambracht word'n“ und „an Kraus sei Spritz'n zu schnell leer gwen.“ Der Wahlkampf sei eigentlich richtig fad und langweilig gewesen. Völkl habe als einziger einen „bissel ernsthaften“ betrieben. Er habe sogar im Frauenfasching Gummibüchsen und beim Gehen von Haus zu Haus in der ganzen Gemeinde Visitenkarten verteilt. Ganz schlaue habe es die Freie Liste angestellt, die den Kandidaten Achatz unterstützte, um zu den Gewinnern zu gehören. Anneliese Pongratz sei als Listenführerin natürlich wieder Stimmkönigin geworden, was kein Wunder sei, weil die Leute beim Ausfüllen in ihrer Lottoannahmestelle genau wüsten, wo das Kreuz zu machen sei.

Er komme nun zu einem ganz traurigen Thema, so der Bierheilige. Das Wirtschaftsleben in Niederbayern habe leider Gottes auch die Gemeinde Bernried erreicht. Obwohl sich der pflüffige Wirt, der Hetz Tonerl, bis zum Schluss für Gäste und Personal bis zur

Schmerzgrenze eingesetzt habe, habe er sein Traditionswirtschaftshaus schließen müssen. Ganz Weibing und Umgebung frage sich, ob ihn der gegenüberliegende beschränkte Bahnübergang, die erstarkte Konkurrenz aus Edenstetten oder das staatlich bezuschusste Wirtschaftshaus am Ortsende von Weibing zur Aufgabe zwänge. Zusätzlich ziehe auch Pfarrer Wallner in Erwägung, das „Café Godehardt“ zu eröffnen.

So wie sich die drei Bernrieder Fußballvereine in der Vorrunde präsentierten, übten sie wieder einmal hinter allen Erwartungen zurück, wusste Gambirinus. Jetzt werde sicher auch dem Letzten klar, was für eine große Chance man durch die nicht zustandekommene Fusion vertan habe. Dabei seien so viele Gemeinsamkeiten vorhanden, die größte darunter sei, dass bei allen die Trainer bereits in der Vorrunde das Handtuch geschmissen hätten.

Der Altbürgermeister blieb stecken

Zum Schluss nutzte er noch die Gelegenheit, über ein paar aufregende „Stories“ von Gemeindebürgern zu berichten. Kein geringerer als Altbürgermeister Karl Gegenfurtner habe einen Notruf an Alfons Stieglbauer absetzen müssen, als er das Kunststück fertiggebracht hatte, um fünf Uhr früh auf dem Vogelsang bei winterlichen Straßenverhältnissen im Graben zu landen. Reinhold Bresser sei von der Globus-Überwachungskamera erwischt worden, als er sich stundenlang an der Würsttheke aufgestellten Häppchen schmecken ließ, was die Geschäftsleitung veranlasst habe, ihn zum offiziellen Testesser zu befördern. Eine erfreuliche Nachricht habe er für alle Autobesitzer in Edenstetten. Am Hochfeld sei vor geraumer Zeit die Autowaschanlage Karl Kress eröffnet worden. Sie werde aber meist vom Besitzer selber den ganzen Tag blockiert.

Nach dem gewaltigen Schlussapplaus dankte Karl Ertl allen, die mitgeholfen hatten, dass das Starkbierfest wieder so ein toller Erfolg wurde, darunter auch die „Bühnenkünstler“ und besonders Edwin Zinth, der mit seinen urkomischen Bildern die Auftritte bereicherte.

FC Edenstetten verabschiedet Jugendleiter Martin Katzer

Bernried. (sw) Seit mehr als zehn Jahren war Martin Katzer (l.) in verschiedenen Funktionen des FC Edenstetten aktiv, zuletzt mehrere Jahre als Jugendleiter. Im Rahmen der Weihnachtsfeier bedankte sich sein Nachfolger Alexander Murnauer (r.) für sein Engagement und die geleistete Arbeit. Martin Katzer war in seiner Amtszeit maßgeblich daran beteiligt, dass der Nachwuchsbereich des FC Edenstetten mittlerweile der drittgrößte im gesamten Landkreis ist.

Dies ist umso bemerkenswerter, als dass in unmittelbarer Nachbarschaft des FC eine Reihe weiterer Vereine dem runden Leder nachjagen. Derzeit 134 Kinder und Ju-

gendliche des Vereins trainieren und spielen auf den beiden Plätzen im Herzen von Edenstetten, dazu kommen noch einmal rund 30 weitere Aktive im Rahmen von Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen. Murnauer schilderte die Arbeit von Martin Katzer und erwähnte dabei, dass dieser neben den sportlichen Themen immer auch ein Augenmerk auf den Spaß am Fußballsport in der Gemeinschaft und darüber hinaus das Vereinsleben gefördert hat.

Die Nachwuchsabteilung mit Kindern und Eltern, die anlässlich der Weihnachtsfeier in der prall gefüllten Mehrzweckhalle saß, dankte Martin Katzer mit Applaus für seine Arbeit.



Bilder vom Starkbierfest 2014



22.04.14

„Starke Kinder“ beim FCE

Edenstetten. Ein Schnuppertraining unter dem Motto „Kinder stark machen“ veranstaltet der FC Edenstetten am Donnerstag, 24. April, ab 16 Uhr am Sportplatz 10 in Bernried. Dabei werden Lauf- und Fangspiele organisiert, ein Hindernisparcours aufgebaut und Fußballspiele ausgerichtet. Zum Abschluss gibt es eine kleine Stärkung. Mit der Veranstaltung beteiligt sich der FC Edenstetten an der Initiative „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Weitere Infos unter www.kinderstarkmachen.de. – dz

Dienstag, 1. Juli 2014

DFB-Mobil beim FC Edenstetten

Am Donnerstag um 18 Uhr machen der Bayerische Fußball-Verband (BFV) und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) Station beim FC Edenstetten. Möglich gemacht wurde der Termin durch das Projekt „DFB-Mobil“. Mit seinen Fahrzeugen – bis unters Dach vollgepackten Kleintransportern – steuert das Team des BFV bayernweit direkt die Vereine an. Ziel ist die Arbeit an der Basis. Damit soll den Nachwuchstrainern, die überwiegend nicht lizenziert sind, direkt und unkompliziert praktische Tipps gegeben werden. Darüber hinaus werden alle Vereinsmitarbeiter zu aktuelle Themen – Grundsätze zum Kinder- und Jugendtraining, Qualifizierung, Mädchenfußball, Rassismus und Integration – informiert. „Mit dem DFB-Mobil bieten wir den Amateurklubs einen außergewöhnlichen Service. Wir erwarten uns eine nachhaltige Wirkung für die Basis“, sagt Hermann Korfmacher, 1. DFB-Vizepräsident, der den Amateurfußball im DFB-Präsidium vertritt. Der Besuch des DFB-Mobils beim FC Edenstetten wird zwei Hauptthemen behandeln. Zum einen Praxistipps für ein modernes D- und C-Jugendtraining sowie einen Vortrag zu verschiedenen aktuellen Themen des Fußballs. – red

FC Edenstetten hofft auf die Relegation

Trotzdem positive Bilanz in der Jahreshauptversammlung

Edenstetten. Vieles ist gut gelungen, manches noch etwas verbesserungswürdig. In der Jahreshauptversammlung des FC Edenstetten in „Willis Pub“ haben Vorsitzender Walter Stieglmeier und seine Mitstreiter Rückschau gehalten.

Der aktuelle Mitgliederstand von 649 Mitgliedern teilt sich in 447 Mitglieder der Abteilung Fußball und 202 Mitglieder der Turnabteilung. Der erfreuliche Anteil von 282 Mitgliedern unter 18 Jahren sowie von 338 unter 26 Jahren sei vor allem der hervorragenden Jugendarbeit im Fußball- und Turnbereich zu verdanken. Besonders stolz zeigte man sich über die Verleihung der zweiten Goldenen Raute im Oktober. Bestens vorbereiten will man auf das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen am 12. Juli 2015.

Stieglmeier erinnerte an die verstorbenen Mitglieder Karl Haimerl und Karl Ertl. Große Anerkennung verdienne die Bereitschaft der Mitglieder zum Arbeitseinsatz, etwa bei der Reparatur der Rasensprenganlage, dem Bau eines Geräteschuppens, der Zufahrt zum Anbau und der Instandhaltung der Sportplätze.

Im sportlichen Bereich habe man das Saisonziel nicht erreicht, so Stieglmeier, hinzu kam die Belastung durch den nervenaufreibenden Trainerwechsel. Mit dem derzeitigen Trainerstab, Philipp Weinberger, Joachim Wagner und Andreas Artmeier, seien die Spieler zufrieden und es herrsche wieder gute Stimmung. Sein Wunsch an die erste Mannschaft war, alle Kräfte zu mobilisieren, um Platz zwei zu halten und die Relegation zu erreichen. Die von den A-Juniorenspielern Alex Altschäfl, Lanzelot Ertl, Sebastian Gruber und Christoph Wintermeier signalisierten Zusagen, beim Verein zu bleiben, ließen hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Das Starkbierfest findet am 12. April, das nächste Stadionfest am 12. und 13. Juli

er Turnerjugendtreffen in Marktoberdorf landete sie auf Platz drei, beim oberbayerischen Turnerjugendtreffen in Beilngries auf Platz zwei. Die TWG-Jugend mit den Trainerinnen Sabine Mayer und Veronika Festner eroberte beim fränkischen Turnerjugendtreffen in Ahorn den ersten, in Beilngries den fünften Platz. Auf den zweiten Platz kam die KGW I mit ihren Trainerinnen Anna Meyer und Julia Geiger beim Kinderturnfest in Dingolfing, in Marktoberdorf erreichten sie Platz drei. Zweimal Platzeins (Dingolfing und Ahorn), einen zweiten Platz (Marktoberdorf) und einen dritten Platz (Beilngries) eroberte die Mannschaft „Gespenster“, eine der zwei Mannschaften in der KGW II, die von Tamara Wiedemann, Yvonne Schmidt und Nina Kaiser trainiert wird. Auf einen zweiten Platz (Beilngries), einen dritten (Dingolfing) und einen vierten (Marktoberdorf), „hüpfte“ die Mannschaft „Kängurus“ mit den Trainern Uli Schlosser, Ute Schmidt und Michael Bauer.

Einen Riesenerfolg verbuchte die Turnabteilung beim 24. Kinderfasching in der Mehrzweckhalle. Großen Einsatz zeigte sie bei der Kinder-Olympiade beim Stadionfest, sehr gern gesehen sind die Turnerinnen als Bedienung im Dirndl beim Starkbierfest und anderen Veranstaltungen.

Die 85 aktiven D-, E-, F- und G-Junioren unter 13 Jahren seien immer mit Freude am Sport dabei, berichtete Jugendleiter Alex Murnauer. Insgesamt habe man an zwölf Sommerturnieren und 35 Hallenturnieren teilgenommen. Die Mannschaften D9 SG (U13) mit ihren Trainern Mario Raith und Marco Strasser sowie F1 (U9) mit Alex Murnauer und Norbert Philipp wurden in der Saison 2012/2013 Meister. Den Vizemeistertitel schafften die E1 (U11) mit Uli Kett und Johannes Scholl, ebenso die E3 (U11) mit Dirk Götze und Se-

ner Hermann Gillner und Rüdiger Gramsch sowie die G (U7) ab fünf Jahre (Julia Weinberger, Alex Murnauer).

Andreas Artmeier, Abteilungsleiter Fußball, sah die Saison 2012/2013 der ersten Mannschaft als verlorene Saison mit dem Verbleib auf dem dritten Platz der Tabelle. Nach den Querelen um die Trainer und einer durchwachsenen Hinrunde liege man in der Saison 2013/2014 dennoch auf einem aussichtsreichen Platz, um die Relegation zu schaffen. Stolz könne man auf die Reservemannschaft sein, die bereits zum fünften Mal in Folge überlegen Meister wurde. Neuzugang René Erber aus Grafing falle wegen seiner schweren Verletzung in dieser Saison aus. Der zweite Neuzugang Benedikt Lamby von der DJK Altenkirchen habe jedoch sportlich und gesellschaftlich „voll eingeschlagen“. Mit Tobias Klein aus der eigenen Jugend rücke ein Spieler mit enormem Potenzial nach. Auf der Liste der erfolgreichsten Torschützen stehen Stefan Bauer (8 Tore), Markus Weissenstein (5) sowie Andreas Schessl, Jürgen Stieglmeier und Alex Sipos mit je drei Treffern.

Roland Weber berichtete über die Aktivitäten der AH-Abteilung mit 18 Freundschaftsspielen. Ein Kappenabend, die Beteiligung am Starkbierfest, der Vaternagts-Ausflug, ein dreitägiger Ausflug zum Bodensee, ein Tagesausflug an den Königssee und die Saisonabschlussfeier gehörten zu den gesellschaftlichen Programmpunkten.

Der immer noch erfreuliche Kassenstand sei nur durch die Mithilfe aller zustande gekommen, so Kassier Gerhard Käser. Das Sorge beim FC Edenstetten für einen nahezu ausgeglichen Haushalt. Außerdem habe der Verein keinerlei Verbindlichkeiten.

Vor allem zugunsten der Kinder und Jugendlichen im Verein wurde über eine Beitragsanpassung abgestimmt. Einstimmig befürwortete die

A-Klasse Deggendorf 2013/14

Kreis Straubing 100.272 Aufrufe 

[Start](#) [Tabelle](#) [Spielplan](#) [Torjäger](#) [Zuschauer](#) [Fairplay](#) [Spieler](#) [Trainer](#) [Schiedsrichter](#) [Landkarte](#)
[Elf der Woche](#) [Wechselbörse](#) [Kreuztabelle](#) [Tippspiel](#) [Sperrn](#) [Verletzungen](#)



[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#)

[12](#) [13](#) [14](#) [15](#) [16](#) [17](#) [18](#) [19](#) [20](#) [21](#) [22](#)

[Gesamt](#) | [Heim](#) | [Auswärts](#) | [Hinrunde](#) | [Rückrunde](#)

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	 SpVgg Plattling II	20	14	2	4	50 : 16	34	44
2.	 SV Deggenau	20	14	1	5	65 : 28	37	43
3.	 Türk Gücü Deggendorf	20	12	5	3	47 : 22	25	41
4.	 FC Edenstetten	20	12	3	5	53 : 23	30	39
5.	 FC Deggendorf	20	9	4	7	48 : 39	9	31
6.	 Plattlinger Kickers	20	7	4	9	28 : 54	-26	25
7.	 FC Straßkirchen (Ab)	20	6	5	9	32 : 38	-6	23
8.	 SV Bernried II (Ab)	20	6	2	12	26 : 55	-29	20
9.	 TSV Seebach II	20	5	5	10	23 : 37	-14	20
10.	 SV Pankofen	20	6	2	12	38 : 44	-6	20
11.	 TSV Aschenau	20	1	3	16	19 : 73	-54	6
12.	 TSV Grafling	0	0	0	0	0 : 0	0	0

Direkter Vergleich bei Punktgleichheit bereits berücksichtigt.

Zusammenarbeit und Spielgemeinschaften in der Jugend mit dem SV Neuhausen und SV Edenstetten-Egg



28 Dienstag, 15. Juli 2014

HEIMATSPORT

FC Edenstetten nutzt Heimvorteil

Totopokal: Perlachtaler in der nächsten Runde – Auch Gottfrieding, Wendelskirchen und Motzing sind weiter

FC Gottfrieding, FC Edenstetten, SV Wendelskirchen und SV Motzing haben am Wochenende ihr Ticket für die nächste Runde im Totopokal des Fußballkreises Straubing gelöst. Chancen haben auch noch die Grasshoppers Straubing und der SV Steinberg, die am kommenden Wochenende in Niederhausen um den Turniersieg spielen.

Turnier beim TSV Aholing

Ergebnisse: FC Alburg – SC Rain 4:1 (Tore: Andy Eckmann, Matthias Maurer 2, Patrick Nickles – Fabian Schmäderer); SV Perkam – SV Motzing 0:1 (Tor: Otto Zellmer); Spiel um Platz 3: SC Rain – SV Perkam 1:7 (Tore: Breu – Botzler 3, Kripp 2, Jarosch, Stelzl); Endspiel: FC Alburg – SV Motzing 0:4 (Tore: Sötz 2, Kevin Schneider, Otto Zellmer).

Turnier beim SV Mengkofen

Ergebnisse: TSV Pilsting – Türk Gücü Dingolfing 5:1; SV Mengkofen – SV Wendelskirchen 0:3 (Tore: Lorenz Rothlehner, Markus Steinmeier, Franz Haslbeck); Spiel um Platz 3: Türk Gücü Dingolfing – SV Mengkofen 0:9 (Tore: Christian Liefke 2, Florian Klostermeier 3, Markus Altweck, Michael Schlapfing, Markus Zollner, Andreas Altweck); Endspiel: TSV Pilsting – SV Wendelskirchen 0:2 (Tore: Lorenz Rothlehner 2).

Turnier beim FC Gottfrieding

Nach der kurzfristigen Absage des TSV Niederviehbach traten in Gottfrieding nur drei Teams an, der SV Frauenbiburg II zudem außer Konkurrenz. So war am Ende der Gastgeber FC Gottfrieding Turniersieger und zieht



Ein Sieg gegen die Plattlinger Kickers ebnete dem FC Edenstetten (schwarze Trikots) den Weg in die nächste Pokalrunde. – Foto: Müller

wie im Vorjahr in die nächste Totopokalrunde ein.

Ergebnisse: SV Frauenbiburg II (a. K.) – FC Griesbach 1:1 (Tore: Hugo Pradela – Tobias Söll); FC Gottfrieding – SV Frauenbiburg 0:1 (Tor: Thomas Michel); FC Griesbach – FC Gottfrieding 0:1 (Tor: Werner Kaiser).

Turnier beim FC Edenstetten

Bei traumhaften Fußballwetter gewann die Heimmannschaft verdient. Im „Finale“ um den Turniersieg glückte der FCE

kurz vor Schluss aus. Die Kickers aus Plattling sowie die ersatzgeschwächten Hengersberger verkauften sich teuer.



Ergebnisse: FC Edenstetten – TSV Hengersberg 3:0 (Tore: Jürgen Stieglmeier, Luis Huber, 3:0 Andreas Scheßl); SV Schöllnach – Plattlinger Kickers 1:0 (Tor: Tomas Ka-

naval); Plattlinger Kickers – FC Edenstetten 0:1 (Tor: Daniel Hartl); TSV Hengersberg – SV Schöllnach 1:1 (Tore: Severin Mayer – Kanaval); SV Schöllnach – FC Edenstetten 1:1 (Tore: Tomas Kanaval – unbekannt); TSV Hengersberg – Plattlinger Kickers 1:2 (Tore: Severin Maier – Jakob Revesz, Taulant Barileva).

Turnier des VfR Niederhausen

Hier wurden am Wochenende die beiden Halbfinalspiele ausgetragen. Am kommenden Sonntag spielen die Grasshoppers Straubing gegen den SV

Steinberg um den Einzug in die Runde der „letzten 32“.

Ergebnisse: FC Harburg – SV Steinberg 2:3 (Stanislaus Kuzmenko – Lukas Lawnik 2, Florian Gote); VfR Niederhausen – Grasshoppers Straubing 1:2 (Tore: Andreas Holzer – A. Faltermaier, Peter Tippelt).

Am Sonntag finden das Spiel um Platz 3 (VfR Niederhausen – FC Harburg um 15 Uhr) und das Endspiel (Grasshoppers Straubing – SV Steinberg um 17 Uhr) in Niederhausen statt. – ks/red

Stadionfest 2014

Um den Sport verdient gemacht

Bei Ehrenabend wurden engagierte Mitglieder ausgezeichnet



Der Vorstand des FC Edenstetten, Walter Stieglmeier (links), zeichnete zusammen mit Bürgermeister Stefan Achatz (r.), dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit beim BLSV, Reinhold Baier (hinten, r.), und Schriftführerin Doris Kerschl die Vereinsjubilare für 25- und 20-jährige Mitgliedschaft aus, darunter auch stellvertretender Landrat Eugen Gegenfurtner (2.v.r.). – Foto: Peschl

Edenstetten. Im Rahmen des traditionellen, zweitägigen Stadionfestes sind beim Ehrenabend auf der Sportanlage des FC Edenstetten von Vorstand Walter Stieglmeier, dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit beim BLSV, Reinhold Baier, Bürgermeister Stefan Achatz und Schriftführerin Doris Kerschl 23 Mitglieder für 25-jährige und 35 Mitglieder für 20-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet worden.

Je eine Ehrennadel in Silber und die Urkunde des Bayerischen Landessportverbands, in der die „herausragenden, langjährigen Verdienste um den Sport“ gewürdigt werden, erhielten für 25 Jahre Paul Billmaier, Reinhold Birkner, Stefanie Blümlein, Christoph Ernst, Erika Ertl, Gisela Ertl, Anita Falter, Hildegard Gegenfurtner, Rosemarie Karl, Brigitte Kraus, Robert

Kraus, Ursula Kraus, Edith Kreß, Judith Nachtmann, Monika Nachtmann, Gisela Pinzl, Annemarie Prebeck, Christian Rausch, Matthias Rausch, Gabriele Scheßl, Renate Schuster, Martin Schwarzensteiner und Karl Steininger.

Seit 20 Jahren gehören Hildegard Altschäfl, Andreas Artmeier, Markus Branghofer, Monika Breitingner, Maria Ernst, Isolde Falter, Sabine Festner, Veronika Festner, Eugen Gegenfurtner, Stefan Gegenfurtner, Walter Gielow, Gabriele Grill, Eva Heinzl, Patricia Hundshammer, Wolfgang Hundshammer, Doris Kerschl, Erika Kerschl, Florian Kerschl, Angela Kühbeck, Karin Kühnert, Sabine Maier, Rosa Nachtmann, Florian Pinzl, Heinz Pöschl, Lukas Richert, Michael Schweigl, Roland Sperlich, Gabriele Stieglbauer, Stefan Stieglbauer, Christian Stiegl-

meier, Petra Stieglmeier, Michaela Streich-Sedlmeier, Mechthild Wagerer, Christoph Wagner und Rupert Weinbacher dem FC Edenstetten an. Vorstand Stieglmeier überreichte die Auszeichnungen gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Achatz und Reinhold Baier vom BLSV.

Zu Beginn hatte sich Vorstand Walter Stieglmeier insbesondere über die Anwesenheit von Gründungs- und Ehrenvorsitzendem Karl Gegenfurtner, der Ehrenvorstände Helmut Falter und Alfred Stieglmeier, der Ehrenmitglieder Ludwig Sixt, Ludwig Stieglmeier und Willi Karl gefreut. Stellvertretendem Landrat Eugen Gegenfurtner überreichte er zum Dank für die hervorragende Zusammenarbeit während dessen zwölfjähriger Amtszeit als Bürgermeister ein Erinnerungsgeschenk. – anp

22.07.14



FC Edenstetten turnt wieder

Für die Turnabteilung des FC Edenstetten hat die Wettkampfsaison begonnen. Mit drei Mannschaften gingen die Perlbachtaler beim Fränkischen Turnerjugendtreffen in Scheinfeld an den Start. Auf Anhieb konnte der KGW 1 (9-11 Jahre) einen 7. Platz unter 22 Mannschaften erreichen. Die TGW-Jugend erkämpfte sich in einem starken Teilnehmerfeld den 2. Platz. Verletzungsbeding-

konnten die TGW-Erwachsenen nicht teilnehmen. Die Nachwuchsgruppe 2 (12-14 Jahre) unter Leitung von Julia Geiger, Anna Meier und Michael Bauer überzeugte mit Platz fünf. Zu ihren Disziplinen gehören Bodenkasten-Turnen, Kürtanz, 8x75 m-Pendelstaffel und 200 g Schlagball. Die Gruppe wurde neu formiert und startet erstmals in dieser Wettkampfklasse. - F: Ertl

24.07.14.

Junioren des FC rodeln um die Wette



Edenstetten. Einen wunderschönen Tag verbrachten die F-Jugend-Fußballer des FC Edenstetten in St. Englmar. Ob beim Sommerrodeln oder auf der Wasserrutsche, die Kinder hatten großen Spaß. Gesponsert wurde die Unternehmung von der Jugendkasse des Vereins. Der Ausflug war die Belohnung für eine erfolgreiche Saison, die man in der neu gegründeten Fair-Play-Liga, ohne Punkte und Tabelle, gespielt hatte. Im Laufe des Jahres konnte aufgrund zahlreicher Neuzugänge sogar eine zweite Mannschaft nachgemeldet werden. Das Bild zeigt die Trainer **Hermann Gillner** (links) und **Rüdiger Gramsch** (rechts) mit ihren talentierten Nachwuchskickern. - dz/Foto: FCE

Edenstetten, 25.07.2014

Hallo liebes Vereinsmitglied und liebe Vereinsfamilie,

in den letzten Jahren wurden wieder einige Investitionen getätigt, um unsere Sportanlage in Stand zu halten und zu modernisieren. Dazu zählen unter anderem:

- Errichtung einer Hütte zum Unterstellen des Containers für Trainingsausstattung und des Rasentraktors (1.000 Euro)
- Anschaffung eines neuen Streuwagens und Rasensprengers (1.000 Euro)
- Erneuerung der Türen und Bodenbeläge in der Mietswohnung (3.500 Euro)
- Sanierung von Hauptplatz und Nebenplatz (2.500 Euro)

Leider hat jetzt nach über 20 Jahren unser Spielfeldrasenmäher seinen Geist aufgegeben. Die Neubeschaffung des für einen Sportplatz unverzichtbaren Arbeitsgeräts beträgt **19.000 Euro**.

Dies ist eine schwere Belastung für den Finanzhaushalt unseres Vereins und bringt die Finanzplanung für die nächsten Jahre gehörig ins Schwanken. Der weitere reibungslose Ablauf von Trainings- und Spielbetrieb der Fußball- und auch Turnabteilung, sowie die finanzielle Unterhaltung von Sportanlage und Clubheim wird uns in Zukunft Schwierigkeiten bereiten.

Um eine Kreditaufnahme so niedrig wie möglich zu halten, wenden wir uns heute wieder an unsere Vereinsmitglieder mit der Hoffnung auf finanzielle Unterstützung. Schon mit einer geringen Spende ist uns sehr geholfen. Selbstverständlich werden auf Wunsch Spendenquittungen ausgestellt.

Der Gesamtspendenstand kann jederzeit auf unserer Homepage www.fc-edenstetten.de verfolgt werden. Wenn der Name des Spenders nicht veröffentlicht werden soll, so bitten wir um eine kurze Nachricht. Höhe des Spendenbetrags des einzelnen Spenders wird im Internet nicht bekannt gegeben.

Wir danken Dir, liebes Vereinsmitglied und Euch, liebe Eltern, an dieser Stelle schon im Voraus recht herzlich.

Mit sportlichen Grüßen

FC Edenstetten
Die Vorstandschaft

Stieglmeier Walter
Erster Vorstand

FC EDENSTETTEN V.1965 E.V.

1. Vorstand
Walter Stieglmeier
Kaltecker Str.27
94505 Bernried

www.fc-edenstetten.de

Jugendtrauner Ausflug 2014 Wanderung zur Chamer Hütte über den Arber



22 Mittwoch, 27. August 2014

NAMENTLICH IN DER DZ

Edenstettener Nachwuchs beim FC Bayern



Edenstetten. Der Nachwuchs des FC Edenstetten spielt nicht nur selbst erfolgreich Fußball. Auch die Geschmeisse beim FC Bayern München stoßen auf großes Interesse. Darum war die Resonanz groß, als die Verantwortlichen um Jugendleiter **Alexander Murnauer** eine Busfahrt zur Teampräsentation in der Allianz-Arena anboten. 53 Kinder und 46 Erwachsene machten sich von Edenstetten aus auf den Weg nach München. Neben der Teampräsentation erlebten die Edenstettener eine Trainingseinheit der Bayernprofis. Als Zugabe gab es obendrauf das Spiel der FC Bayern Allstars gegen die Legends von Manchester United, das mit einem freundschaftlichen 3:3 endete. Als kostenloses Souvenir gab es gegen Vorlage der Eintrittskarte noch einen Fanschal, sodass die Bayernfans für die kommende Saison richtig ausgestattet sind. – hub



Der Tausch-Nachmittag entwickelte sich zum absoluten Renner: Bis zu 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene suchten nach fehlenden Bildern, um ihr Album zu vervollständigen. – Foto: Peschl

Im Tausch für eine bleibende Erinnerung

FC Edenstetten gibt zum Jubiläum 2015 Chronik-Album heraus

Edenstetten. 50-jähriges Bestehen feiert der FC Edenstetten im nächsten Jahr. Das wollen Vorstandschaft und Jugendabteilung zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen. Da kam ihnen die Anregung von Jugendtrainer Thomas Weiske gerade recht, der sie auf eine Aktion aufmerksam machte, von der er bei einem Hallenturnier in Plattling erfahren hatte: Ein Sport-Sitker-Magazin, mit Chronik-Bildern von allen aktiven Fußballern und Turnern, Vorstandschaft, Förderverein, Schiedsrichter sowie besondere

Highlights. Das sei vor allem für die abgebildeten Kinder eine bleibende Erinnerung an die Jugendzeit, die sie als Fußballer oder Turner beim FC Edenstetten erlebt hatten.

Die Aktion kam laut Jugendleiter Alexander Murnauer bei den Spielern aller Altersgruppen, ihren Familien und den Funktionären sehr gut an. In den Alpen, die bisher 115 Mal verkauft wurden, sind insgesamt 284 Bilder, der gesamte Erlös kommt der Jugendabteilung zugute.

Die erste große Tauschbörse fand in der Gemeindebücherei des Rathauses statt und entpuppte sich als absoluter Renner. Teilweise waren bis zu 60 Kinder/Erwachsene anwesend und schnell waren die ersten Alpen voll.

Von der ersten Auflage, auf 120 Stück limitiert, sind nur noch ein paar Exemplare verfügbar. Sie können aber bei weiter bestehendem Interesse nachbestellt werden.

Nähere Informationen über: alexander.murnauer@fc-edenstetten.de – anp



Die Turnerinnen zeigten akrobatische Einlagen.



Mit gut 350 Zuschauern war die Mehrzweckhalle in Edenstetten voll besetzt.

Ein Feuerwerk glanzvoller Choreographien

Turnabteilung des FC Edenstetten beeindruckte bei Sportgala rund 350 Zuschauer

Bernried. (pr) Turn- und Tanzkünste vom Feinsten, präsentierte am Samstag die Turnabteilung des FC Edenstetten ihren Gästen bei der Turngala in der Mehrzweckhalle in Edenstetten. Gut 350 begeisterte Zuschauer füllten die Halle bis auf den letzten Platz.

Abteilungsleiterin Gisela Ertl war sichtlich aufgeregt, nicht nur weil sie alles organisiert hatte, sondern weil sie dieses Jahr erstmals selbst moderierte. Eingangs begrüßte sie alle recht herzlich, insbesondere die drei Bürgermeister Stefan Achatz, Johanna Gegenfurtner und Willi Haban. „Und Bernried hat jetzt einen eigenen Landrat, Eugen Gegenfurtner, herzlich willkommen.“ Feuerwerk und Turnkunst, die ideale Einleitung für einen rasanten und kurzweiligen Abend der besonderen Art.

Feuerspucker Raphael stimmte die Zuschauer mit seinen Künsten auf das ein, was noch kommen sollte, ein Feuerwerk an Darbietungen der Turnerinnen und Turner in den verschiedenen Altersklassen. Los ging es mit den jüngsten Teilnehmern der Turnabteilung (sieben bis neun Jahre), der sogenannten KGW 2 (Kinder-Gruppen-Wettstreit). Sie zeigten dem Publikum nicht nur ihre Turnkünste zu Gespensestermusik, sondern auch ihre Gesangs-Choreographie. Beim Turnerjugendtreffen erreichten sie im Juli dieses Jahres bereits zwei erste und einen zweiten Platz. „469 Jahre geteilt durch neun Frauen, ergeben eine sozusagen reifere Frauengruppe. Passend dazu: Line-Dance.“ so moderierte Gisela Ertl den nächsten Auftritt an. Neun Frauen taten sich zusammen und studierten eigens für die Turngala diese choreographische Tanzform ein und ernteten dafür großen Applaus vom Publikum.

Mischung aus Akrobatik, Tanz und Einradfahren

Schülerinnen der Neigungsgruppe Turnen vom Comenius-Gymnasium, der auch drei Mädchen der Edenstettener Turngruppe angehören, zeigten eine Mischung aus Akrobatik, Tanz und Einradfahren zu passender Musik. Einradfahren



Auch die jüngsten Teilnehmer zeigten eine eindrucksvolle Turnkür und wurden mit großem Beifall belohnt.



Feuerspucker Raphael stimmte das Publikum auf die Gala ein.



Beim rückwärts von einem Kasten gesprungenen Salto hielten die Zuschauer die Luft an. (Fotos: Prem)

liegt besonders im Interesse der Mädchen und ist aus Sicht von Gisela Ertl eine gute Ergänzung zum Turntraining, aufgrund der hohen Anforderungen an Kraft, Koordination und Gleichgewicht. Geleitet wird die Neigungsgruppe von Susanne Sikora.

Professionell tanzten Sonja Schosser und Michael Bauer ein Märchen, in dem Sonja von einem anderen Mädchen der Spielgefährtin weggenommen wurde und sie daraufhin Michael kennen und lieben lernte. Beide gehören der TGW Erwachsene (Turn-Gruppen-Wettstreit) an und boten dem Publikum Tanzkunst, wie man sie schöner nicht zeigen könnte. Bevor es mit

der Erwachsenenengruppe zum Höhepunkt des Abends kam, führte auch die TGW Jugend meisterliche Leistungen bei ihren Turnübungen vor. Die TWG Jugend erreichte bei verschiedenen Meisterschaften heuer schon mehrere vordere Plätze.

Beachtliche Erfolge erzielte die TGW Erwachsene: den dritten Platz beim Bayerischen, Oberbayerischen und Allgäuer Turner-Jugend-Treffen. Platz 1 beim Ostbayerischen Turner-Jugend-Treffen 1 und zu guter Letzt den dritten Platz beim Deutschen Turner-Jugend-Treffen in Nittenau. An ihren Erfolgen gemessen, zeigte die Erwachsenenengruppe auch bei der Turngala bravourös ihre bis ins kleinste Detail

einstudierte Choreographie. Zu der Turnabteilung des FC Edenstetten zählen die Gruppen KGW 1 und 2, die TGW Jugend und Erwachsene und die TGW Nachwuchs.

Allen Trainerinnen der einzelnen Gruppen wurde seitens der Abteilungsleitung mit einem Blumenstrauß gedankt. Abschließend dankte Bürgermeister Stefan Achatz der Turnabteilung des FC mit ihrer Leiterin Gisela Achatz für die hervorragenden Leistungen und überreichte ihr eine kleine Aufmerksamkeit im Namen der Gemeinde. Die Turngruppen mit ihren Leistungen seien ein Aushängeschild für die Gemeinde Bernried, so Achatz.



FC-Turner feiern ihre Podest-Premiere

Erwachsenen-Mannschaft der Edenstettener Turnabteilung überzeugt bei der „Deutschen“ in Nittenau als Dritter

Der Höhepunkt der Saison stand für die Turner des FC Edenstetten am vergangenen Samstag an. Die Erwachsenen-Mannschaft startete bei den Deutschen Turngruppenmeisterschaften in Nittenau, wo 146 Mannschaften mit 1600 Aktiven gemeldet waren. Die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft hatte sie im Juli durch die erfolgreiche Teilnahme bei den Bayerischen Meisterschaften geschafft. Statt der 6x75m-Sprintstaffel wie bei ihren Wettkämpfen zuvor, entschieden sich die Perlachtaler nach einem intensiven Schwimmtraining der letzten Wochen für die 6x50m-Freistilstaffel. Die Schwimmerinnen Judith Nachtmann und Sonja Schlosser starteten mit Michael Bauer, Thomas Wimmer, José Gregorio und Gabriel Buschke erfolgreich in den Wettkampftag mit einer neuen persönlichen Bestzeit und erhielten dafür 9,85 Punkte von zehn möglichen. Zwei Stunden später mussten die sechs Turner ihre vierminütige Turnkür präsentieren.

Verletzungsbedingt konnten Julia Kraus, Veronika Festner, Julia Geiger, Judith Nachtmann, Sonja Schlosser mit Michael Bauer in ihrer Mitte nicht an die Spitzenleistung der letzten Wettkämpfe anknüpfen. Das Kampfgericht bewertete die anspruchsvolle Boden-Kasten-Kür trotzdem mit 9,3 Punkten von zehn möglichen. In der letzten Ent-

scheidung, dem Medizinballweitwurf, mussten zehn Punkte her, damit die Mannschaft um Trainerin Gisela Ertl noch eine Chance auf die vorderen Plätze hatte. Hier zeigten die Aktiven ihre gewohnte Stärke und kassierten die volle Punktzahl.

Die Spannung über die tatsächliche Platzierung unter den 30 gemeldeten Mannschaften hielt bis spät in die Nacht, weil durch einen Ausfall der Computersysteme die Siegerehrung erst gegen 23 Uhr stattfinden konnte. Dann war erst klar, dass die Turnmannschaft des FC Edenstetten mit ihrer Gesamtpunktzahl von 29,15 Punkten den überragenden dritten Platz erringen konnte. Die neun Sportler feierten den ersten Podest-



Für ihre anspruchsvolle Boden-Kasten-Kür erhielten die Edenstettener Turner 9,3 Punkte von den Kampfrichtern. – Fotos: Schlosser



Die Turnmannschaft des FCE präsentiert sich nach dem 3. Platz bei den Deutschen Mannschaften nun dem heimischen Publikum. Am Samstag um 20 Uhr beginnt die große Turngala in Edenstetten.

platz bei einer Deutschen Meisterschaft in der 20-jährigen Geschichte der Turnabteilung des FCE. Dass ihnen nur 0,05 Punkte auf den zweiten Platz fehlte, tat der Freude keinen Abbruch.

Wer die Turnkür der Dritten der Deutschen Meisterschaft sehen möchte, hat dazu an diesem Samstag Gelegenheit. In der

Merkzweckhalle in Edenstetten findet um 20 Uhr die große Turn- und Tanzgala des FCE statt. Alle Wettkampfmannschaften und die verschiedensten Gruppen der Turnabteilung zeigen dann ihr Können. Der FCE freut sich auf zahlreiche Zuschauer. Der Eintritt zu der unterhaltsamen Turnshow ist kostenlos. – red

Team KGW1



Team N1



Große Weihnachtsfeier der Jugendabteilung in der Schulturnhalle Edenstetten



2015

Bestandserhebung 2015 für den Verein vom 06.01.2015 12:16:52

Anzahl Vereinsmitglieder	1. Kinder geb. ab 2009		2. Kinder geb. 2001-2008		3. Jugendliche geb. 1997-100		4. Erwachsene geb. 1988-96		5. Erwachsene geb. 1974-87		6. Erwachsene geb. 1954-73		7. Erwachsene geb. vor 1954		Summe
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
	Fussball	5	0	100	16	48	2	48	1	51	15	100	18	53	
Turnen	7	6	6	54	3	25	1	11	1	8	7	42	0	18	189

30 Mittwoch, 14. Januar 2015

In Pankofen rollt der Ball

Jugend-Turniere des SVP im Überblick



A-Jugend-Sieger: die SG Teisnach/Geierstal. – Fotos: Bachmeier

A-Jugend

SG Teisnach/Geierstal war nicht zu bremsen: Zum Auftakt der Nachwuchs-Turniere des SV Pankofen in Plattling gewann die SG Teisnach/Geierstal am Freitag das A-Junioren-Turnier. Schiedsrichter: Thomas Anzinger (Seebach) und Peter Breit (Moos).

Die Ergebnisse: SG Pankofen/Otzing I – SG Teisnach/Geierstal 1:3, TSV Grafing – SG Neukirchen/Degernbach 4:0, TSV Grafing – SG Neukirchen/Degernbach 4:0, FC Moos – SG Pankofen/Otzing II 0:1, SG Pankofen/Otzing I – TSV Grafing 1:3, SG Teisnach/Geierstal – FC Moos 5:0, SG Neukirchen/Degernbach – SG Pankofen/Otzing II 2:2, FC Moos –

tagvormittag alle neun D9-Nachwuchsteams in die Spiele – ganz oben aufs Treppel schaffte es die U 12 des FC Edenstetten. Schiedsrichter: Yildirim Neydet und Ali Süclü (beide TG Deggendorf).

Die Ergebnisse: Gruppe A: SV Pankofen I – WFS St. Englmar 0:2, TSV Reisbach – Pankofen I 3:1, WFS St. Englmar – TSV Reisbach 0:1. – Tabelle: 1. Reisbach, 2. St. Englmar, 3. Pankofen. Gruppe B: FC Edenstetten – SC Rain 3:1, TSV Frontenhausen – FC Edenstetten 0:6, SC Rain – TSV Frontenhausen 1:2. – Tabelle: 1. Edenstetten, 2. Frontenhausen, 3. Rain.

Gruppe C: SV Pankofen II – SV Otzing 4:2, FC Künzing – SV Pankofen II 5:0, SV Otzing – SV Künzing 1:1. – Tabelle: Künzing, 2. Pankofen II, 3. Otzing. **Endrun-**



Die Besten beim D-Jugend-Turnier: der FC Edenstetten (in schwarz) und Vize-Sieger FC Künzing (blau).

„Safari“ beim Kinderfasching: Turnverein lädt ein

Edenstetten. Unter dem Motto „Safari“ wird am Sonntag, 1. Februar, ab 13.30 Uhr der Kinderfasching der Turnabteilung des FC Edenstetten in der Mehrzweckhalle Edenstetten gefeiert. Leiterin Gisela Ertl und ihr Helferteam haben sich dafür wieder einiges einfallen lassen. Musiker „Wiggerl“ sorgt für gute Stimmung unter den kleinen und großen Gästen. Mit schönen Preisen belohnt werden auch wieder nicht nur die am besten zum Thema passenden Masken, es gibt auch eine Sonderverlosung, bei der die Nummern der Eintrittsbelege gezogen werden. Wie im vergangenen Jahr dürfen sich alle Besucher gegen Ende der Veranstaltung auf einen Überraschungsauftritt freuen. Um 16.30 Uhr setzen diesmal die „Crazy Horses of Edenstetten“ einen umwerfend komischen Schlusspunkt. – anp

FC Edenstetten lädt zum großen Maskenball

Edenstetten. Zum traditionellen Sportlerfaschingsball des FC Edenstetten öffnet die Mehrzweckhalle in Edenstetten am Samstag, 7. Februar, ab 18.30 Uhr. Die Live-Musikband „Partytour“ sorgt ab 19.30 Uhr für Stimmung. Neben der Maskenprämierung ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Faschingsbegeisterten erwartet eine fröhliche Partynacht. Die Vorstandschaft und das gesamte Helferteam freuen sich auf viele Besucher. – dz

Adrian Murnauer trifft 17 Mal ins Schwarze

Junioren-Turniere der Spvgg Stephansposching: Junger Edenstettener klarer Top-Torschütze



E1-Junioren: Die beiden Finalisten FC Oberpörling und DJK Sonnen.



E2-Junioren: Die Finalisten Spvgg Landshut und SG ASV Loh.



F1-Junioren: Die beiden Finalisten Tiefenbach und Hengersberg.



F2-Junioren: Die beiden Finalisten Tiefenbach und FC Edenstetten.



G-Sieger am Nachmittag – die Plattlinger Kickers.



G-Sieger am Vormittag – der FC Edenstetten.

Beim 15. Juniorenhallenturnier der Spvgg Stephansposching kämpfte der ganz junge Fußball-Nachwuchs um Punkte, Plätze und Pokale. Die Übersicht:

E2-Jugend/Finale: Spvgg Landshut – SG ASV Loh 5:1. **Klassement:** 1. Spvgg Landshut, 2. SG ASV Loh, 3. SV Neuschönau, 4. TSV Landshut-Auloh, 5. Spvgg Stephansposching, 6. FC Alkofen, 7. TSV Siegenburg, 8. SV Otzing, 9. FC Straßkirchen, 10. VfB Passau-Grubweg. **Bester Spieler:** Christoph Marten (Spvgg Landshut),

bester Torwart: Sabrina Söldner (FC Alkofen), **Torschützenkönig:** Gabriel Wagner (SV Neuschönau) 9 Treffer.

E1-Jugend/Finale: FC Oberpörling – DJK Sonnen 1:2. **Klassement:** 1. DJK Sonnen, 2. FC Oberpörling, 3. FSV Landau, 4. FC Alkofen, 5. SV Otzing, 6. TSV Natterberg, 7. Spvgg Stephansposching, 8. TSV Seebach, 9. TSV Grafing. **Bester Spieler:** Sascha Kaiser (FC Alkofen), **bester Torwart:** Johannes Petzenhauser (FC Oberpörling), **Torschützenkönig:** Maximilian Keinz (DJK Sonnen) 8 Treffer.

F2-Jugend/Finale: SG TSV Tiefenbach – FC Edenstetten 3:0. 1. SG TSV Tiefenbach, 2. FC Edenstetten, 3. TSV Landshut-Auloh, 4. SV Irlbach, 5. VfB Straubing, 6. SV Falkenfels, 7. FC Niederwinkling, 8. TSV Mitterfels, 9. Spvgg Stephansposching, 10. SG ASV Loh. **Bester Spieler:** Jan Forster-Rüü (SG TSV Tiefenbach), **bester Torwart:** Sebastian Pöschl (Spvgg Stephansposching), **Torschützenkönig:** Ege Uzun (SG TSV Tiefenbach) 6 Treffer.

F1-Jugend/Finale: SG TSV Tiefenbach – TSV Hengersberg 4:0. 1. SG TSV Tiefenbach, 2. TSV Hengersberg,

3. Spvgg Landshut, 4. SG Post Kagers, 5. SV Schwarzach, 6. Spvgg Ruhmannsfelden, 7. SV Perkam, 8. VfB Straubing, 9. Spvgg Stephansposching, 10. TSV Natterberg. **Bester Spieler:** Tim Hoffmann (Spvgg Landshut), **bester Torwart:** Philipp Wollburg (SV Perkam), **Torschützenkönig:** Tim Hoffmann (Spvgg Landshut), Maximilian Felole (SG Post Kagers) beide 6 Treffer.

G-Turnier (Vormittag)/Klassement: 1. FC Edenstetten, 2. Spvgg Ruhmannsfelden, 3. SV Irlbach, 4. TSV Oberschneiding, 5. SV Wallerfing, 6. DJK Sonnen, 7. Spvgg Stephansposching. **Bester Spieler:** Vincent Hofmann (Spvgg Ruhmannsfelden), **bester Torwart:** Bastian Greifenstein (SV Irlbach), **Torschützenkönig:** Adrian Murnauer (FC Edenstetten) 17 Treffer.

G-Turnier (Nachmittag)/Klassement: 1. Plattlinger Kickers, 2. Spvgg Stephansposching, 3. FC Wallersdorf, 4. FC Niederwinkling, 5. SG Bogen/Oberalteich, 6. Spvgg Mariaposching, 7. FC Moos. **Bester Spieler:** Marcel Stopfer (Wallersdorf), **bester Torwart:** Jonas Petzenhauser (Bogen), **Torschützenkönig:** Justin Steininger (Plattlinger Kickers) 7 Tore. – red

16.11.2015

A.D.A

Sie haben das Sportabzeichen abgelegt

Übungsleiter Karl Schuster hat die Urkunden und Abzeichen verliehen

Edenstetten. Ihre Urkunden und Abzeichen bekommen haben in „Willi's Pub“ die Teilnehmer, die 2014 das Deutsche Sportabzeichen (DSA) erworben haben. Der Übungsleiter des FC Edenstetten, Karl Schuster, verteilte das begehrte Abzeichen.

Seit der Einführung des DSA im Jahr 2013 seien die Anforderungen im Vergleich zum bis dahin angebotenen Bayerischen Sport-Leistungsabzeichen deutlich gestiegen, so der Übungsleiter. Die sportlichen Bedingungen sind in vier Gruppen aufgeteilt und enthalten Disziplinen aus der Leichtathletik, dem Turnen, dem Schwimmsport und dem Radfahren. Aus jeder der Gruppen muss eine Bedingung erfüllt werden. Die zu erbringenden Leistungen sind nach Altersstufen, Geschlecht und Leistungsklassen gestaffelt. Jeder kann das Deutsche Sportabzeichen erwerben – auch wenn er nicht Mitglied eines Turn- und Sportvereins ist – und damit seine überdurchschnittliche Fitness beweisen.

Urkunde und Abzeichen gab es



Das Deutsche Sportabzeichen für Kinder bekamen Dominik Wolters (vorne, v.l.), Vincent Muhr, Frederik Freundorfer, Vanessa Bayerer, Nele Scholz, Daria Germeier, Sophia Muhr und Isabella Freundorfer. Ihre überdurchschnittliche Fitness bewiesen auch die Erwachsenen Karl Schuster (hi.v.l.), Diana Freundorfer, Yvonne Scholz, Edith Kress, Renate Schuster, Ulrike Schlosser, Karin Germeier, Rüdiger Gramsch und Karl Kress.

– Foto: Peschl

für die jüngsten Teilnehmer: Nele Scholz, die zum ersten Mal mitmachte und der Karl Schuster Urkunde und Abzeichen in Bronze überreichte. Zum vierten Mal erlang Frederik Freundorfer Silber, je zum dritten Mal Silber schafften es Vanessa Bayerer und Dominik

Wolters, zum zweiten Mal Isabella Freundorfer, Alexander Gramsch und Vincent Muhr. Zum zweiten Mal haben Daria Germeier und Sophia Muhr herausragende Leistungen gebracht und das Abzeichen in Gold erhalten.

Bei den Erwachsenen durften

sich 13 Sportler, meist in Wiederholungen, über eine Urkunde freuen. Gold gab es für Gisela Ertl für das 14. Mal, für Edith Kress (13), Maria Dengler (7), Rüdiger Gramsch (6), Diana Freundorfer (5), Ulrike Schlosser (2), sowie Yvonne Scholz und Tassilo Ertl (1).

Das Abzeichen in Silber errangen Karl Schuster (zum 25. Mal), Karl Kress (14), Renate Schuster (13), Karin Germeier und Evelin Muhr (je 3).

Wegen einer zeitgleich stattfindenden Sportlerehrung konnten Gisela Ertl, Maria Dengler, Evelin Muhr, Tassilo Ertl und Alexander Gramsch nicht an der Auszeichnung teilnehmen.

– anp

05.02.15 DZ

Donnerstag, 5. Februar 2015

Verrückte Pferde beim Kinderfasching

Acht g'standene Männer haben die Reitkunst der Spanischen Hofreitschule erlernt

Edenstetten. „Andere gehen in den Dschungel, wir treten beim Kinderfasching auf“, erklären die Akteure der Tanzgruppe „Crazy Horses of Edenstetten“. Auch heuer gelang es der Leiterin der Turnabteilung, Gisela Ertl, acht g'standene Männer für einen zunächst privaten Auftritt zu trainieren, die sich dann mit einem vielumjubelten Auftritt beim Kinderfasching in der Mehrzweckhalle revanchierten.

Die Hälfte von ihnen sorgte hatte bereits vor einem Jahr für einen fulminanten Schlusspunkt bei dieser Veranstaltung gesorgt, bei der sie sich zum ersten Mal vor einem großen Publikum als ausgezeichnete Bauchpfeifer vorstellten. Heuer präsentierten sich Robert Albrecht, Christian Aumeier, Franz Eyerer, Heinz Iglhaut, Gerard Lallinger, Jürgen Sterr und Wolfgang Vogl als Ross und Reiter in einer Person, die mit dem „peitschenschwingenden Dresseur“ Franz Aumeier die „klassische Reitkunst der Spani-



In vielen bunten Kostümen waren die kleinen Besucher zum Kinderfasching in Edenstetten gekommen.



Seit Mitte November trainierten die „Crazy Horses of Edenstetten“ für ihren umjubelten Auftritt beim Kinderfasching der Tanzabteilung des FC Edenstetten.

– Fotos: Peschl

schen Hofreitschule“ vorführten. Um Galopp, Trab, Kreuzschritt und Dos-a-dos zum eingespielten Radetzky-Marsch perfekt zu beherrschen, haben die vielbeschäftigten Herren seit Mitte November viel von ihrer kostbaren Freizeit geopfert. Das Training mit Turnleiterin Ertl war nur an Sonntagabenden möglich und musste auch die Fitness, die man sich ansonsten bei der Skigymnastik angeeignet hätte, ersetzen.

– anp

„Wilde Tiere“ in der Mehrzweckhalle

Kinderfasching mit 300 Besuchern

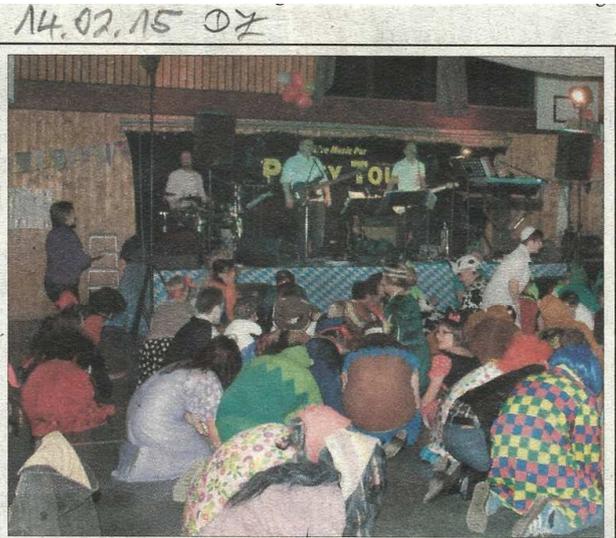
Edenstetten. Beim 25. Kinderfasching der Turnabteilung des FC Edenstetten ist heuer das Motto „Safari“ deutlich sichtbar geworden. Ganz viele „wilde Tiere“ tummelten sich in der großen Mehrzweckhalle, die mit mehr als 300 Besuchern gut gefüllt war.

Leiterin Gisela Ertl und ihr Helferteam waren ebenfalls in Safari-Look und Raubkatzenkostümen im Einsatz und die jüngeren Turngruppen hatten, unterstützt von ihren Eltern, zahlreiche wunderschöne, große Tierbilder gemalt, die rundum an den Wänden bewundert werden konnten. Zumindest die Kinder hatten dafür allerdings an diesem Nachmittag vermutlich nicht sehr viel Zeit. Sie waren ausreichend damit beschäftigt, an schönen, aber auch lehrreichen Spielen teilzunehmen, zu tanzen oder als „Tierpfleger“ die hungrigen, wilden Tiere zu füttern. Außerdem gab es jede

Menge zu gewinnen: Sachpreise für die besten Masken, die von der Jury, bestehend aus Edith Kress, Gabi Zierhut und Karl Schuster, ausgesucht wurden. Sie hatten sich für die passend zum Motto maskierten Kinder Carlotta, Laurin und Maximilian entschieden. Daneben gab es Gutscheine, die unter den Eintrittsbons verlost wurden, sowie viele tolle Preise aus den Treffern der Tombola.

Udenkbar für Veranstalter und die junge Faschingschar wäre es, wenn Musiker „Wiggerl“ nicht dabei wäre, der schon seit dem ersten Kinderfasching für eine tolle Stimmung sorgt und deshalb großen Anteil am Gelingen hat.

Wie im vergangenen Jahr gab es wieder einen ganz außergewöhnlichen Auftritt zum Schluss. Sieben „Crazy Horses“ zeigten mit ihrem Dresseur die klassische Tanzkunst der Spanischen Hofreitschule. – an



„Partytour“ heizt richtig ein

Edenstetten. Beim traditionellen Faschingsball des Sportvereins FC Edenstetten in der zur Faschingshochburg geschmückten Mehrzweckhalle in Edenstetten machte die bekannte Live-Musikband „Partytour“ aus Plattling Bombenstimmung bis zum frühen Morgen.

Fast pausenlos wurden Party- und Faschingshits sowie aktuelle Chartbreaker für die vielen faschingsbegeisterten Besucher gespielt, so dass die große Tanzflä-

che immer gut gefüllt war. Zahlreiche Teilnehmer bei der Maskenprämierung freuten sich über schöne Preise. In der Bar gab es spritzige Mixgetränke für die durstigen Faschingsnarren. Die Vorstandschaft um ersten Vorsitzenden Walter Stieglmeier mit dem ganzen Helferteam hatte im Hintergrund alles organisiert und freut sich im nächsten Jahr erneut auf einen Auftritt von „Partytour“. – dz



Die Mithilfe vieler Kinder ist gefragt, um Luftballons oder Bonbons auf dem Sprungtuch möglichst hoch hüpfen zu lassen. – F.: Peschl

FC Edenstetten muss zum Patenbitten

Edenstetten/Achslach. Das Fest zum 50-jährigen Bestehen des FC Edenstetten vom 10. bis 12. Juli wirft seine Schatten voraus. Als Patenverein zu diesem großen Fest wurde der SV Achslach auserkoren. Am kommenden Samstag, 14. März, begeben sich die FCler vom Perlbachtal über den Kaltecker Bergsattel hinüber ins Obere Teisnachtal. Auf Achslacher Seite wird das ganze Dorf auf den Beinen sein, wenn gegen 16 Uhr die Bittsteller, angeführt von der Weibinger Dorfmu, mit diversen Brotzeiten und Freigetränken im Reisegepäck am Achslacher Dorfplatz erwartet werden. Anschließend geht es ins Vereinslokal „Zur Post“, wo ebenfalls einige Aufgaben zu erfüllen sind, ehe SV-Boss Roland Niedermeier schließlich sein Jawort zur Übernahme der Patenschaft gibt. Ein Gstanzlsänger hat sich ebenfalls angekündigt. Die nunmehr fast 50-jährige Verbindung und Patenschaft entstand anlässlich der Vereinsgründung des SV Achslach am 23. April 1966, bei der die Sportfreunde des ein Jahr vorher gegründeten FC Edenstetten Pate standen. Der damalige FC-Vereinsvorsitzende und spätere Bernrieder Bürgermeister Karl Gegenfurtner leitete die Gründungsversammlung im damaligen Café Ebner. – eb

DZ M. 03. 15

Danuanzeiger 03.03.15

FC Edenstetten schafft Pokal-Überraschung

A-Klassist schaltet auf Deggendorfer Kunstrasenplatz Seebach mit 2:1-Sieg aus

Bernried/Deggendorf. (ks) Eine große Überraschung schaffte A-Klassist FC Edenstetten im Viertelfinale des Toto-Pokals im Fußballkreis Straubing: Die Perlbachtaler schalteten Bezirksligist TSV Seebach mit 2:1 aus.

Die Partie hatte einen ungewöhnlichen Rahmen: Sie wurde am Samstagvormittag auf dem Deggendorfer Kunstrasenplatz an der Trat ausgetragen. Trotzdem waren immerhin etwa 30 Zuschau-

er gekommen. Nach dem Erfolg über den SV Bernried in der Runde zuvor gewannen die Edenstettener schon wieder gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner.

Bezirksligist lief ersatzgeschwächt aus

Allerdings liefen die Seebacher ersatzgeschwächt mit einer Mischung aus Stamm- und Reservemannschaft auf, welche kein Mit-

tel gegen die tiefstehenden Perlbachtaler fand.

Zwar ging der TSV durch einen verwandelten Foulelfmeter von Sebastian Ranzinger in Führung, aber danach war der Bezirksligist mit seinem Latein meist am Strafraum am Ende. Der FC glich kurz vor dem Halbzeitpfiff durch einen Kopfball von Lamby aus.

Nach dem Seitenwechsel plätscherte das Spiel vor sich hin, ehe Billmaier in der 78. Minute mit ei-

ner feinen Einzelleistung das Siegtor schoss. Alles in allem war es aufgrund der kämpferischen Leistung des A-Klassisten ein durchaus verdienter Erfolg.

Tore: 0:1 Sebastian Ranzinger (35., Foulelfmeter), 1:1 Benedikt Lamby (43.), 2:1 Tobias Billmaier (78.). **Schiedsrichter:** Daniel Hühner (Spvgg Mariaposching); Assistenten: Lukas Kainz (Spvgg Niederalteich), Martin Mühlbauer (SV Auerbach).

Patenbitten 2015



Patenbitten 14.03.2015 - Donaukurier 17.03.15

LANDKREIS DEGGENDORF



Euromünzen mussten mit dem Mund aus dem Mehl gefischt werden.



Voller Einsatz war gleich bei der ersten Prüfung gefragt.

(Fotos: Prem)

Viele kleine Schindereien für Bittsteller

FC Edenstetten konnte Achslacher am Ende als Paten für 50. Gründungsfest gewinnen

Bernried. (pr) Mit großen Schritten geht der FC Edenstetten seinem 50-jährigen Gründungsfest entgegen, das heuer vom 10. bis 12. Juli ausgiebig gefeiert wird. Eine weitere Hürde wurde vergangenes Wochenende bewältigt. Der Bund mit dem auserkorenen Patenverein, dem SV Achslach, wurde besiegt.

Angeführt von der Weibinger DorfmuSi, die mit einer zwölf Mann-Besetzung aufmarschierte, zogen die Edenstettener FCler mit ihrer Vorstandschaft, allen voran Vorsitzender Walter Stieglmeier, und der politischen Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Stefan Achatz und Landratsvertreter Eugen Gegenfurtner, auf den Achslacher Dorfplatz ein. Mit im Gepäck ein Leiterwagen, voll bestückt mit deftigen Brotzeiten, und ausreichend Bier, das zuvor der Verantwortliche fürs leibliche Wohl, Werner Gerum, bereits an den Ort des Geschehens brachte. Bereits erwartet und herzlichst begrüßt wurden die Bittsteller von der anderen Seite des Kaltecker Bergsattels durch den Vorsitzenden des SV Achslach, Roland Niedermeier, und von der Bürgermeisterin der Gemeinde Achslach, Gabi Wittenzellner. Volksfestähnlich ging es zu in Achslach, trotz der frostigen Temperaturen waren viele auf den Beinen.



Mit reiner Muskelkraft mussten sich die Bittsteller den Weg ins Gasthaus bahnen.

entwickelt hat, waren sich beide Vorsitzende einig. Bevor jedoch die Achslacher die Patenschaft der FCler übernahmen, Freundschaft hin oder her, mussten einige Aufgaben erfüllt werden, um ein endgültiges „Ja“ für die Patenübernahme zu bekommen. Angefangen mit Baumstammsägen, Sackhüpfen und Nageln, mussten sich die FCler den Weg ins Vereinslokal „Zur Post“ hart erkämpfen.

Muskelkraft bewiesen

Ein Traktor mit Anhänger, besetzt mit der Achslacher Vorstandschaft und am Steuer Eugen Gegenfurtner, musste vom Dorfplatz aus die kleine Anhöhe in Richtung Vereinslokal mittels Muskelkraft gezogen werden, was aber für die sportlichen Bittsteller aus Edenstetten kein Problem darstellte. Staubig ging es bei einer weiteren Hürde zu. Euromünzen mussten aus einem Mehlhäufchen gepustet und mit dem Mund aufgesammelt werden. Bevor allerdings seitens der Achslacher ein endgültiges „Ja“ beim „Holzscheitknie“ für die Übernahme der Patenschaft kam, mus-



Mit dem „Scheitknie“ wurde die Übernahme der Patenschaft besiegt.

Fünf Jahrzehnte verbunden

Auf eine fast 50-jährige Verbindung können der 1965 gegründete FC Edenstetten und der ein Jahr später gegründete SV Achslach zurückblicken. Bereits bei der Vereinsgründung des SV Achslach stand der FC Edenstetten Pate. Es sei aber nicht nur eine sportliche Verbindung beider Vereine, sondern eine „richtige freundschaftliche Beziehung“, die sich im Lauf der Jahre

ten sich Vereinsvertreter aus Edenstetten noch füttern lassen und einige Damen aus einem Eimer Schnaps „zuzn“. Nach der Erfüllung aller Aufgaben, machten beide Vereinsvorstände, Walter Stieglmeier vom FC Edenstetten und Roland Niedermeier vom SV Achslach, nochmal deutlich, wie innig die Verbindung beider Vereine sei und beide hoffen, dass diese Freundschaft auch durch

nachfolgende Vorstandschaften beibehalten wird. Als kleines Dankeschön für das Patenbitten anlässlich des Gründungsfestes überreichte Niedermeier ein Herz aus Holz an die Edenstettener zur Erinnerung an diesen Tag. Mit dem Auftritt eines Gstanzl-Sängers wurde der offizielle Teil beendet und zum gemütlichen Teil zu Speis und Trank übergegangen.

FC Edenstetten muss sich Achslacher Zusage verdienen

Patenbitten zum Jubiläumsfest anlässlich des 50-jährigen Bestehens – Freundschaft zwischen beiden Vereinen weiter vertieft

Achslach/Edenstetten. Das Patenbitten des FC Edenstetten beim Nachbarverein SV Achslach war eine gelungenen Vorfeier zum 50. Vereinsjubiläum, das die Perlbachtaler vom 10. Bis 12. Juli feiern. Die Edenstettener waren nicht vergeblich nach Achslach gekommen, sie bekamen die erhoffte Zusage des Patenvereins. Zuvor musste allerdings eine Fülle von Aufgaben bewältigt werden.

Mit klingendem Spiel marschierten die Gäste zum Achslacher Dorfplatz auf, voran die Weibinger Dorfmusi. Es folgten die FC-Ehrenvorstände Altbürgermeister Karl Gegenfurtner, Ex-Kreisrat Helmut Falter, stellvertretender Landrat und Ex-Bürgermeister Eugen Gegenfurtner sowie Bernrieds Gemeindeoberhaupt und Schirmherr Stefan Achatz mit der gesamten Festgefolge. Die Bittsteller wurden bereits vom SV Achslach mit Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner erwartet.

Vorstand Walter Stieglmeier vom Jubelverein trug die Bitte um Übernahme der Patenschaft unter Hinweis auf die Gastgeschenke vor, darunter das obligatorische Fass Bier mitsamt Brotzeiten. SV-Vorsitzender Roland Niedermeier war nicht gleich bereit, für seine Mannschaft das Jawort abzugeben. Da galt es noch verschiedene Dinge aus früherer Zeit abzuklären und einige Aufnahmetests zu bestehen.

Nachdem Bürgermeister Stefan Achatz die Bewährungsprobe des Anzapfens mit Bravour gemeistert hatte, mussten sich die beiden FC-Vorstände Walter Stieglmeier und Thomas Skor beim Baumsägen beweisen, die Ehrengäste beim Nageln mit einem Spitzhammer sowie

die Fußballer beim Sackhüpfen mit zusätzlichem Konsum von Hochprozentigem.

Mit Hindernissen gepflastert war auch der geplante Zug in Richtung Vereinslokal „Zur Post“. Eugen Gegenfurtner als Chauffeur schaffte es trotz aller Bemühungen nicht, den zum Transport des Festgefolges vorgesehenen Oldtimer-Bulldog in die Gänge zu bringen. So waren wiederum die Gäste gefordert, das Fuhrwerk per Muskelkraft zum Zielort zu befördern, begleitet mit schneidiger Marschmusik.

Am Kirchplatz und später auch im Saal des Vereinslokals fand zum Leidwesen der Gäste die Zeremonie des Patenbittens seine Fortsetzung. Geschützt durch Ganzkörperkondome hatten sich die FC-Führungsmitglieder als „Trüffelhunde“ zu beweisen und schnüffelten dabei allerlei Kostbares aus den jeweiligen Mehlportionen. Auch ein Schminke- und Essspiel zusammen mit Ehrengästen sowie ein „Dutzlspiel“ durch die FC-Spielerfrauen stellten große Herausforderungen bildeten einen Angriff auf die Lachmuskeln der Anwesenden.

Erst als die Bittsteller mit dem obligatorischen Holzscheidl-Knieen in Verbindung mit einem Synchrontrinken auch die letzte Aufgabe mit Bravour bewältigten, stand einer Übernahme der Patenschaft nichts mehr im Wege.

Den Höhepunkt bildete der Auftritt von Gstanzlsänger „G'feri“ Hamberger aus Niederwinkling, welcher in Nockherbergmanier über die Edenstettener und Achslacher bestens Bescheid wusste und in Gstanzlform so manchen Seitenhieb vorbrachte. – eb



Auf dem Weg ins Vereinslokal: Die beiden Bürgermeister Gaby Wittenzellner und Stefan Achatz sowie einige SV-ler ließen sich chauffieren. Den Oldtimer-Bulldog steuerte Eugen Gegenfurtner. – Fotos: Ebner



Beim Ess- und Trinkspiel ließen sich (von rechts) FC-Boss Walter Stieglmeier, Bürgermeister Stefan Achatz und FC-Funktionär Andreas Artmeier durch „Geisterhände“ verwöhnen. *DZ 18.03.2015*



Herzliche Freundschaft zwischen beiden Vereinen: Für die großzügige Bewirtung bedankte sich SV-Vorsitzender Roland Niedermeier (rechts) bei seinem FC-Kollegen Walter Stieglmeier mit einem Erinnerungsgeschenk.



Eine weitere Herausforderung, die für viele Lacher sorgte.



SV-Vorsitzender Roland Niedermaier (l.) nahm den Edenstettener Patenverein um Thomas Skor (M.) und Walter Stieglmeier (r.) in Empfang.



Stefan Achatz genoss die Brotzeit aus den Händen von Gabi Wittenzellner.



Volles Haus beim Patenbitten im Gasthof „Zur Post“.



Die Weibinger Dorfmusi war für die musikalische Umrahmung zuständig.

Vereine vertiefen Freundschaft

SV Achslach gibt FC Edenstetten Zusage als Patenverein – Bittsteller bewältigen viele Aufgaben

Achslach. Das Patenbitten des FC Edenstetten beim Nachbarverein SV Achslach wurde zu einer gelungenen Vorfeier zum 50-jährigen Vereinsjubiläum, das die „Perlbachtaler“ vom 10. bis 12. Juli feiern können. Die Edenstettener kamen nicht umsonst nach Achslach, denn es wurde ihnen die Zusage als Patenverein gegeben. Zuvor mussten allerdings eine Fülle von Aufgaben bewältigt werden.

Mit klingendem Spiel marschierten die Gäste zum Achslacher Dorfplatz, voran die Blaskapelle „Weibinger Dorfmusi“. Es folgten die beiden FC-Ehrenvorstände Altbürgermeister Karl Gegenfurtner, Ex-Kreisrat Helmut Falter, Deggendorfs stellvertretender Landrat und Ex-Bürgermeister Eugen Gegenfurtner sowie Bernrieds Gemeindeoberhaupt und Schirmherr Stefan Achatz und das gesamte Festgefolge, sowie eine stattliche Anzahl von FC-Mitgliedern. Die Bittsteller wurden bereits vom SV Achslach mit Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner und Vorsitzendem Roland Niedermeier erwartet.

Vorstand Walter Stieglmeier vom Jubelverein trug die Bitte um Übernahme der Patenschaft vor. Als Gastgeschenke dienten das obligatorische Fass Bier mitsamt Brotzeiten. Aber zunächst galt es noch verschiedene Dinge aus früherer Zeit abzuklären und einige Aufnahmetests zu bestehen.

Nachdem Neu-Bürgermeister Stefan Achatz die Bewährungsprobe des Bier-Anzapfens mit Bravour meisterte, mussten sich die beiden FC-Vorstände Walter Stieglmeier und Thomas Skor beim Baumsägen beweisen, die Ehrengäste beim Nageln mit einem Spitzhammer sowie die Gästefußballer beim Sackhüpfen mit zusätzlichem



Auf ein gutes Fest-Gelingen stoßen die Funktionäre der beiden Vereine mit den Ehrengästen an: (von rechts) Deggendorfs Vize-Landrat Eugen Gegenfurtner, die FC-Ehrenvorsitzenden Helmut Falter und Karl Gegenfurtner, Christian Karl, Achslachs Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner, Thomas Skor (verdeckt), Kurt Aichinger, FC-Boss Walter Stieglmeier, 2. Bürgermeister Helmut Fischer, Bernrieds Bürgermeister und Schirmherr Stefan Achatz sowie SV-Boss Roland Niedermeier.

– Fotos: eb



„Herzliche“ Freundschaft zwischen beiden Vereinen: Roland Niedermeier (rechts) und Walter Stieglmeier.

Konsum von „Hochprozentigem“. Mit Hindernissen gepflastert war auch der geplante Einzug in Richtung Vereinslokal „Zur Post“. Landrats-Vize Eugen Gegenfurt-

ner als Chauffeur schaffte es trotz aller Bemühungen nicht, den zum Transport des Festgefolges vorgesehenen „Mc Cormick“ Oldtimer-Bulldog in die Gänge zu bringen. So waren wiederum die Gäste gefordert, das Fuhrwerk per Muskelkraft zum Zielort zu befördern, begleitet mit schneidiger Marschmusik der „Weibinger Dorfmusi“.

Am Kirchplatz und später auch im Saal des Vereinslokals fand zum Leidwesen der Gäste die Zeremonie des Patenbittens seine Fortsetzung. Geschützt durch Ganzkörperkondome hatten sich die FC-Führungsmglieder als „Trüffelhunde“ zu beweisen und schnüffelten dabei allerlei Kostbares aus den jeweiligen Mehlportionen. Auch ein Schminke- und Essspiel zusammen mit Ehrengästen sowie ein „Dutzlspiel“ durch die FC-Spielerfrauen bildeten einen Angriff auf die Lachmuskeln der An-

wesenden. Erst als die Bittsteller mit dem obligatorischen „Holzscheidl-Knieen“ in Verbindung mit einem „Synchrontrinken“ auch die letzte Aufgabe mit Bravour bewältigt hatten, stand einer Übernahme der Patenschaft nichts mehr im Wege.

Den finalen Höhepunkt bildete der Auftritt von Gstanzlsänger „G’ferl“ Hamberger aus Niederwinkling welcher in Nockherbergmanier über die Edenstettener und Achslacher bestens Bescheid wusste und in G’stanzlform so manchen Seitenhieb vorbrachte.

Der abschließende Dank der beiden Vereinsvertreter galt den Wirtsleuten Kraus und den Bedienung, sowie allen, die das Patenbitten organisierten, der Feuerwehr für die Absicherung der Straßen, Gemeindearbeiter Erich Aichinger, Willi Pfeffer und Johann Müller.

– eb

Das Organisationsteam arbeitet bereits akribisch am 50. Jubiläumsfest



Florian Murr kümmert sich um zahlreichen FC-Nachwuchs

Nachfolger von Jugendleiter Alex Murnauer – Übrige Vorstandschaft um Walter Stieglmeier unverändert

Edenstetten. Mit Florian Murr als Jugendleiter geht der FC Edenstetten in die neue Amtsperiode, nachdem sich Alex Murnauer nicht mehr zur Verfügung stellt. Bei den Neuwahlen in Willis Pub konnte damit der einzige frei gewordene und so wichtige Posten in der Vorstandschaft besetzt werden. Aktuell spielen 90 aktive Junioren und Juniorinnen unter dreizehn Jahren beim Verein. Im Hinblick auf die diesjährigen Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen hatten sich alle anderen Vorstandsmitglieder zur weiteren Übernahme ihrer Ämter bereit erklärt.

Aus den Berichten von Vorstand Walter Stieglmeier, Kassier Gerhard Käser und der Abteilungsleiter ging hervor, dass das abgelaufene Jahr wiederum von intensivem Arbeitseinsatz und finanziellen Herausforderungen geprägt war. Grund zur Freude bereiten vor allem die großartigen Erfolge der Turngruppen, der Zusammenhalt von Jugendtrainern und insbesondere auch die Freundschaften, die sich innerhalb der Vereine der Spielgemeinschaft, TSV Grafing, SV Neubausen und FC Edenstetten, unter Trainern, Spielern und ihren Eltern bildeten.

Einige schlaflose Nächte bereitete Stieglmeier der kaputte Rasenmäher-Traktor. Es musste schnellstmöglich gehandelt werden. Doch der Anschaffungspreis von fast 19 000 Euro habe fast noch mehr Bauchschmerzen verursacht, da klar war, dass diese Investition nicht aus eigenen Mitteln gestemmt werden konnte. Ein Spendenaufruf an die Mitglieder habe die fantastische Summe von 7500 Euro erbracht, was die kühnsten Erwartungen übertrafen habe. Die Hoffnung auf einen 40-prozentigen Zuschuss der Gemeinde für die Anschaffung erfüllte sich ebenfalls. Zusammen mit einem Darlehen der Gemeinde von 4000 Euro konnte der Kraftakt gemeistert werden. Kurz darauf musste der Verein eine weitere Herausforderung meistern, als der



Bürgermeister Stefan Achatz (l.) leitete die Neuwahlen, bei der nur das Amt des Jugendleiters neu zu besetzen war; Thomas Skor (ab 2. v.l.), Doris Kersch, Andreas Artimeier, Florian Murr, Gisela Ertl, Roland Weber, Walter Stieglmeier, Gerhard Käser und Christian Karl. – Foto: Peschl

Wärmwasserspeicher für die Duschen zu ersetzen war, was wieder mit 4000 Euro zu Buche schlug. Ferner mussten nach längerer Zeit die Fußballplätze wieder aerifiziert und mit Quarzsand gesandet werden, um den Spielbetrieb sicher erhalten zu können. Die Renovierung der Wohnung im Vereinsheim als weitere Maßnahme wurde ebenfalls abgeschlossen.

Erfolgreiche Turnabteilung

Stieglmeier blickte auf zahlreiche besuchte Veranstaltungen der Ortsvereine zurück, ebenso auf das Sportfest des Patenvereins SV Achslach. Zu den Aktivitäten des eigenen Vereins gehörten Faschingsball und Starkbierfest sowie das große Stadionfest.

Dass sich die Erfolgsgeschichte der Turnabteilung auch im letzten Jahr fortgesetzt hat, ging aus dem Bericht der Abteilungsleiterin Turmen, Gisela Ertl, hervor. Angeboten wird Kleinkindturnen, Kinderturnen ab sechs Jahren, Frauen-

gymnastik für Seniorinnen und Powerfitness für Frauen. Schöne Erfolge erzielten die fünf Wettkampfgruppen. Bei mehreren überregionalen Turnertreffen belegten sie vordere Plätze. Mit großem Einsatz beteiligt sich die Turnabteilung an Veranstaltungen. Allen voran steht der Kinderfasching, der seit 24 Jahren fest im Programm ist und rund 400 Besucher anlockt. Über einen sehr großen Ansturm freuen sich Trainer und Turner ebenso bei der Turn- und Tanzgala.

Der bisherige Jugendleiter Alex Murnauer erklärte, dass er wegen beruflicher Mehrbelastung für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen könne. Er werde sich jedoch weiterhin um die Organisation Kleinfeld kümmern. Meister wurden die A-Junioren der SG Neuhausen-Offenberg/FC Edenstetten (Trainer Daniel Schmid, Karl-Heinz Wintermeier) und die E3-Mannschaft/Gruppe Platting (Alex Murnauer, Th. Gascón Bandomo). In der B-Junioren Gruppe Straubing landete die SG FC Edenstetten/Neuhausen-Offenberg (Roland Probst,

Christian Steininger) auf Platz fünf, ebenso die C-Junioren des FC Edenstetten (Arno Peschl, Marco Strasser). Auf dem fünften Tabellenplatz lagen die E1-Junioren Playoff 1 Gruppe Deggendorf, auf Platz sechs die E2-Junioren Deggendorf und die D1-Junioren Kreisklasse Deggendorf.

Fußball-Abteilungsleiter Andreas Artimeier bezeichnete die Spielrunde 2013/14 als „verlorene Saison“ der ersten Mannschaft, da man mit größten Erwartungen gestartet war, die gesteckten Ziele jedoch nicht erreichte. In 20 Spielen holte man zwölf Siege, drei Unentschieden und fünf Niederlagen, am Ende fehlten fünf Punkte auf den Meister aus Platting. Als erfolgreichste Torschützen zeichneten sich Stefan Bauer mit neun, Gascón Bandomo und Florian Kersch mit je acht sowie Jürgen Stieglmeier mit sieben Treffern aus. Die Vorbereitungen zur neuen Saison seien traditionell gut bis sehr gut verlaufen. Mehrere Niederlagen sorgten laut Artimeier aber für Ermüdung. Die Vorstandschaft sah sich zum Handeln gezwungen und begab sich auf Trainersuche.

Bereits ab dem nächsten Spiel habe der frühere Trainer Robert Vogt als neuer Übungsleiter an der Seitenlinie gestanden.

Verein hat aktuell 646 Mitglieder

Auch bei der Reservemannschaft habe im Vorjahr die Meisterschaftsserie der letzten Jahre beendet. Einige Ausrutscher in scheinbar leichten Spielen seien schuld, dass man sich mit der Vizemeisterschaft abfinden musste. Die Bilanz: 31 Punkte aus 14 Spielen. Beste Torschützen waren Christian Prem mit acht, Andreas Bayerer, Gascón Bandomo und Christian Stieglmeier mit jeweils sechs Treffern.

Man habe nur wenig Fußball gespielt, so AH-Leiter Roland Weber. Außer einem Kleinfeldturnier und einem Ausflug zum Skifahren wendeten sich die Alten Herren ansonsten mehr dem gesellschaftlichen Geschehen beim eigenen und den Veranstaltungen der Ortsvereine zu.

Den gewohnt umfangreichen Kassenbericht gab es von Kassier Gerhard Käser. Den aktuellen Mitgliederbestand bezifferte Käser mit 646. Als erfreulich bezeichnete er die Konstanz dieser Zahlen, die seit Jahren beinahe unverändert seien. Darin enthalten sind 189 Mitglieder aus der Turnabteilung und 457 Mitglieder der Abteilung Fußball. 333 Mitglieder unter 26 Jahren machen 51,54 Prozent des Gesamtbestandes aus. Das sei insbesondere der hervorragenden Jugendarbeit geschuldet, die im Turn- und Fußballbereich geleistet werde. Hans Weisenborn, der die Unterlagen mit Mario Raith stichprobenartig geprüft hatte, bescheinigte saubere, einwandfreie Kassensführung.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft unter Wahlleitung von Bürgermeister Stefan Achatz mit Landratsvertreter Eugen Gegenfurtner und 3. Bürgermeister Willi Haban brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorstand Walter Stieglmeier, 2. Vorstand Thomas Skor, 3. Vorstand Christian Karl, Kassier Gerhard Käser, Schriftführerin Doris Kersch, Abteilungsleiter Fußball Andreas Artimeier, Leiterin der Turnabteilung, Gisela Ertl. Die Abteilung Jugend wurde mit Florian Murr neu besetzt, Roland Weber ist weiterhin AH-Leiter, ebenso wie die Kassenspreifer Mario Raith und Hans Weisenborn.

Bürgermeister Achatz dankte für das ehrenamtliche Engagement der FC-ler, vor allem bei der Vorstandschaft und allen, die sich in der Jugendarbeit einbringen. Deren Einfluss sei in den großen Erfolgen erkennbar.

Gäste der Jahreshauptversammlung waren auch Gründungs- und Ehrenvorstand Karl Gegenfurtner, die Ehrenvorsitzende Helmut Falter und Alfred Stieglmeier, die Ehrenmitglieder Ludwig Sixt und Willi Karl. Ein ehrendes Gedenken widmete die Versammlung insbesondere den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern: Walter Nirschl, Rudolf Nirschl und Reinhold Holmer. – anp

27.03.15 - Donauanzeiger 01.04.15

Unter bewährter Führung ins Jubiläumsjahr

Walter Stieglmeier lenkt Geschicke beim FC Edenstetten – Abteilungsleiter zogen Resümee

Bernried. (pr) Neuwahlen standen unter anderem am Tag der Jahreshauptversammlung des FC Edenstetten, wobei bis auf den Wechsel des Jugendleiters alles beim Alten bleibt.

Walter Stieglmeier lenkt weiterhin die Geschicke des Vereins und Florian Murr löst Alexander Murnauer als Jugendleiter ab. Zahlreiche Sportler und Ehrengäste konnte Walter Stieglmeier in „Willi's Pub“ begrüßen. Unter anderem die Ehrenmitglieder Karl Gegenfurtner, Helmut Falter, Alfred Stieglmeier, Willi Karl und Ludwig Sixt sowie Bürgermeister Stefan Achatz, seinen Vertreter Willi Haban und Landratsvertreter Eugen Gegenfurtner, welche auch als Wahlleiter und Gehilfen fungierten.

In einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Vereinsmitgliedern im zurückliegenden Jahr gedacht. 64 Sportfunktionäre bestätigten einstimmig Walter Stieglmeier in seinem Amt als Vorsitzenden. Stellvertreter bleiben weiterhin Thomas Skor und Christian Karl. Das Amt des Kassiers behält Gerhard Käser inne. Schriftführerin bleibt Doris Kersch. Weiterhin waren vier Abteilungsleiter zu wählen. Dies wurden in der Sparte Fußball Andy Artimeier, Gisela Ertl bei der Turnabteilung, Florian Murr bei der Abteilung Jugend und Roland Weber bei den Alten Herren. Rechnungsprüfer bleiben wie bisher Hans Weisenborn und Mario Raith.

Rückblickend auf das vergangene Vereinsjahr konnte der Vorsitzende von der Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen berichten. Eigene Veranstaltungen wie der Faschingsball, Starkbierfest oder das Stadionfest mit der Foto-Pokal-Vorrunde wurden organisiert. Hierbei kam der FC Edenstetten als Gruppenerster Bezüglich des diesjährigen 50. Gründungsfestes wurden mehrere Festausschussitzungen abgehalten, der Sportplatz gesandet

und die Lautsprecheranlage erneuert. Trotz 40 Prozent Zuschuss durch die Gemeinde für die Neuanschaffung eines Rasenmähers, kamen auf die Vereinskasse erhebliche Kosten zu. Ein Dank ging hierbei an Thomas Skor und Michaela und Hans Sedlmeier, die den Verein mit Geldspenden dabei unterstützten. „Ein Verein mit über 600 Mitgliedern und immer die gleichen 20 Helfer“, mahnte

Walter Stieglmeier am Ende seines Tätigkeitsberichtes. Nachfolgend zogen die einzelnen Abteilungsleiter ihre Resümees. Gisela Ertl von der Turnabteilung ist verantwortlich für fünf Wettkampfgruppen, Kleinkindturnen, Kinderturnen, Frauengymnastik für Seniorinnen und Powerfitness für Frauen. Große Erfolge konnten sie bei etlichen Turnertreffen verbuchen. Aktuell spielen beim FC Edenstetten 90 aktive D-, E-, F- und G-Junioren und Junioren unter 13 Jahren, mit denen an 15 Sommerturnieren und 38 Hallenturnieren teilgenommen wurde, konnte Jugendleiter Alexander Murnauer berichten. Meister in der Gruppe Deggendorf, diesen Erfolg meisterten die A-Jugendsspieler der Spielgemeinschaft SV Neuhausen-Offenberg/FC Edenstetten ein. Als neue Trainer konnten Mario Raith, Christian Kandler, Johann Kersch und Markus Gerischer gewonnen werden. Andy Artimeier blickte zurück auf die Saison 2013/14, „eine verlorene Saison für die



Bürgermeister Stefan Achatz (l.) mit der Vorstandschaft des FC Edenstetten (hinten, v.l.): Thomas Skor, Andy Artimeier, Florian Murr, Roland Weber, Walter Stieglmeier, Gerhard Käser und Karl Christian sowie Doris Kersch und Gisela Ertl (vorne, v.l.). – (Foto: Prem)

erste Mannschaft des FC Edenstetten“, zog er sein Fazit. Am Ende fehlten fünf Punkte zum Meister aus Platting. In die neue Saison 2014/15 startete man mit annähernd derselben Mannschaft. Mit vier Punkten aus vier Spielen sah sich die Vorstandschaft dann aber zum Handeln gezwungen, und trennte sich vom Trainerduo Wagner/Weinberger.

„Eine der schwächsten Saisonen der Geschichte“

Robert Vogt wurde reaktiviert, der bei seinem ersten Spiel an der Seitenlinie gleich für einen Sieg sorgte. Derzeit belegen die FCler den siebten Platz der A-Klasse Deggendorf, mit nur sechs Siegen aus 16 Spielen. „Die Qualität, die teilweise aufflackert, scheint ja da zu sein, aber umso erschreckender sind die bisher erzielten Ergebnisse“, stellte der Abteilungsleiter fest. „21 Punkte und ein negatives Torverhältnis nach mehr als der Hälfte der Spiele

zeugen von einer der schwächsten Saisonen in der nunmehr fast 50-jährigen Vereinsgeschichte.“ Roland Weber zog für die Alten Herren Bilanz über die abgehaltenen Spiele, Ausflüge und Veranstaltungen. Kassier Gerhard Käser legte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins offen, wofür ihm die Kassenspreifer Mario Raith und Hans Weisenborn eine einwandfreie Kassensführung bestätigten. Derzeit hat der Verein 646 Mitglieder, 457 in den Sparten Fußball und 189 in der Turnabteilung. Unumstritten ist die Turnabteilung das Aushängeschild des FC Edenstetten und liegt dem Verein finanziell nicht auf der Tasche, so Käser. Einen kurzen Ausblick gab Walter Stieglmeier noch über das bevorstehende 50-jährige Gründungsfest vom 10. bis zum 12. Juli, wobei die groben Planungen stehen. Vergeben wird nur das Essen, „alles andere machen wir selber, weil was wir selber machen, da bleibt uns das Geld“, sagte der Vorsitzende.

50-jähriges Gründungsfest FC Edenstetten von 10.7. - 12.7.2015 am Sportplatz Edenstetten



Teampräsentation der Jugendabteilung zum Saisonauftakt



Jugendtrainer erklimmen die Höhen des Bayerwaldes

13 Übungsleiter des FC Edenstetten waren auf Tour

Bernried. (da) Seit nunmehr fünf Jahren ist es bei den Jugendtrainern des FC Edenstetten Tradition, sich am ersten Augustwochenende zu einem gemeinsamen Ausflug zu treffen. Erstmals dabei waren auch die Trainer von der Spielgemeinschaft des SV Neuhausen.

Heuer stand eine Wanderung vom Zwieseler Waldhaus zum Großen Falkenstein mit dortiger Übernachtung auf dem Programm. Diese Herausforderung nahmen 13 Jugendtrainer aus allen Altersklassen in Angriff. Schon bei der Besteigung war der Gedankenaustausch über Trainingsmethoden und Spielphilosophien voll im Gange. Diese geisti-

ge Belastung gepaart mit der körperlichen war den Teilnehmern am Großen Falkenstein dann deutlich anzusehen. Nach einer kurzen Stärkung nahm ein Teil eine weitere Wanderung in Angriff, während sich der andere Teil dem tollen Ausblick und der Bewirtung im Schutzhäus widmete. Bis spät in die Nacht wurde auf 1315 Metern Höhe geplaudert. Nach dem Frühstücksbuffet begann der Abstieg.

Sicher ist, dass auch 2016 wieder ein Ausflug auf dem Programm stehen wird. Wo dann genau die Jugendtrainer ihre Zelte aufschlagen werden, wird das Gremium um Martin Katzer aussuchen.



Hoch hinauf zog es die Jugendtrainer des FC Edenstetten.

2016

Unser Patenverein SV Achslach erbittet die Patenschaft zum Vereinsjubiläum



Vereinsnachrichten

FC - Edenstetten Goldene Raute mit Ähre

Eine beeindruckende Kulisse bildeten die vielen Gäste des FC Edenstetten, als Kreisehramtsbeauftragter Walther Kammerer am ersten Tag des FC-Stadionfests die "Goldene Raute mit Ähre" verlieh. Dieses Gütesiegel sei die derzeit höchste Auszeichnung, die der Bayerische Fußballverband an seine Vereine vergibt und die der FC Edenstetten, mit seinen rund 500 Mitgliedern, als zweiter Verein in unserem sportfreudigen Landkreis überreicht bekommt, so Kammerer.



V.l.: Hans Sedlmeier, Walther Kammerer, Walter Stieglmeier, Florian Murr und Alexander Murnauer und Bürgermeister Stefan Achatz

Als Novum im Perlachtal habe man bereits im Jahr 2001 die "Silberne Raute" vergeben, 2003 die Wiederholung. Auf Initiative des Vereins-Ehrenamtsbeauftragten Hans Sedlmeier folgte in 2012 die Raute in Gold und in 2014 "Gold in Wiederholung" und als Höhepunkt jetzt die höchste Stufe "Gold mit Ähre". Auf alle diese Auszeichnungen könne der Verein zu Recht sehr stolz sein. Der Bayerische Fußballverband belohne damit Vereine, die in den vier Bereichen: Ehrenamt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention hervorragende Leistungen erbringen. Super aufgestellt sei man in der engeren Vorstandsetage mit Walter Stieglmeier, Thomas Skor, Christian Karl, Doris Kerschl und Gerhard Käser, ihnen werde vom übrigen Vorstandsteam der Rücken gestärkt. Ebenso gebühre den vielen fleißigen, pflichtbewussten Frauen und Männern, die unzählige ehrenamtliche Stunden ihrer Freizeit für unseren beliebten Fußballsport opfern, Dank und Anerkennung. Als wichtiges Element agiere ein gewissenhafter Vereins-

Ehrenamtsbeauftragter Sedlmeier, als Bindeglied und Sprachrohr des Vereins. Deutlich herausstellen müsse man die aktive Turnabteilung unter Leiterin Gisela Ertl, deren großartige Erfolge für sich sprechen würden. Sie sei für die Gemeinde Bernried und für den Sportverein eine der größten Werbeträger.

Das Herzstück eines jeden Vereins bilde die Jugendarbeit, sie sei zudem Lebensader, um ihn langfristig aufrecht zu erhalten. Mit den Jugendleitern Alex Murnauer, Florian Murr und Lothar Sixt würden talentierte und fähige Leute an der Spitze der Jugendarbeit fungieren. Alle Altersklassen und Mannschaften seien doppelt und dreifach mit kompetenten Übungsleitern besetzt, wozu man nur gratulieren könne. Den respektvollen Umgang mit Mitspieler/innen, Kameradschaft und Freundschaft, sowie auch zu lernen, wie man mit Rückschlägen umgehen soll, sei für die heranwachsende Jugend genau so, wie Freude an Spiel und Sport, sehr wichtig.

Text und Foto: Anneliese Peschl

Gemeinsam und gestärkt in die Zukunft

Nach Wiederaufnahme der Gespräche in 2015 über eine Zusammenarbeit der beiden Nachbarvereine SV Edenstetten-Egg und dem FC Edenstetten, wurde dann im März 2016 beschlossen, dass man mit beiden Vereinen schnellstmöglich eine Spielgemeinschaft eingehen möchte. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24. März wurde dieses Vorhaben den Mitgliedern vorgestellt und abschließend mit einer eindeutigen Mehrheitsentscheidung beschlossen. Das Besondere an diesem Vorhaben ist, dass man über alle Alters- u. Spielklassen hinweg eine Spielgemeinschaft mit unserem Nachbarverein eingehen wird. Dieser Zusammenschluss stärkt das Konzept der langfristig und nachhaltig angelegten Jugendarbeit beim FC-E.

Die bereits bestehende, erfolgreiche Zusammenarbeit im Jugendbereich mit dem SV Neuhausen und dem TSV Grafling im Rahmen einer Spielgemeinschaft wird jetzt um einen weiteren Verein u. Partner erweitert.

Diese erweiterte Spielgemeinschaft mit 4 Vereinen, aufgeteilt in 7 unterschiedliche Altersgruppen mit insgesamt 14 Mannschaften und in Summe mit über 200 Kindern und Jugendlichen ist in zwei Bereiche unterteilt. Das sog. Kleinfeld – Kinder bis zum Jahrgang 2004 (D- bis G-Jugend) - wird von Alex Murnauer koordiniert u. organisiert; für das

Vereinsnachrichten

Großfeld – ab Jahrgang 2003 und älter (A- bis C-Jugend) ist Lothar Sixt verantwortlich. Für die aktuelle Spielzeit stellt die Spielgemeinschaft (SG) im Großfeld für die A-Jugend eine Mannschaft. Hier liegt die Federführung beim FC-E. Die SG B-Jugend tritt unter der Leitung des SV Neuhausen mit 2 Mannschaften den Spielbetrieb an. Die SG C-Jugend stellt mit insgesamt 45 Jugendlichen im Alter von 13 – 15 Jahren sogar 3 Mannschaften. Auch hier übernimmt der FC-E die Federführung. Unsere jüngsten Kicker aus den Jahrgängen 2010 und jünger (G-Jugend) sowie zwei Mannschaften der F-Jugend (Jg. 2008/09) spielen in der Spielgemeinschaft zusammen mit dem SV Edenstetten-Egg. Der Nachwuchs aus den Jahrgängen 2006/07 (E-Jugend) spielen in einer Mannschaft ebenso mit den SG-Partnern SV Neuhausen u. SV Edenstetten-Egg zusammen, wie unser bisher zahlenmäßig stärkster Jahrgang 2004/05. In dieser Altersgruppe nehmen wir mit 4 Mannschaften und ca. 50 Jungen und Mädchen am Spielbetrieb der D-Jugend teil.

Die Organisation der Spielgemeinschaft unter Beachtung vielerlei Rahmenbedingungen mit gleichzeitiger Berücksichtigung der Wünsche und Ziele aller Partnervereine wäre ohne eine konstruktive Mitgestaltung der verantwortlichen Jugendleiter nicht möglich gewesen.

Eine besondere Herausforderung war zum einen die Aufteilung der Trainings- u. Spielorte der unterschiedlichen Mannschaften sowie die Zuordnung der Spieler u. Spielerinnen auf die jeweiligen Mannschaften. Ein Dank an dieser Stelle an die Trainer und Betreuer, die mit viel Engagement und Zeiteinsatz eine sehr wertvolle Jugendarbeit leisten. Wie auch in den letzten Jahren möchte sich die Jugendabteilung mit einer **Teampräsentation am Sonntag den 25.09.2016 vorstellen. Diese findet beim FC-Edenstetten statt. Beginn ist 14:45 Uhr.**

Nähere Infos über die Jugendabteilung des FC-E finden sie unter:

www.fc-edenstetten.de/fussball/jugend/

Text: Lothar Sixt

FCE – Fußballjugendtrainer in den österreichischen Bergen

Am 6. August war es wieder soweit. Der jährliche Ausflug der Jugendfußball Trainer des FC Edenstetten stand wieder auf dem Programm. Das streng „geheim“ gehaltene Ausflugsziel wurde erst unmittelbar vor der Abreise vom Cheforganisator Martin Katzer bekanntgegeben.

In diesem Jahr ging die Reise erstmalig ins Nachbarland Österreich. Nach einem zünftigen Weißwurstessen starteten die 12 Trainer ihre Reise zur Dümmlerhütte ins Tote Gebirge.



Die Trainerrunde beim Aufstieg

Nach ca. 2 Std. Fahrt erschloss sich ein wunderschönes Bergpanorama am Gleinkehrsee.

Beim Anblick des kristallklaren Wasser zückte jeder natürlich sofort seine Badehose aus dem Rucksack'l. Das eigentliche Ziel wartete erst in 1473m Höhe, nach einem Wanderweg von 3,5km Länge bei 660 Höhenmetern.

Was sich am Anfang als sehr beschaulicher Wanderweg darstellte, entwickelte sich rasch für so manchen als ein „Höllenzug“. Doch ein richtiges Trainerteam hält auch in schweren Stunden der „Leiden“ zusammen. Steil bergauf ging es, über fast 2 Stunden, ehe man das ersehnte Ziel erreicht hatte. Doch die Qualen hatten sich gelohnt. Bei leckeren Topfen - oder Apfelstrud'l mit Schlagobers wurden die ausgebrannten Körper wieder gestärkt. Die gigantische Aussicht auf die Berge und das spätere Reind'essen ließen alle Schmerzen in Vergessenheit geraten. Gesellig in gemeinsamer Runde wurde natürlich auch über Fußball philosophiert, ehe man gemeinsam das Nachtquartier bezog. Wer aber einen leichten Schlaf hatte, wurde in dieser Nacht auf Grund der Nebengeräusche auf eine harte Probe gestellt.

Nach Frühstück und Erinnerungsfoto ging es auf die letzte Etappe, dem Abstieg. Nochmals wurde alles abverlangt, um den steilen Abhang zu bezwingen. Am Ende waren sich alle einig:

„Es war wieder ein grandioser Trainerausflug“.

Dank gilt der Fa. Elektro Huber, die für den Ausflug einen Kleinbus zur Verfügung stellte.

Dass es im Jahr 2017 eine Fortsetzung geben wird ist klar, doch wohin es geht, wird abermals das strenge Geheimnis von Organisator Martin Katzer bleiben.

Text: Dirk Götze
Foto: Alex Murnauer



Viel erlebt haben die Nachwuchs-Trainer des FC Edenstetten bei ihrem Ausflug ins Nachbarland Österreich.

Gelungener Ausflug der Edenstettener Trainer

FC-Angehörige reisten ins „Tote Gebirge“ nach Österreich – Schwierige Wanderung

Bernried. (da) Vor kurzem war es wieder soweit: Der jährliche Ausflug der Jugendfußball-Trainer des FC Edenstetten stand auf dem Programm. Dabei wird das streng geheim gehaltene Ausflugsziel erst unmittelbar vor der Abreise von Chefkoordinator Martin Katzer bekanntgegeben.

In diesem Jahr ging die Reise erstmals ins Nachbarland Österreich. Nach einem zünftigen Weißwurstessen starteten die zwölf Trainer ihre Reise zur Dümmlerhütte ins „Tote Gebirge“. Nach der etwa zweistündigen Fahrt erschloss sich ein wunderschönes Bergpanorama am Gleinkahrsee. Beim Anblick des

kristallklaren Wassers zückte jeder sofort seine Badehose, ein willkommener Zwischenstopp.

Gigantische Aussicht

Das eigentliche Ziel aber wartete erst in 1473 Metern Höhe, nach einem Wanderweg von 3,5 Kilometern Länge bei 660 Höhenmetern. Was sich am Anfang als sehr beschaulicher Wanderweg darstellte, entwickelte sich rasch für so manchen als ein Höllenpfad. Doch ein richtiges Trainerteam hält auch in schweren Stunden der Leiden zusammen. Steil bergauf ging es über fast zwei Stunden, ehe man das ersehnte Ziel

erreicht hatte. Doch die Qualen hatten sich gelohnt. Bei leckeren Topfen- oder Apfelstrudl mit Schlagobers wurden die ausgebrannten Körper wieder gepflegt. Die gigantische Aussicht auf die Berge und das spätere Reindlessen ließen alle Schmerzen in Vergessenheit geraten. Gesellig in gemeinsamer Runde wurde auch über Fußball philosophiert, ehe man gemeinsam das Nachtquartier bezog. Wer einen leichten Schlaf hatte, wurde in dieser Nacht aufgrund der Nebengeräusche auf eine harte Probe gestellt. Aber auch solche Situationen muss ein gutes Trainerteam meistern. Nach Frühstück und Erinne-

rungsfoto ging es auf die letzte Etappe, den Abstieg. Wer jetzt dachte, dass es gemütlich wird, sah sich auch schnell getäuscht. Nochmals wurde alles abverlangt, um den steilen Abhang zu bezwingen. Am Ende war sich jeder einig: Es war wieder ein grandioses Wochenende. Dank galt der Firma Elektro Huber, die für den Ausflug einen Kleinbus zur Verfügung stellte.

Fortsetzung nächstes Jahr

Dass es im Jahr 2017 eine Fortsetzung geben wird, ist klar. Doch wohin wird abermals das strenge Geheimnis von Katzer sein.

Seit Jahren zahlreiche Hallenturniersiege unserer Jugendmannschaften



2017

FC EDENSTETTEN von 1965 e.V.

Wir laden herzlich ein zu unserem traditionellen

Sportler- Jahresball

mit Verlosung und Maskenprämierung

am Samstag, 18. Februar 2017,
in der Mehrzweckhalle Edenstetten.

Für Unterhaltung sorgt die „Partytour Band“

Beginn um 19.30 Uhr • Einlass ab 18.30 Uhr.
Eintritt 6,- € • Diese Einladung gilt als Eintrittskarte!



Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft des FC Edenstetten

FC Edenstetten genehmigt sich eine Frischzellenkur

Scheidende Vorstandschaft durch eine neue, junge Truppe ersetzt – Andreas Artmeier wird 1. Vorsitzender

Edenstetten. Von einer (fast) komplett umgestellten Mannschaft wird der FC Edenstetten in der nächsten, zweijährigen Amtsperiode geführt. Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Kirchawirt“ in Edenstetten wählten 79 Mitglieder geschlossen ein junges Team, das die bisherige Vorstandschaft des 666 Mitglieder starken Vereins hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt. Auch Bürgermeister Stefan Achatz, der als Wahlleiter fungierte, sprach von einer „Frischzellenkur für den FC“, wie man sie gerade in der heutigen Zeit nicht so oft erleben könne.

1. Vorsitzender wurde Andreas Artmeier, 2. Vorsitzender Alexander Weber, 3. Vorsitzender Oliver Schwitz. Neue Kassierer ist Veronika Greiner, Schriftführer Maximilian Katzer. Die Posten der Abteilungsleiter übernahmen Jürgen Stieglmeier (Fußball/Senioren), Lothar Sixt (Jugend), Paul Ertl (AH) und Gisela Ertl (Turnen), die diesen Posten bereits seit 1989 ausübt und sich noch immer nicht amtsüdiend zeigt. Kassenprüfer bleiben Hans Weißenborn und Mario Raith.

Der bisherige Vorsitzende Walter Stieglmeier berichtete von zahlreichen Veranstaltungen, Arbeitseinsätzen und Anschaffungen im abgelaufenen Vereinsjahr. Zu den größten Maßnahmen gehörten die Neuanschaffung einer Spritzanlage, die Pflege des Rasens, die Flutlichtanlage musste erneuert werden, ein Schuppen angebaut, die Hausmeister-Wohnung im Sportheim renoviert werden. Das gelang nur durch die Unterstützung von Mitgliedern, aber auch dank Spenden und dem sehr erfolgreich verlaufenen Gründungsfest 2015.

20 gesellschaftliche Termine standen im Kalender. Herausragend das 50-jährige Gründungs-fest beim Patenverein SV Achslach, dem ein zünftiges Patenbitt im Gasthaus Gstettenbauer voraus ging, das zweitägige Stadionfest, der Faschingsball und der beliebte Kinderfasching.

Auch in sportlicher Hinsicht sei allerhand passiert, so Stieglmeier. Die Zusammenlegung zur Spielgemeinschaft aus SV Edenstetten-Egg und FC Edenstetten habe sich sehr positiv ausgewirkt, mit dem



Der knorrige Baum im Hintergrund treibt erst im Frühjahr aus, davor stehen, die „jungen Triebe“, Eigengewächse des FC Edenstetten, mit Bürgermeister Stefan Achatz (l.): Alex Murnauer (ab 2.v.l.), Jürgen Stieglmeier, Alexander Weber, Andreas Artmeier, Veronika Greiner, Oliver Schwitz, Christoph Wagner, Paul Ertl, Gisela Ertl und Maximilian Katzer. – Foto: Peschl

zweiten Platz der Tabelle. Auch der Jugendbereich wachse immer besser zusammen, so Stieglmeier. Der scheidende Vorstand bedankte sich für die Unterstützung in den acht Jahren seiner Amtszeit.

Turner sind das Aushängeschild

Gisela Ertl ist mit ihrer Abteilung Turnen ein weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekanntes Aushängeschild des Vereins. Sie freute sich, dass sich die Turnerjugend immer weiter vergrößert. Große Augen habe sie gemacht, bei ihrem Besuch des Trainings von den jüngsten Turnern, wo sie über 54 Kinder, auch aus umliegenden Gemeinden, in der Halle vorfand. Für die Trainerinnen Carina Falter und Evi Geiger (Kleinkinderturnen) sowie Veronika Greiner, Julia Kraus und Sabine Wagner (Kinderturnen) ein schöner Erfolg. Gut angenommen würden auch die zwei Damen-Gymnastikgruppen. Eine Herausforderung, insbesondere für die begleitenden Eltern, seien die Wettkämpfe in meist weit entfernten Städten. Entschädigt werde man durch viele schöne Erfolgserlebnisse. Die KGW 2 mit den Trainerinnen Veronika Greiner und Sabine Wagner durften schon ein wenig „schnuppern“ bei den Wettkämpfen in Geiselhöring, Ampfing und Neumarkt. Einen zweiten, einen vierten und zweimal Platz 4 und 5. Platz unter zahlreichen Mann-

schaften eroberte die KGW 1, die von Yvonne Schmidt, Tamara Wiedemann und Winfried Wutz trainiert wird. Die zweite KGW 1-Gruppe schaffte beim fränkischen Tuju-Treffen den ersten Platz, beim oberbayerischen Platz 2 und bei der Kinderolympiade Platz 3. Trainerinnen sind Nina Pleintinger, Uli Schlosser, Sonja Schlosser. Über zwei erste Plätze freute sich die TGW Erwachsene, die von Gisela Ertl trainiert wird. Sie wurden Sieger beim fränkischen und beim bayerischen Tuju-Treffen, nicht so gut gelaufen sei es beim ostbayerischen Tuju-Treffen, wo man sich mit einem 4. Platz zufrieden geben musste. Eine ganz bittere Erfahrung sei gewesen, so Ertl, als man als amtierender Deutscher Meister verletzungsbedingt nicht antreten konnte. Man habe dafür intensiv trainiert und sei bereits sehr gut vorbereitet gewesen. Die Kampfrichter- und Kampfrichterinnen, Bereich Turnen erfolgreich abgelegt haben, Michael Bauer, Gisela Ertl, Veronika Greiner, Andrea Lallinger, Judith Nachtmann.

Aktuell spielen in der SG Edenstetten/Kleinfeld 115 Kinder, davon 62 des FC Edenstetten, aktive Junioren unter 13 Jahren, gab Organisator Alexander Murnauer bekannt. Aktuell liegen die D1 (Trainer Uli Kett, Christian Heuburger) auf dem 1. Platz der Kreisliga Straubing, ebenso die E1 in der Gruppe Deggendorf (Trainer Bernhard Beutl, Manfred Kufner). Die E2 (Trainer Reinhard Schlosser, Robert Holmer) belegt derzeit den 4. Platz, die übrigen Mannschaften

befinden sich im Mittelfeld. 55 Hallenturniere wurden von März 2016 bis März 2017 ausgetragen. Die D2 errang drei Turniersiege und insgesamt eroberten die jungen Spieler 15 Mal den 1. Platz, 14 Mal den 2. Platz, sieben Mal den 3. Platz, fünf vierte Plätze, 40 Mal schaffte man es, unter die letzten vier Mannschaften. Die Mannschaften seien mit Freude am Sport dabei. Bei den Trainern (von 28 kommen 19 aus dem FC) seien sie gut aufgehoben, so Murnauer.

Für den verhandigten Abteilungsleiter Großfeld, Lothar Sixt übernahm Florian Murr den Bericht. Die Spielgemeinschaft besteht hier aus vier Vereinen: FC Edenstetten (federführend bei A- und C-Jugend), SV Edenstetten-Egg, SV Neuhausen (B-Jugend) und TSV Grafing. Die 105 Spieler der Jahrgänge 1998 bis 2003 teilen sich in 60 vom FC, elf vom SV Edenstetten-Egg, 27 aus Neuhausen und sieben aus Grafing.

In der aktuellen Spielzeit platzierte sich die Mannschaft der A-Jugend (Trainer Mario Raith) auf Platz acht der Tabelle (Kreisklasse), die B1-Jugend (Arno Peschl/Reinhold Wandinger) auf Platz zwei (Kreisklasse). Den vorletzten Platz in der Tabelle in der Gruppe Deggendorf nimmt die B2-Jugend (Thomas Weiske, Hans Goletz) ein, die C1 (Markus Wagner, Markus Gerischer) liegt auf Platz acht (Kreisliga), C2 (Thomas Schmid) auf dem fünften Platz (Gruppe DEG), C3 (Dirk Götz) auf Platz neun (Gruppe DGF).

Abteilungsleiter Andreas Artmeier berichtete von den Senioren.

Damals noch mit jeweils eigenständigen Mannschaften sei die Saison 15/16 mit einem siebten, bzw. vierten Tabellenplatz beendet worden. Topscorer mit 18 Toren war Florian Kerschl vor Jürgen Stieglmeier mit 13 Treffern, bei der Reservemannschaft traf Tobias Klein 15 Mal. Mit der neuen Saison

Spielgemeinschaft funktioniert

habe die Spielgemeinschaft mit dem SV Edenstetten-Egg begonnen. Trainer Robert Vogt sei durch Michael Mirtl ersetzt worden. Relativ schnell und unkompliziert habe sich die Eingewöhnungszeit gestaltet. Auf die Frühjahrsrunde bereitete sich die Mannschaft u.a. mit einem Trainingslager in Kroatien gemeinsam mit dem SV Achslach vor. Tassilo Ertl war vorgesehen, ab sofort das Trainerduo Mirtl/Wallner zu verstärken, der zusammen mit Wallner in der neuen Saison 2017/2018 ein Team bilden sollte. Mirtl habe diesen Weg nicht einschlagen wollen, man habe sich deshalb zum 1. März einvernehmlich getrennt. Frohen Mutes sei er, so Artmeier, dass im Hinblick auf die bisher erfolgreichen Testspiele, die gesteckten Ziele (Aufstieg/Meisterschaft) erreicht werden können.

Im Bericht von AH-Leiter Roland Weber enthalten waren Termine wie Kappenabend, Ski-Tagesfahrt nach Leogang, Biergartenfahrt nach Hacklberg, Klein-

feld-Turnier, Drei-Tages-Ausflug ins Zillertal oder Saisonabschlussfeier beim Kirchawirt.

Kassier Gerhard Käser blickte am Ende seiner Amtszeit auf Veranstaltungen, Arbeitseinsätze und kostenintensive Anschaffungen zurück. Ansonsten stehe man durch vernünftiges Wirtschaften sehr gut da. Hans Weißenborn lobte auch im Namen von Mario Raith die korrekte, einwandfrei geführte Kasse.

Die Neuwahlen leitete Bürgermeister Achatz, er wurde bei der schriftlichen Abstimmung für den ersten Vorsitzenden von drittem Bürgermeister Willi Haban und Kreisrat Stefan Stieglbauer unterstützt. Alle anderen Posten wählten die Mitglieder einstimmig per Handzeichen.

Sehr beeindruckt zeigte sich Bürgermeister Achatz von den bemerkenswerten Berichten von Vorstand Stieglmeier und der Abteilungsleiter. Noch mehr beeindruckt sei er aber, dass es gelungen sei, die komplette Vorstandschaft durch junge Führungskräfte zu ersetzen. Auch der ausgeschiedene Vorstand Stieglmeier brachte zum Ausdruck, wie stolz er auf die junge Vorstandschaft sei.

Nachdem sich der neue Vorsitzende Andreas Artmeier für die entgegengebrachte Vertrauen bedankt, eine Vorschau auf anstehende Aktionen gegeben und ethischen engagierten Mitglieder Dankesworte ausgesprochen hatte, gab es kleine Geschenke für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder. Erkennlich zeigten sich die Vorstände Artmeier und Weber gegenüber Walter Stieglmeier, Thomas Skor, Christian Karl, Gerhard Käser, Roland Weber, die alle seit 2009 im Amt waren, Doris Kerschl seit 2011, Andreas Artmeier (2013), Florian Murr (2015).

Gäste der Versammlung waren auch die beiden Ehrenvorstände Helmut Falter und Alfred Stieglmeier, die Ehrenmitglieder Ludwig Sixt und Willi Karl. Eine Gedenkminute wurde vor allem den zuletzt verstorbenen Mitgliedern Andreas Bauer und Ludwig Stieglmeier gewidmet. – anp



Die neue Führungsriege des FC Edenstetten mit Bürgermeister Stefan Achatz (v. l.), Alexander Murnauer, Jürgen Stieglmeier, Alexander Weber, Andreas Artmeier, Veronika Greiner, Oliver Schwitz, Christoph Wagner, Paul Ertl, Gisela Ertl und Maximilian Katzer. (Foto: Prem)

Frischer Wind beim FC Edenstetten

Junge Führungsriege steht in den Startlöchern – Andreas Artmeier ist neuer Chef

Bernried. (pr) Komplett neu formierte sich die Vorstandschaft des FC Edenstetten bei den turnusmäßigen Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Mit nur einer Gegenstimme wurde Andreas Artmeier, bisheriger Abteilungsleiter der Fußball-Senioren, in geheimer Wahl zum neuen Vorsitzenden gewählt. 79 wahlberechtigte FCler konnte der scheidende Vorsitzende Walter Stieglmeier, er übte dieses Amt acht Jahre lang aus, hierzu im Gasthaus „Kirchawirt“ in Edensstetten begrüßen. Besonders hieß er die beiden Ehrevorsitzenden Alfred „Wack“ Stieglmeier und Helmut Falter, die Ehrenmitglieder Ludwig Sixt und Willi Karl sowie Bürgermeister Stefan Achatz mit seinem Stellvertreter Willi Haban willkommen.

Keiner der „alten Mannschaft“ stellte sich, wie auch Walter Stieglmeier, erneut zur Wahl, man wollte das Zepter in jüngere Hände übergeben. Viel wurde geschaffen und geleistet in den vergangenen Jahren um Walter Stieglmeier, seinen Vertreter Thomas Skor und Christian Karl sowie von Schriftführerin Doris Kersch und Kassier Gerhard Käser, so die einhellige Meinung, wie dem Beifall der Anwesenden zu entnehmen war. Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Stefan Achatz wurde neben Andreas Artmeier als Vorsitzender in geheimer Wahl der Rest der Mannschaft per Akklamation gewählt. So ist Alexander Weber nun zweiter Vorsitzender und Oliver Schwitz dritter Vorsitzender. Neue Kassiererin wurde Veronika Greiner, und zum Schriftführer wurde Maximilian Katzer gewählt. Abteilungsleiter der Senioren wurde Jürgen Stieglmeier, bei den Turnerinnen behält Gisela Ertl das Zepter in der

Hand, und bei der Jugendabteilung Lothar Sixt. Die Leitung der Alten Herren übernimmt Paul Ertl und Kassenprüfer blieben Hans Weissenborn und Mario Raith.

Spielgemeinschaft etabliert

In einer Schweigeminute wurde auch den im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht. Rückblickend auf das abgelaufene Vereinsjahr konnte der scheidende Vorsitzende Walter Stieglmeier von der Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen wie dem Neujahrsempfang, Osterball, Sonnwendfeier und verschiedenen Gartenfesten berichten. Eigene Veranstaltungen, wie der Faschingsball, das Patenbitten des SV Achslach oder das Stadionfest wurden organisiert und zwölf Vorstandssitzungen abgehalten. Nicht zu vergessen seien auch die vielen Arbeitseinsätze bei der Instandhaltung der Sportanlage. Lobende Worte gab es für die gute Zusammenarbeit bei der Spielgemeinschaft mit dem SV Edenstetten-Egg, „hier wächst alles zusammen“, so Stieglmeier.

Viele Investitionen getätigt

Viel wurde geleistet in den vergangenen acht Jahren, resümierte Walter Stieglmeier. Die Trainerbänke und die Flutlichtanlage wurden erneuert, das Clubheim und die Schiedsrichterkabine renoviert, der Rasenmäher ersetzt, ein Anbau gefertigt und als letzte große Anschaffung die Spritzanlage erneuert. Insgesamt wurden hier seit 2009 rund 56000 Euro investiert. Viele dieser Anschaffungen waren nur durch die vielen Helfer, vor allem aber auch durch Spenden, möglich. Ein Dank

ging hier an die Gemeinde für den Zuschuss zum Rasenmäher, an den Förderverein, die einzelnen Abteilungen und an Erhard Skor für die Instandhaltung des Sportplatzes.

Nachfolgend zogen die einzelnen Abteilungsleiter ihre Resümees. Gisela Ertl von der Turnabteilung ist verantwortlich für vier Wettkampfgruppen, Kleinkinderturnen, Kinderturnen, Frauengymnastik für Seniorinnen sowie Powerfitness für Frauen. Mit ihren Turnern organisierte sie den Kinderfasching sowie eine Turn- und Tanzgala. Große Erfolge konnten bei etlichen Turnertreffen verbucht und bei vielen Wettkämpfen vordere Plätze belegt werden.

Aktuell spielen bei der SG Edensstetten 115 aktive (davon 62 vom FC) D-, E-, F- und G-Junioren unter 13 Jahren, mit denen an 48 Hallenturnieren teilgenommen wurde, wie Jugendleiter Alexander Murnauer fürs Kleinfeld berichtete. Bei 40 dieser Turniere konnte man sich unter die ersten Vier einreihen. In Vertretung von Lothar Sixt sprach Florian Murr von 127 Spielern bei den A-, B-, und C-Junioren, auch hier konnten viele Erfolge verbucht werden. Insgesamt sind im Groß- und Kleinfeld 16 Mannschaften im Spielbetrieb, welche von 28 Trainern betreut werden, 19 Trainer davon stellt der FC Edenstetten.

Jugendarbeit trägt Früchte

Eine Jugendarbeit, die sich sehen lassen kann, so die Verantwortlichen. Nicht umsonst kommen Kinder aus umliegenden Gemeinden, sogar bis aus Mietraching, zum Training bei der SG Edenstetten. Murnauer und Murr dankten allen Trainern und Spielern für die gute Zusammenarbeit, vor allem aber

auch den Eltern der jungen Spieler, die sich durch Fahrdienste, Kuchenbacken oder dem Auf- und Abbau bei Veranstaltungen mit einbrachten. Andreas Artmeier zog in seiner Eigenschaft als „Noch-Abteilungsleiter der Senioren“ Bilanz über die abgelaufene Saison 2015/16. Mit einer noch eigenständigen Mannschaft erreichte der FC Edenstetten den siebten Tabellenplatz. Neun Siegen standen elf Niederlagen gegenüber. In der neuen Saison 2016/17 ging die Eingewöhnungszeit relativ zügig und unkompliziert vorstatten, so dass sich der Erfolg schon einstellte.

Derzeit belegt die SG Edenstetten den zweiten Tabellenplatz mit einem Torverhältnis von 49:11-Punkten. Alles liege noch in eigener Hand und alles sei möglich, so Andreas Artmeier.

Turner als Aushängeschild

Roland Weber berichtete für die Alten Herren von Spielen und zahlreichen Ausflügen. Kassier Gerhard Käser legte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins offen, wofür ihm die Kassenprüfer Mario Raith und Hans Weissenborn eine einwandfreie Kassenführung bestätigten. Die Mitgliederzahl von derzeit 666 konnte seit vielen Jahren konstant gehalten und sogar leicht ausgebaut werden, berichtete Käser. Über die Hälfte der Mitglieder ist unter 26 Jahren, und die Turnabteilung sei unumstritten das Aushängeschild des FC Edenstetten. „Aller Ehren wert“ nannte Bürgermeister Stefan Achatz die Arbeit der einzelnen Abteilungen des FC Edenstetten, und der Verein dürfe sich glücklich schätzen, eine neue, junge und schlagkräftige Vorstandschaft bekommen zu haben.

Ein Modell bewährt sich

FC Edenstetten und SV Edenstetten-Egg bilden seit Saisonbeginn eine Spielgemeinschaft – „Der einzig richtige Weg“

Von Manfred Kraus

Edenstetten. Vor gerade einmal einer Woche hat der FC Edenstetten im Zuge seiner Jahreshauptversammlung mit einer neuen, jungen Vorstandsriege auf sich aufmerksam gemacht. Bereits dieses Engagement zeigt den im Aufwind befindlichen Edenstettener Fußball. Seit Beginn der laufenden Saison ist man mit dem SV Edenstetten-Egg im Seniorenbereich eine Spielgemeinschaft eingegangen. Und dieses Modell funktioniert, wie der aktuelle 2. Tabellenplatz bestätigt.

Neuer Angriff nach gescheiterter Fusion

Dass diese Partnerschaft so reibungslos und ohne größere Probleme erfolgreich umgesetzt wird,

Neuer Angriff nach gescheiterter Fusion

Dass diese Partnerschaft so reibungslos und ohne größere Probleme erfolgreich umgesetzt wird, war nicht unbedingt zu erwarten. Denkt man an frühere Derby-Duelle der beiden Nachbarvereine zurück, so war vor Jahren schwer denkbar, dass beide Vereine die Kräfte bündeln. Zu groß war die Rivalität unter Spielern, Fans und Verantwortlichen. So musste – trotz großem Elan der Befürworter – eine Fusion im Jahr 2013 wieder begraben werden. Nur wenige Stimmen auf beiden Seiten fehlten damals, um die beiden Clubs verschmelzen zu lassen.

Von einer derartigen Rivalität ist heute nichts mehr zu erkennen. SV und FC ziehen erfolgreich an einem Strang, man feiert regelmäßig Siege und freut sich über die aktuelle Entwicklung, wie FCE-Vorstand Andreas Artmeier (30) erzählt: „Die Kritiker haben es mittlerweile auch eingesehen, dass dies der einzig richtige Weg ist. Die Mitglieder beider Vereine verstehen sich sehr gut und es gibt keine Distanz mehr. Nur durch eine Spielgemeinschaft können beide Vereine ihren Spielbetrieb langfristig aufrechterhalten.“

Eben dieser Weg soll mit ihm an der Spitze des FC Edenstetten wei-



Eine Einheit: Die Spielgemeinschaft aus Edenstetten steht in der A-Klasse Deggendorf auf Rang 2, der Aufstieg über die Relegation scheint im ersten Jahr auf dem gemeinsamen Weg durchaus realistisch. – Foto: Stefan Ritzinger

ter getragen werden. Sein persönliches Ziel formuliert Artmeier sehr konkret. Er möchte langfristig definitiv auf eine Fusion hinarbeiten, wie der bisherige Abteilungsleiter sagt. Der Teammanager des SV Edenstetten-Egg, Marco Weinzierl (35), pflichtet seinem Kollegen in allen Belangen bei und sieht den Weg der Spielgemeinschaft ebenso positiv.

Dass man die A-Klasse, in der die Mannschaft aktuell spielt, baldmöglichst verlassen muss, um talentierte junge Spieler halten zu können, ist den Verantwortlichen klar. Jedoch soll nicht lediglich die Spielebene in Edenstetten ausschlaggebend sein. Vielmehr wollen Artmeier und seine Vorstandskollegen mit einem attraktiven Gesamtkonzept überzeugen. Junge

Spieler werden früh betreut und begleitet, so sollen A-Juniorenspieler teilweise im Training der Senioren erste Erfahrungen sammeln. Der oftmals schwierige Übergang vom Nachwuchs- in den Seniorenbereich wird dadurch erleichtert. Zudem kann man durch das gut ausgestattete Funktionärsteam in allen Altersklassen eine ordentliche Betreuung der Nachwuchsspieler umsetzen. Ob und wie weit der sportliche Weg nach oben geht, sei zweitrangig, ist sich das gesamte Führungsteam einig, wie FCE-Vorstand Artmeier berichtet. Man will natürlich eine gute Rolle spielen, jedoch mache man dem Team keinerlei Druck oder feste Vorgaben.

Ein weiterer Pluspunkt der Partnervereine ist das hohe Engage-

ment zahlreicher Ehrenamtlicher, welches speziell durch die Spielgemeinschaft noch einmal zugenommen hat, wie Artmeier feststellt. Man habe nun ein breites Spektrum an erstklassigen Trainern, Betreuern und Physiotherapeuten. Zudem könne man durch die vier zur Verfügung stehenden Fußballplätze einen reibungslosen Spiel- und Trainingsbetrieb aller Mannschaften garantieren.

Kritiker zeigen Einsicht – eine Fusion ist das Ziel

Erste Erfolge haben sich schnell eingestellt, die 1. Mannschaft rangiert aktuell auf dem Aufstiegsrele-

gationsplatz und die 2. Mannschaft ist sogar noch im Rennen um die Meisterschaft in der Reservrunde.

Die Kreisklasse mit den vielen Derbys wie gegen Neuhausen, Bernried oder Grafing ist für alle Beteiligten ein großer Anreiz, wie Andreas Artmeier findet. Im Jugendbereich wird ebenso engagiert gearbeitet wie von Abteilungsleiter Marco Weinzierl zu hören ist, „insbesondere die Hallensaison war in allen Bereichen ein großer Erfolg“.

Nach dem gelungenen Auftakt gegen den TSV Seebach II wollen Schessl, Artmeier, Kandler & Co. an diesem Wochenende ihrem neuen Coach Tassilo Ertl (26) in Grattersdorf nochmals eine Freude bereiten – und Relegationsplatz 2 weiter festigen.

Unser Seniorenteam Saison 2017/2018



Maukörbe für die ehemaligen FC-Vorstände

Das Heibi-Weibi plaudert beim Starkbierfest in der Mehrzweckhalle allerlei Details aus dem Gemeindeleben aus

Von Anneliese Peschl

Edenstetten. Der Gambrinus hat vielen schon sehr gefehlt, dennoch war das Starkbierfest des FC Edenstetten nach einjähriger Pause wieder ein Riesenerfolg und es gab allgemein viel Lob von den Besuchern in der Mehrzweckhalle Edenstetten. Über die rappelvolle Halle freute sich vor allem der neue FC-Vorsitzende Andreas Artmeier. Großes Beifall ertönte das Spaß- und Stimmungstrio „Die 4 Lustigen 3“ ebenso wie die Auftritte von Gertraud Heubl, besser bekannt als das „Heibi-Weibi“.

Rund zwanzig Jahre stand Karl Ertl als Gambrinus, der Bierheilige, auf der Bühne und war mit seinen Fastenpredigten, in denen er so manch lustiges Missgeschick von bekannten Persönlichkeiten aufdeckte, Garant für gute Stimmung. Beinahe das ganze Jahr über hatte er Stoff für seine Auftritte gesammelt. Recht gut gelang das heuer aber auch Gertraud Heubl, die von mehreren hilfreichen Einsagern, wie dem „Ertl Paul“, der sie „beim Renna dawischt“ hatte, sowie von weiteren Informanten, denen sie „beim Walken in der Gemeinde“ begegnet war, mit Informationen ausgestattet wurde.

„Seit wann derf denn a Heiliger in Rente geh?“, fragte sie ins Publikum, auf Karl Ertl bezogen. Er sei letztes Jahr als Schwammerlsucher unterwegs gewesen und habe seine Ausbeute dem Finsinger „Fünf-Sterne-Wirt“ geliefert – zusammen mit ein paar Bitterlingen und dem Kommentar: „Dös packst du scho“. Auch als Nikolaus sei er gemeinsam mit Sohn Fassio als Krampus unterwegs gewesen. Weil die Leute aber überwiegend in Form von Schnapsler bezahlt hätten, hätt es den beiden auf dem Heimweg trotz eingeschaltetem Navi, „a bisserl die Spur verzog'n“.

„Eia Buagamoasta g'foit ma mords“, so Heubl. Er sei ja überall in der Gemeinde bekannt als Frauenschwarm und alle wollten mit ihm tanzen. „I glaub, er steht afmi, weil a scho direkt d' Aug'n vordraht, hoffentlich wird die Buaga-



Tränen gelacht haben die Besucher des Starkbierfests über die urkomische Art, mit der Gertraud Heubl so manche lustige Geschehnisse von Politprominenz und Vorstandsmitgliedern preisgab.

moasterin vo Achslach net eifersüchtig. Prost Scheisser!“

Dritter Bürgermeister Willi Haban sei seit seinem Amtsantritt „mehr im Haben, wie im Soll“. Er habe nämlich den Job als Vergnügungs-Bürgermeister erwischt. „Früher wollt er net furt geh, heit mag er nimmer hoam geh“.

Eugen Gegenfurtner habe sein Amt abgegeben, weil er „nimma soviel Stress hab'n wollt“. Jetzt, als stellvertretender Landrat verhehe kein Tag, dass er „ned vo da Zeitung aussaschaut“. Damit er weiterhin „die Kurv'n kriagt“, habe er sich vor einiger Zeit runderneuern lassen und sei nun so fit, dass er so-

gar auch noch Ausdauer-Sport mache.

Komplett zurückgetreten sei kürzlich die alte FC-Vorstandschafft und durch Junge ersetzt worden. Nur die Ertl Gisela, „Mutter der Turnabteilung“, habe ihr Amt behalten. „Frauen halten oben länger durch“, so das Heibi-Weibi. Vorstand „Schaum“ habe zuletzt nur noch alles „umeinander geworden“, sogar sein Handy habe er dem Schwitz Karl über den Gartenzaun geschmissen, „weil der koans hat“. Passiert sei das auf dem Nachhauseweg vom FC-Fachschingsball. „Weil da Schaum gar net so weich is, hat's, als er an Karls Gartenzaun dro g'rumpelt is, an so an Rummsa do, dass da Karl



„Die 4 Lustigen 3“ mit Ingo Schliederer, Stefan Lehner und Fritz Nömeier, spielten alles, was zur guten Laune der Starkbierfestgäste beitrug.

auf'stand'n is und nachg'schaut hat“. Dabei habe er auch noch mit ansehen müssen, wie der „Schaum“ den Tag anbrechen ließ und damit seinen Garten biologisch gedüngt hat.

Für die beiden ehemaligen Vorstände, Walter Stieglmeier und Tom Skor habe die neue Vorstandschafft Maukörbe bestellt, um zu verhindern, dass sie weiterhin bei den Spielen auf den Fußballplatz hinein brüllen. Dem dritten Mann als Vorstand, Christian Hauser, fehle bereits jetzt schon die zweite Heimat, bei Kirchawirt Heinz. Als er kürzlich nach einem längeren Besuch bei ihm auf einer Tischplatte übermachtet hatte, habe ihm das so gut getan, dass er es, als er am nächsten Tag sein Auto abholen wollte, gleich nochmal wiederholt hat. „A ganz Braver“ sei der frühere Kassier, „Sparkassenchef G.K.“ (Gerhard Käser). Als der bei der letzten Jahreshauptversammlung bekannt gegeben habe, „wos da ois in da Kasse drin is“, hätten alle gestaunt. Ob das damit zu tun habe, dass sich seine Frau Nicole zur bes-

ten Schnapsverkäuferin entwickelt hat und für „a Mords-G'schäft g'sorgt hat“, fragte sich Heubl.

Der Weber Roland habe als AH-Leiter immer sein Bestes gegeben, seine Besonderheit sei, dass er den längsten und schönsten Bart besitze. Sein Nachfolger, Paul Ertl, müsse sich zukünftig auf besondere Beanspruchung einstellen, da er, neben seinem Posten, auch noch von einer jungen Freundin gefordert werde.

Nicht leicht werde es für den neuen Vorstand „A.A.“ (Andreas Artmeier). „Da Bubi“ könne sich, wenn's hart hergeht, nicht einmal die Haare raufen, nicht einmal die Haare raufen. Der junge, 2. Vorstand, Alexander Weber, sei „bartmäßig“ noch nicht so weit, wie sein Vater Roland und der 3. Vorstand, Olli Schwitz habe sich noch gar nicht getraut, daheim zu sagen, dass er auch einen neuen Posten hat. „Mords vura do“ habe sich die hübsche Schriftführerin Vroni, die bei den Versammlungen jeder zur Tischnachbarin haben wolle.

Die größte Konkurrenz für den Gastronom Ivo sei der Kirchawirt, der noch unzählige Tiefkühl-Pizzas, die ihm sein Vorgänger Willi übrig gelassen hat, auf der Speisekarte anbietet. Bei der Gestaltung seines Werbeflyers habe der Heinz allerdings übersehen, dass darauf nicht der Kirchturm der nahe gelegenen Edenstettener Pfarrkirche, sondern der von Bernried drauf ist.

Launige Willkommensgrüße gab es von Vorsitzendem Artmeier vor allem für Bürgermeister Achatz, 3. Bürgermeister Haban und alle anwesenden Gemeinderäte, stellvertretenden Landrat Gegenfurtner, Gründungs- und Ehrenvorstand Karl Gegenfurtner, die Ehrenvorsitzende Helmut Falter und Alfred Stieglmeier, die Ehrenmitglieder Ludwig Sixt und Willi Karl, Jürgen Rummel (Brauerer), die zahlreichen Vereine, darunter ganz viele aus der Fußball-Jugend.

Hervorragend bewirtet wurden die Besucher von den vielen Helfern des FC Edenstetten. Das Starkbier sowie alle anderen Getränke brachten die fischen, in Tracht gekleideten Mädels von der Turnabteilung.

Kompletter Medaillensatz für Edenstettens Jugend

Nachwuchs der Perlachtaler war bei Hallen-Landkreismeisterschaften sehr erfolgreich

Bernried/Deggendorf. (da) Einen erfolgreichen Auftakt konnte die Jugendabteilung der SG Edenstetten bei den diesjährigen Hallenkreismeisterschaften in der Sporthalle des Deggendorfer Schulzentrums feiern.

F2 ohne Gegentor

Den Anfang machte am Samstag das Team der F2, welches sich verdient mit fünf Siegen und einem Remis ohne Gegentor den Titel des Hallenkreismeisters sichern konnte. Im entscheidenden letzten Spiel gegen die Spvgg Grün-Weiß Deggendorf hatten die Kicker aus Edenstetten mit 2:0 die besseren Nerven.

Am Tag darauf folgten zwei weitere Entscheidungen mit Edenstettener Beteiligung. Ab 9 Uhr zeigten die F1-Junioren ihr Können auf dem Parkett. Platz zwei war am Ende der Lohn für die Talente aus dem Perlachtal.

Die Freude darüber war aber etwas gedämpft, da die Mannschaft nur um einen Wimpernschlag dem



Für die Edenstettener F2-Junioren spielten: Torhüter David Farkas, Manuel Binner, Sebastian Schrötter, Leo Muhr, Florian Holmer, Sebastian Pusch, Dennis Liebl, Elias Dull, Justus Götzke und Noel Laszczak.

SV Wallerfing den Vortritt lassen musste. Beide Mannschaften hatten am Ende 13 Punkte und die gleiche Tordifferenz. Den Ausschlag für Wallerfing gab das Torverhältnis von 12:2 zu 11:1 bei einem geschossenen Treffer mehr.

Den kompletten Medaillensatz machte das E2-Team der SG Edenstetten im Anschluss perfekt. Im Turniermodus mit neun Mannschaften belegte das Team den hervorragenden dritten Rang.

Jugendleiter begeistert

Den Vorrang auf das Podest machte ein 3:2-Sieg im Siebenmeterschießen gegen die SG Schaufeling/Auerbach möglich. Aufgrund der eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten sind diese Erfolge von hoher Bedeutung. Garanten dafür waren Leidenschaft und Teamspirit. Edenstettens Jugendleiter Alexander Murauer war begeistert: „So kann es gern weitergehen.“ Er hofft auf einen weiteren guten Verlauf der Hallenmeisterschaften.

Kett trifft, Weinhändler hält: BFV-U14 ist Süddeutscher Meister

Oberhaching. Die U14-Auswahl des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) ist Süddeutscher Meister. Das Team von Trainerin Franziska Kromp sicherte sich in der Sportschule Oberhaching mit vier Siegen gegen Hessen (1:0), Baden (2:1), Südbaden (4:0) und Württem-

berg (1:0) den Titel. „Wir haben uns gesteigert, tollen Fußball gezeigt und uns völlig verdient mit dem Titel belohnt“, freute sich Kromp.

Großen Anteil hatten Franziska Kett (FC Edenstetten), die im Turnier die ersten drei Tore erzielte und Stammspielerin der

Auswahl ist, und Torhüterin Luisa Weinhändler (FC Moos), welche im Finale im Tor stand und sich laut Trainerin Kromp „toll entwickelt“ hat.

Kader: Jule Betz (FC Frankonia Thulba), Jule Dickmeis (TSV 1869 Rottendorf), Sabrina Eisenhut (FC Ingolstadt 04), Jeanette Hartung (TV 1848 Erlangen), Sabrina Kraus (FV

Illertissen), Sonja Lux (Spvgg Kaufbeuren), Hannah Mesch (FC Coburg), Jessica Miller (1. FC Sonthofen), Sadakat Saygili (DJK Ingolstadt), Amelie Schuster (SG Quelle in TV 1860 Fürth), Melissa Ugochukwu (FC Ingolstadt 04), Marlene Wild (Würzburger FV), Annika Wohner (SC Baldham-Vaterstetten), Maria Zeller (JFG Ottheinrichstadt Neuburg).



Die siegreiche BFV-Auswahl in Oberhaching mit Franziska Kett (oben, 3.v.r.) und Luisa Weinhändler (unten, 3.v.l.).

- Foto: BFV

LIVE

Wohltätigkeitsveranstaltung für
Klaus Gegenfurtner

SG Edenstetten : SV Bernried

15.07.2017 Sportplatz FC Edenstetten

Beginn: 13:00 Uhr 2. Mannschaft
15:00 Uhr 1. Mannschaft

Einladung zum Stadionfest 2017

Samstag 29. Juli

14:00 Uhr	SG Edenstetten I - SV Schöllnach I
16:00 Uhr	SG Edenstetten II - SV Schöllnach II
18:00 Uhr	AH Edenstetten - AH Natterberg
20:00 Uhr	Ehrung Mitglieder

Sonntag 30. Juli

09:00 Uhr	E Jugendturnier
14:00 Uhr	D Jugendturnier

Gemütlicher Ausklang

Für das leibliche
Wohl wird bestens
gesorgt !!!

www.fc-edenstetten.de



Jugendtrainer der SG Edenstetten testen ihre Wanderqualitäten

Bernried. (da) Das erste Wochenende im August ist ein fester Termin mit äußerster Priorität für alle Fußball-Jugendtrainer der SG Edenstetten, denn dann steht der alljährliche, berühmte Trainerausflug auf dem Plan. Wer kann und sich die Strapazen zutraut, ist dabei. In diesem Jahr suchten 15 Trainer die Herausforderung: das Rotwandhaus am Spitzingsee. Der Trip begann mit einem zünftigen Weißwurstes-

sen in Schliersee. Direkt am Spitzingsee wurden die Autos geparkt. Von da aus musste sich jeder auf seine Beinkraft verlassen. Zu überwinden waren insgesamt 650 Höhenmeter bei einer ausgeschriebenen Gehzeit von zweieinhalb Stunden bis auf 1737 Meter. Mit sportlichem Ehrgeiz ging jeder mehr oder weniger an seine Leistungsgrenze, um die erste wohlverdiente Halbe am Berg genießen zu dürfen. Nach kurzer

Pause und Stärkung wurde noch das Gipfelkreuz auf 1884 Metern bestiegen. Als Beweis wurde ein Mannschaftsfoto geschossen, ehe es zum gemütlichen Teil auf der Hütte überging. Beim Schafkopfen, Warten sowie bei einem wohlverdienten Bier fand der gemütliche Abend in gemeinsamer Runde seinen Ausklang. Mit „Disziplin und Pünktlichkeit“ wurde natürlich auch großer Wert auf die Einhaltung der

Nachruhe gelegt. Auch die letzte kleine Hürde, das Nachtquartier zu beziehen, nahm jeder auf seine Art und Weise. Dass jeder Trainer einen Top Fitnesszustand vorzuweisen hat, konnte man am nächsten Morgen sehen. Leichtfüßig ging es wieder bergab.

Wie immer war es wieder ein lohnender Ausflug, der weiterhin ein fester Bestandteil der Edenstettener Vereinsarbeit bleiben wird.

Unser 1. und 2. Mannschaft



Im Duett zum DFB

Jung, enorm talentiert und gut befreundet: Franziska Kett und Luisa Weinhändler, zwei Mädchen aus dem Landkreis Deggendorf, feierten zusammen ihre Premiere im Trikot der U15 der deutschen Nationalmannschaft.

Von Sebastian Lippert

Sie hat drei Fußbälle auf ihrem Zimmer, die Torwandschuhe ihres Idols Tina-Riika Korpele vom FC Bayern München und die Augen eines Kindes mit einem großen Traum: Zusammen mit Freundin Franziska Kett (13) vom FC Edenstetten hat Luisa Weinhändler (14, FC Moos) erstmals für die deutsche U15-Nationalmannschaft gespielt. Drei Jahre lang hatten die Mädchen aus dem Landkreis Deggendorf, die gut befreundet sind, für diesen Tag gearbeitet.

Es ist ein Freitag, der 3. November. Um die 1350 Zuschauer sitzen im Stadion von Wetzlar (Hessen) zum Freundschaftsspiel der Deutschen gegen die USA. Eine Mammut- statt einer Hausaufgabe: Die Amerikanerinnen sind in dieser Altersklasse der Soll-Wert, das Maximum.

Luisas Mama: „Da wäre ich fast gestorben“

Im Spielertunnel nimmt Franziska Kett einen kleinen Jungen an die Hand, er ist vielleicht halb so alt wie sie, am 24. Oktober wurde sie 13. Papa Uli schießt noch schnell ein Foto, bevor die Mannschaften zur Nationalhymne einlaufen.

Luisa Weinhändler erlebt das alles von der Bank aus. Sie hat sich in drei Lehrgängen gegen 14 Konkurrentinnen durchgesetzt, da macht die Ersatzbank kein bisschen traurig. Überrascht wird sie davon auch nicht: Mit dem Trainerteam ist abgemacht, dass Laura-Johanna Dick die vollen 80 Minuten absolviert. Dick, aus Saarbrücken, ist einen halben Kopf größer als Luisa, da ist der Weg hoch zur Torlatte gleich kürzer. Luisa ist es gewohnt, dass andere größer sind. „Ich bin einmeterschundsundsechzig, komma fünf“, sagt sie und lächelt. Der halbe Zentimeter, der ist wichtig.

Auf dem Feld wirft Franziska, die zweitjüngste des deutschen Kaders, ihre 1,68 Meter schon in jeden Zweikampf. Auf der Tribüne sitzen die stolzen Eltern, Rosemarie und Uli Kett zusammen mit



Die eine steht im Tor, die andere oft davor: Luisa Weinhändler (links, 14 Jahre alt) vom FC Moos und Franziska Kett (13, vom FC Edenstetten) sind bestens befreundet, gehen auf dieselbe Schule und debütierten am 3. November zusammen für die deutsche U15-Nationalmannschaft. Das Spiel endete mit 6:1 für dominante US-Amerikanerinnen. – Fotos: René Weiss

Christiane und Siegfried Weinhändler, die hochtalentierten Töchter immer im Blick. Dann passiert es.

Beim frühen 0:2 für die US-Auswahl prallt die deutsche Torhüterin Laura-Johanna Dick mit der Torschützin Simone Jackson zusammen. Das Knie, es geht nicht mehr. Die Weinhändler werden davon völlig überrascht, ihre Luisa wird für Deutschland spielen. Mamas Herz rast. „Ich habe noch nie erlebt, dass bei jemandem der Puls so schnell auf 500 hochschnellt“, erzählt Siegfried Weinhändler. Seine Frau Christiane sagt: „Da wäre ich fast gestorben. Noch nie hat Fußball so lang gedauert.“

Unten auf dem Rasen zieht Luisa derweil das orangene Trikot an, nicht minder beeindruckt. „Das war so eine Überraschung. Ich hatte mich gar nicht richtig aufgewärmt“, erzählt sie. Bevor sie eingewechselt wird, macht Cheftrainerin Bettina Wiegmann ein paar Schritte auf sie zu. „Sie hat mir gesagt, dass sie mir vertrauen, und“, Luisa macht eine kurze Pause, „dass ich genauso gut bin.“ In der 16. Spielminute ist es so weit: Sie darf aufs Feld.

Noch während Dick weinend vom Platz gefahren wird und Luisa mit ihr fühlt, schießen die US-Talente das nächste Tor: Ein Schuss von Jackson – die ihr das Debüt ja erst verschaffe – findet irgendwie den Weg ins Tor (17.), die Trainer sehen keinen Fehler.

FRANZISKA
aus Edenstetten
im Landkreis Deggendorf
DFB-Debüt: 3. November



13 Jahre
* 24.10.2004
Mittelfeld

Stärken
Ballannahme
Reisefähigkeit

LUISA
aus Moos
im Landkreis Deggendorf
DFB-Debüt: 3. November



14 Jahre
* 17.01.2003
Tor

Stärken
Reflexe
Sprungkraft

Zehn Minuten später fällt endlich auch ein Tor für Deutschland, das einzige an diesem Tag. Hoher Diagonalball von rechts an die linke Außenbahn, Franziska Kett nimmt den hohen Ball perfekt mit, geht sofort ins Tempo, zieht in die Mitte und aufs Tor. Traumwandlerisch sicher versenkt die 13-Jährige den Ball ins rechte Eck.

„Das war voll cool! Ich habe mich natürlich richtig gefreut über das Tor“, sagt sie. Später wird sie zur DFB-Spielerin des Tages ausgezeichnet. Sie hätte durchgespielt, hätte eine Gegenspielerin nicht zielgenau den linken Fuß getroffen. (Mit dem sie genauso gut schießen soll wie mit dem rechten.) Nach 75 Minuten ist Schluss.

An ein Tor hatte Franziska im Leben nicht gedacht. Schon als sie ihr am Donnerstagabend sagten,

dass sie sich am Morgen doch bitte das Trikot mit der 11 schnappen soll, konnte die Sonne gar nicht schnell genug wieder aufgehen. „Ich war richtig aufgeregt“, sagt sie. Das Spiel verliert Deutschland mit 1:6. „Ein absoluter Lazn-Effekt“, sagt die frühere Welt-Torhüterin Silke Rottenberg, die heute alle Nachwuchs-Torhüterinnen betreut. „Daran müssen sie wachsen.“

Viel haben die Mädchen gemeinsam: Beide fingen mit fünf Jahren an, Fußball im Verein zu spielen und wurden in den Heimatvereinen von Lizenz-Trainern hervorragend ausgebildet. Beide haben einen Bruder, der auf derselben Position spielt: Sebastian Kett (15) läuft für die U16 der Spvgg. Deggendorf im Mittelfeld auf, Moritz Weinhändler (18) steht im Mooser U19-Tor.

Außerdem lernen beide im Robert-Koch-Gymnasium in Deggendorf, Franziska besucht die siebte, Luisa die neunte Klasse. Die Schule befreit die Mädchen für Lehrgänge und Auswahlspiele bereitwillig vom Unterricht; im Wissen, dass sie neben Fußball auch viel fürs Leben lernen. Die Eltern sind für beides dankbar, was sie nicht oft genug betonen können. Auch die Väter sind sich in einem Punkt ähnlich: Uli Kett lief für seinen Heimatverein Spvgg. Weiden auf, der Bayernliga ist noch heute weitläufig bekannt. Siegfried Weinhändler klickte zuletzt in Moos.

Die Eltern nehmen vieles in Kauf, von Passübungen mit dem Papa im gefliesten Wohnzimmer bis zum Fußball-inflzierten Festplatten-Rekorder des TV-Geräts. Sie erkennen aber auch an, wie wertvoll die Rundum-Ausbildung des DFB ist, auch, weil der Verband Noten und soziales Verhalten beobachtet. So müssen Eltern dem DFB beispielsweise die schriftliche Erlaubnis erteilen, in der Schule ihrer Kinder anrufen zu dürfen, zu jedem Länderspiel-Lehrgang reisen zwei Lehrer mit, einer für Sprachen, einer für Naturwissenschaften.

Für die Anreise stellt der DFB Tickets für den Zug zu den Sport-schulen nach Duisburg-Wedau oder Hennef, wo Sichtungslehrgänge und Vergleiche ausgetragen werden. Das birgt Tücken: Beim ersten Mal in Hennef verpassten

die beiden Mädchen die S-Bahn gleich viermal. Ist ja auch kein Wunder. So eins ist vielmehr, dass sich die Mädchen in ihrem jungen Alter mittlerweile auch an Bahnhöfen wie in Frankfurt am Main zurechtfinden.

Ihr Weg, der sie von den Stützpunkten in Deggendorf und Regen über die Regional- und Bayernauswahl zum Trikot mit dem Bundesadler geführt hat, geht noch viel weiter. Wie er zum Ziel führt, wissen beide: Luisa Weinhändler will mit Hilfe ihres Jugendtrainers Manfred Wallner (DFB-Elite-Jugendlizenz), ihre ohnehin guten Reflexe schulen, noch mehr Sprungkraft entwickeln und das Spiel mit dem Fuß verbessern. Franziska Kett hat sich vorgenommen, im Einsge-Eins so gut wie ihr Idol Sara Dähtritz (FC Bayern München) zu werden. „Ich muss mich noch mehr freilaufen und mehr Finten in meine Dröbblings einbauen.“

Über ihre fußballerische Zukunft machen sie kein Geheimnis, beiden liegen Angebote von höherklassigen Vereinen vor. Luisa wird die Saison beim FC Moos, wo sie Stammtorhüterin der Kreisliga-C-Junioren ist, zu Ende spielen. Franziska Kett bleibt wohl ebenso in Edenstetten. Es dauerte gar nicht lang, da kam wieder ein Brief vom DFB, über dem in Großbuchstaben stand „Lasst den Adler fliegen.“ Luisa Weinhändler und Franziska Kett wurden für Dezember zum nächsten DFB-Lehrgang eingeladen.



Jubelsturm: Christoph Artmeier läuft nach seinem Siegtor gegen Stephansposching zu den Fans der SG Edenstetten. – Fotos: Helmut Müller

Jugendfußball rollt in Edenstetten erfolgreich

180 Kinder und Jugendliche sind bei der Spielgemeinschaft aktiv – Mehr als 30 Trainer und Betreuer

Bernried. (da) Auf eine durchaus positive Bilanz kann die Fußballjugend-Abteilung der SG Edenstetten nach der Hinrunde der Saison 2017/18 blicken.

Schon die jüngsten dabei

Derzeit sind insgesamt 13 Mannschaften von der Altersklasse F- bis A-Jugend im Spielbetrieb, das bedeutet, dass nicht weniger als 180 Kinder und Jugendliche auf den Fußballplätzen in Edenstetten sowie Neuhausen betreut werden. Nicht im Spielbetrieb, aber trotzdem fleißig schon am Ball, sind die zwölf Kinder der G-Jugend-Mannschaft. Um einen geordneten Trainingsablauf gewährleisten zu können, kann die SG Edenstetten/SV

Neuhausen sich auf tatkräftige Unterstützung von 32 ehrenamtlichen Trainern und Betreuern verlassen. Diese beeindruckenden Zahlen und die Mithilfe vieler Eltern sind Garant für eine erfolgreiche Jugendarbeit in Edenstetten.

Die jüngste Mannschaft im Spielbetrieb ist die F-Jugend (Jahrgang 2009 und jünger), die in der Fair-Play-Liga alle sechs Vorrundenpartien souverän gewinnen konnte. Eine Altersklasse höher stellt die SG Edenstetten zwei Teams. Die E1 belegt mit drei Siegen, einem Unentschieden sowie zwei Niederlagen Platz vier. Mit fünf Siegen und jeweils einem Remis und einer Niederlage rangiert das E2-Team auf Rang drei. Ab dem D-Jugendbereich arbeitet die SG Edenstetten

erfolgreich mit dem SV Neuhausen zusammen, so dass in drei Spielklassen Teams aufgestellt werden können. Mit Platz sechs und drei Siegen bei sechs Niederlagen rangiert die D3-Mannschaft auf einem guten Platz. Auf Rang sechs rangiert die D2 in der Kreisklasse mit einer Bilanz von vier Siegen, einem Unentschieden und fünf Niederlagen. Da beide Teams vorrangig gegen die besten Mannschaften anderer Vereine spielen, sind die Ergebnisse als sehr gut zu bewerten.

Vor einer großen Herausforderung steht das D1-Team nach dem Aufstieg in die höchste Spielklasse Niederbayerns, der Bezirksoberliga. Dass dies eine schwere Aufgabe werden würde, war jedem bewusst. Mit einem Sieg und einem Unent-

schieden bei neun Niederlagen hat die Mannschaft derzeit einen schweren Stand. Nun gilt es in der Rückrunde, etwas Boden gutzumachen. Auch in der C-Jugend schickt die Spielgemeinschaft drei Mannschaften an den Start. Dabei belegt das dritte Team derzeit Platz fünf mit drei Siegen, drei Niederlagen sowie einem Unentschieden. In der Kreisklasse muss sich die zweite Mannschaft beweisen. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden sowie sechs Niederlagen liegt das Team auf Platz acht von elf Teams.

In der Kreisliga tritt in dieser Saison die erste Mannschaft an. Mit zehn Siegen und 77:7 Toren steht das Team mit einer „weißen Weste“ auf Platz eins. Bei weiteren konstant guten Leistungen sollte der

Meistertitel in greifbare Nähe rücken. Die zweite Mannschaft der B-Jugend zahlt derzeit etwas Lehrgeld. Mit ausschließlich Spielern des jüngeren Jahrganges erreichte das Team bisher einen Sieg.

Besser läuft es bei der B1: Mit drei Siegen und drei Niederlagen sowie einem Unentschieden steht die Mannschaft in der Kreisklasse auf Platz sechs.

Die A-Jugend spielt in der Kreisklasse eine hervorragende Rolle. Acht Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage sind das Halbzeitresümee und eine gute Ausgangssituation für die Rückrunde.

Wer Lust und Zeit hat, im Verein Verantwortung als Spieler oder Trainer zu übernehmen, ist jederzeit gerne gesehen.



Viele Erfolge konnten die Nachwuchsfußballer der Spielgemeinschaft Edenstetten/Neuhausen in der Vorrunde dieser Saison bereits feiern.

Jugendtrainer Saunaabend in Bad Kötzting



Unser Supertalent Franzi Kett Erstmals im Jugend DFB Team

dfb.de



Hauptfeldweibel Harald K. (37) und Hauptfeldweibel Florian P. (32)



„Ganz liebe Grüße aus Pöhring in unsere Heimat, den Bayerischen Wald, senden Euch Harry und Flo. Wir wünschen Euch ein schönes Weihnachtsfest.“
Quelle: Facebook

2018

Edenstettener

Faschingsball

Sa, 03. Februar 2018



Mehrzweckhalle

Einlass ab 18:30 Uhr

Beginn um 19:30 Uhr

Beste Unterhaltung mit...

Partytour Band

Eintritt 6€

**Für das leibliche Wohl
wird bestens gesorgt!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.fc-edenstetten.de



FC Edenstetten von 1965 e.V.

Einladung zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, 09.03.2018 um 19:00 Uhr
im Gasthaus „Zum Kirchawirt“ in Edenstetten

Tagesordnung:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Begrüßung und Totengedenken | 5. Bericht der Kassenprüfer |
| 2. Bericht Erster Vorstand | 6. Entlastung der Vorstandschaft |
| 3. Berichte der Abteilungsleiter | 7. Jahresbeitragserhöhung |
| 4. Bericht Kassier | 8. Wünsche und Anträge |

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. **Die Vorstandschaft.**

Jugend Turniersieg in Plattling



Jugendtrainer Saunaabend in Bad Kötzing



Pankofen/Otzing im Finale besiegt

D-Junioren: SG Edenstetten setzt sich bei Kickers-Turnier durch

Plattling. Großer Jubel bei den D-Jugend-Fußballern der SG Edenstetten: Sie sicherten sich den Titel beim Adldorfer ISO-Sport-Cup, welchen die Plattlinger Kickers in der Dreifachturnhalle ausgerichtet hatten. Den zweiten Platz schnappte sich die SG Pankofen/Otzing, die dem verdienten Sieger aus Edenstetten in einem spannenden Finale mit 1:4 unterlag.

Der Cup wurde in zwei Gruppen mit je vier Mannschaften gespielt, die Schirmherrschaft hatte Jürgen Rummel übernommen. Knapp vier Stunden schönen Hallenfußball bekamen die Zuschauer geboten und sahen dabei stolze 82 Tore. Der Turniersieger SG Edenstetten schoss 27 Tore in fünf Spielen, bei nur einem Gegentfer. Die Gastgeber-Mannschaft,



Die D-Jugendlichen der SG Edenstetten verdienten sich den Turniersieg in der Plattlinger Dreifachturnhalle mit 27:1 Toren in fünf Spielen. Kickers-Vorsitzender Roland Unholzer (r.) gratulierte. - Foto: Hartl

die Spielgemeinschaft der Plattlinger Kickers mit dem FC Moos, schied bereits in der Vorrunde aus und landete am Ende auf Rang 5 vor dem FC Künzing. Siebter wurde der SV Buchhofen vor der JfG Isardreieck. Dritter wurde der SV Deggenu nach einem 3:1-Sieg im Platzierungsspiel gegen die JfG Donau-Wald. - pz

Nachwuchskicker zeigten ihr Können

267 Treffer fielen bei vier Turnieren des TSV Natterberg in der Comenius-Halle

Deggendorf. (da) Insgesamt 267 Tore wurden am Wochenende in der Dreifach-Turnhalle des Comenius-Gymnasiums Deggendorf geschossen. Der TSV Natterberg lud zum bereits elften Mal junge, talentierte Buben und Mädchen zum „Zaubern“ in die Halle ein. Alle Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren durften ihr Können in jeweils zwei Turnieren am Samstag und am Sonntag zeigen.

Enge Entscheidungen

Am Samstagvormittag kickten die ersten acht Mannschaften um den Turniersieg der E2-Junioren. Im Spiel um Platz drei setzte sich die Mannschaft des TSV Natterberg gegen die Spvgg Grün-Weiß Deggendorf nach Neun-Meter-Schießen mit 6:4 durch. Im Finale durften sich die Junioren des SV Zwiesel über den Sieg freuen. Sie gewannen gegen die SG Edenstetten mit 2:0.

Am Nachmittag folgten dann die E1-Junioren. Nach drei Vorrundenspielen und den Halbfinals standen sich im Endspiel die Spvgg Plattling und der SV Lalling gegenüber. Nach zehn packenden Minuten durften die jungen Fußballer aus Plattling feiern. Mit 3:2 setzten sie sich knapp durch. Platz drei holte sich die SG Edenstetten mit einem klaren 4:0-Erfolg gegen den SV Otzing.

Am Sonntagmorgen durften acht Teams der F-Junioren ihr Können auf dem Parkett zeigen. Dabei setzte sich der TSV Natterberg nach Neun-Meter-Schießen mit 6:5 gegen den FC Alburg durch. Auch im Finale musste nach einem 1:1 nach zehn Minuten Spielzeit das Neun-Meter-Schießen entscheiden. Die Spvgg Grün-Weiß Deggendorf gewann dabei knapp mit 7:6 gegen den SV Frauenbiburg.

Am Sonntagnachmittag kickten die Jüngsten auf dem Hallenboden mit Rundumbande. Man merkte, dass noch nicht jeder so gut mit dem Ball umgehen kann, aber aller Anfang ist schwer. Die Buben und Mädels waren voller Eifer dabei und gaben ihr Bestes. Der SV Otzing konnte sich mit 2:0 gegen den TSV Natterberg im Spiel um den dritten Rang durchsetzen. Im Finale musste wieder ein Neun-Meter-Schießen entscheiden. Der SV Lalling gewann am Ende mit 6:4 gegen die SG Edenstetten.

Ein kleiner, silberner Pokal wartete am Ende auf jeden Spieler, über den sich alle sehr freuten. Außerdem durfte sich jeder Erstplatzierte über einen Spielball freuen, der von der Firma Thaler Sport Osterhofen gesponsert wurde.

Die Ergebnisse

E2-Junioren: 1. SV Zwiesel, 2. SG Edenstetten; 3. TSV Natterberg.

E1-Junioren: 1. Spvgg Plattling; 2. SV Lalling; 3. SG Edenstetten.

F-Junioren: 1. Spvgg Grün-Weiß Deggendorf; 2. SV Frauenbiburg; 3. TSV Natterberg.

G-Junioren: 1. SV Lalling; 2. SG Edenstetten; 3. TSV Natterberg.



Bei den E2-Junioren standen sich im Finale der SV Zwiesel und die SG Edenstetten gegenüber.



Die Spvgg Plattling setzte sich im Endspiel der E1-Junioren knapp gegen den SV Lalling durch.



Bei den F-Junioren freute sich der TSV Natterberg über den Finalsieg gegen den FC Alburg.



In der G-Jugend triumphierte der SV Lalling vor der SG Edenstetten und dem TSV Natterberg.



Fusion großes Ziel: Ein Verein im Perlbachtal

Vorstandschäft des SV Edenstetten-Egg wiedergewählt – Anton Knogl Ehrenvorsitzender

Egg. Die Mitglieder des SV Edenstetten-Egg haben bei der Jahreshauptversammlung Vorsitzenden Heribert Filler, Stellvertreterin Karin Weiß und Schriftführerin Sandra Zenger zum zweiten Mal wiedergewählt. Mit Ausnahme von Jugendleiter Florian Freundorfer besteht die Vereinsführung des SV weiterhin aus den Amtsinhabern, die vor zwei Jahren angetreten sind. Erneut hat sich Vorsitzender Filler für eine zeitnahe Fusion mit dem FC Edenstetten ausgesprochen. Sie sei für ihn Herzensangelegenheit, für die es sich lohne, zu kämpfen.

Den Mitgliederstand bezifferte Filler mit 481, darunter 120 Jugendliche unter 18 Jahren. Viel Arbeit sei in den letzten zwei Jahren angefallen, alle in Eigenregie und ohne Entlohnung. Dafür bedankte sich Filler bei den Helfern. Viel Einsatz erfordere immer wieder die Instandsetzung der Sportplätze. Mit dem Anbringen einer kleinen Überdachung habe man den oberen Platz aufgewertet, die Duschen wurden saniert sowie Instandhaltungsarbeiten am Vereinsheim durchgeführt.

Im März 2016 wurde der Grundstein für die SG Edenstetten gelegt was mittlerweile von der Jugend bis zu den Senioren sehr erfolgreich umgesetzt werden konnte. In einer gemeinsamen Sitzung der Vorstände von FC und SV im Juli 2017 wurden die Fusion nochmal besprochen.



Die neu gewählte Vorstandschäft mit Bürgermeister Stefan Achatz (l.) und Ehrenvorstand Anton Knogl (4.v.r.): Florian Freundorfer (ab 2.v.l.), Marco Weinzierl, Gerhard Hartl, Michael Hartl, Sandra Zenger, Ramona Weinzierl, Karin Weiß und Heribert Filler. – Foto: Peschl

In beiden Vereinsführungen sei man sich einig, dass das Ziel sein müsse: ein Verein im Perlbachtal. Wegen seiner Erkrankung habe man das Vorhaben leider auf 2018 vertagen müssen, so Filler. Er gehe davon aus, dass die Zusammenlegung zeitnah aufgegriffen und über die Bühne gehen könne. Er appellierte an die Mitglieder und besonders an die Jugendleiter, durch Kommunikation untereinander, Zweifler zu überzeugen.

Ausführlich beleuchtete Abteilungsleiter Fußball, Marco Weinzierl, in seinem Rückblick das sportliche Geschehen. Im Vorjahr hatten die Mannschaften der beiden Vereine noch auf den Plätzen sieben und acht gelegen, nach der ersten gemeinsamen Saison den dritten Tabellenplatz erreicht. Die Reservemannschaft spielte 2016/17 lange Zeit um die Meisterschaft, musste sich aber Angstgegner TSV Hengersberg im di-

rekten Vergleich geschlagen geben. Mit gleicher Mannschaft und Trainerteam sei man in die aktuelle Saison gestartet. Beide Seniorenmannschaften stünden derzeit auf Platz zwei der Tabelle.

Mit dem FC Edenstetten und dem SV Neuhausen habe man sich starke Partner ins Boot geholt, so Jugendleiter Florian Freundorfer. Reibungslos und ohne Zwischenfälle sei die Vorrunde verlaufen, auftauchende kleinere Differenzen hätten schnell aus der Welt geschafft werden können. Dank der Spielgemeinschaft sei es möglich gewesen, in jeder Altersklasse eine oder mehrere Mannschaften zu stellen. Um insgesamt 180 Kinder und Jugendliche kümmern sich 32 ehrenamtlichen Trainer und Betreuer.

In der A- bis D-Jugend (SG Edenstetten/SV Neuhausen) stehen die A-Junioren auf dem 2. Platz der Kreisklasse Straubing,

die B-Junioren I in dieser Klasse auf Platz 6, die C-Junioren II auf Platz 7, die D-Junioren II nehmen den 6. Platz ein. Den 1. Platz der Kreisliga Straubing belegen die C-Junioren I. Die E-Junioren (SG Edenstetten) I liegen in der Gruppe Deggendorf auf dem 4. Platz, die E-Junioren II auf Platz 3. Mit der Kooperation sei der richtige Weg eingeschlagen worden und die SG ein voller Erfolg, bekannte der Jugendleiter.

Über das Angebot der Damengymnastik-Abteilung informierte Karin Weiß. Von den 70 Mitgliedern sind 40 aktiv. Gymnastik-Übungsstunden mit Regina Friedl und Ursula Baronner werden jeden Montag von 19 Uhr bis 20 Uhr angeboten. Mittwochs findet von 19 Uhr bis 20 Uhr Step-Aerobic unter Leitung von Bettina Kandler statt. Mit Regina Friedl treffen sich die Teilnehmer jeden Mittwoch Nachmittag ab 15 Uhr zum

Nordic-Walking.

Über Ein- und Ausgaben wusste Kassiererin Sandra Zenger Bescheid. Nach ihrem Bericht sprach sich Gerhard Hartl, der die Unterlagen mit Michael Hartl und Peter Just gesichtet hatte, für die Entlastung von Kassenverwalterin und Vorstandschäft aus.

Vor seinem Einsatz als Wahlleiter bedankte sich Bürgermeister Stefan Achatz insbesondere für die geleistete, überragende Jugendarbeit. Die vielen Stunden, die Trainer und Betreuer ehrenamtlich leisten, seien nicht mit Geld aufzuwiegen. Gelebte Seniorenarbeit bescheinigte er den „Junggebliebenen Senioren“ mit Leiter Anton Knogl.

Völlig unkompliziert gestalten sich die Neuwahlen. Erster Vorsitzender bleibt Heribert Filler, ebenso wie zweite Vorsitzende Karin Weiß, Kassiererin Sandra Zenger und Schriftführerin Ramona Weinzierl. Weiterhin als Abteilungsleiter Fußball (Senioren) im Amt ist Marco Weinzierl, Florian Freundorfer als Abteilungsleiter Jugend. Kassenprüfer sind weiterhin Gerhard Hartl, Michael Hartl und Peter Just.

Bereits im vergangenen Jahr wurde beschlossen, Anton Knogl zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Bei der Versammlung wurde ihm für seine Verdienste, sieben Jahre als Jugendleiter, fünf Jahre als erster Vorstand, dieser Titel verliehen. – anp

FC Edenstetten freut sich über 709 Mitglieder

Leichter Abstieg – Beitragserhöhung in der Jahreshauptversammlung beschlossen

Edenstetten. Jede Menge Informationen zu sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des FC Edenstetten haben knapp fünfzig Mitglieder der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Kirchawirt“ zu hören bekommen. Zum ersten Mal berichteten die, im vergangenen Jahr neu gewählten jungen Vorstandsmitglieder.

Einen kleinen Anstieg der Mitgliederzahlen konnte Kassiererin Veronika Greiner vermelden. Unter den aktuell 703 Mitgliedern seien gut 52 Prozent unter 26 Jahre, was vor allem der hervorragenden Arbeit der Turnabteilung mit Leiterin Gisela Ertl, ebenso wie der Jugendabteilung mit Alexander Murnauer und Lothar Sixt zuzuschreiben sei.

1. Vorstand Andreas Artmeier zählte etliche Arbeitseinsätze, eigene Feste sowie Festbesuche auf. Neben vielen kleineren Aktivitäten habe der Zuschnitt der Tribüne, das Aufschottern einer größeren Fläche neben dem Clubheim dazu gehört, um mehr Platz für Veranstaltungen zu bekommen. Als zweiten großen Arbeitseinsatz bezeichnete er das Zuschneiden

von Bäumen.

Aufgrund der steigenden Unterhaltskosten sowie anstehenden größeren Aufgaben wie Sanierung des Hauptplatzes, Flutlicht-Reparatur, Erneuerung der Tore, e Fangnetz-Erweiterung und -Erneuerung sei eine Beitragserhöhung erforderlich, so Artmeier. Die Beitragserhöhung von zwölf Euro jährlich wurde mit einfacher Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder durchgesetzt. Ab 2019 zahlen Kinder bis 13 Jahre 36 Euro, Jugendliche bis 17 Jahre 46 Euro, Erwachsene 58 Euro und Familien 89 Euro.

Von vielen Erfolgserlebnissen berichtete Turn-Abteilungsleiterin Gisela Ertl. Anfangen von Kleinkindturnen unter Leitung von Carina Falter und Evi Geiger, übers Kinderturnen mit Julia Kraus, Martina Peter und Simone Gibhardt, bis zu den zwei Damengymnastik-Gruppen unter Anleitung der Abteilungsleiterin seien alle mit Eifer dabei. Tolle Erfolge heimsten die vier Wettkampfgruppen ein. Beim Gaukinder-Turnfest in Straubing gingen acht Turner mit Trainerin Martina Peter an den Start und holten einen ersten

Platz, zwei zweite und zwei dritte Plätze. Größter Erfolg für die KGW II (6 bis 9 Jahre) mit den Trainerinnen Veronika Greiner und Sabine Wagner war der dritte Platz beim Freundschaftsturnier in Odelzhausen. Die KGW I (bis 12 Jahre) erreichte in vier Wettkämpfen einen ersten, zwei zweite und einen vierten Rang. Sie werden von Yvonne Schmidt, Tamara Wiedemann und Winfried Wutz trainiert. Der Nachwuchs II (bis 14 Jahre) mit Trainerinnen Nina Pleintinger und Sonja Schlosser landete beim Allgäuer Tuju-Treffen in Dietmannsried auf Platz zwei, beim oberbayerischen Tuju-Treffen in Ingolstadt auf dem dritten, beim ostbayerischen Treffen in Wald auf dem zweiten Platz. Die Gruppe TGW Erwachsene, die von Gisela Ertl trainiert wird, erreichte in Ingolstadt Platz drei, in Wald Platz zwei und als größten Erfolg beim deutschen Turnfest in Berlin mit über 80 000 Teilnehmern in 70 Mannschaften, den dritten Platz.

Neben einem Gesamtüberblick enthielt der Bericht von Jugendleiter Lothar Sixt einige außergewöhnliche Erfolge. Die D1-Ju-

gend mit den Trainern Uli Kett und Christian Heuberger holte in der Kreisliga Straubing den Meistertitel und stieg in die BOL, die höchste Spielklasse dieser Altersgruppe, auf. Mit viel Geschick habe man mit der C2-Jugend geschafft, dass sie vom vierten Platz am Ende der Saison auf der Gruppe DEG in die Kreisliga SR aufsteigen konnte. Somit habe man aktuell in dieser Altersgruppe drei Mannschaften in drei unterschiedlichen Spielklassen. Auch für die C1-Jugend zeichne sich eine deutliche Tendenz zu einem Aufstieg in die BOL an. Franziska Kett, Tochter von Erfolgscoach Uli Kett, hat nach unzähligen Sichtungungen und Fortbildungen den unglaublichen Sprung in die Mädchen-Nationalmannschaft U15 geschafft und bereits auch schon Spiele absolviert.

Organisatorisch aufgeteilt ist die Jugendabteilung mit 179 Spielern von der A- bis G-Jugend in Großfeld unter Leitung von Lothar Sixt sowie Kleinfeld mit Alex Murnauer. Die Spielgemeinschaft in den Altersgruppen A- bis D-Jugend besteht aus FC, SV und SV Neuhausen, in den Altersgruppen

E- bis G aus FC und SV. Den 15 Mannschaften stehen 31 Trainer und Betreuer zur Seite, 19 vom FC, acht des SV Neuhausen, vier vom SV.

Bei den Mitgliedern der AH-Abteilung standen die gesellschaftlichen Termine mit 17 deutlich im Vordergrund, wie aus dem Bericht ihres Leiters Paul Ertl hervorging. Aber auch die sportlichen Aktivitäten können sich sehen lassen. Es wurden sechs Spiele absolviert, dazu drei Kleinfeld- und zwei Hallenturniere bestritten.

Christoph Wagner übernahm als Berichterstatter die Vertretung für den verhinderten Abteilungsleiter Fußball/Senioren, Jürgen Stieglmeier. In seinem Rückblick auf die Saison 2016/2017 gab er die Tabellenplätze der 1. Mannschaft mit Platz drei, der 2. Mannschaft mit Platz zwei bekannt, was auch der aktuelle Stand sei. Die meisten Tore in der „Ersten“ erzielten Markus Kandler (23), Christoph Artmeier (7), Simon Kraus, Marco Zenger und Tassilo Ertl (je 6). Torjäger der 2. Mannschaft waren Hans Kagerbauer, mit 23 Toren, Bene Gruber (5), Si-

mon Schulze (4). In seinem Gesamtrückblick der Saison 2017/2018 verwies er darauf, dass es bereits die zweite Saison der Spielergemeinschaft mit dem SV Edenstetten sei. Torjäger der aktuellen Saison sind Markus Kandler, mit elf Toren, Simon Schulze (9) und Tassilo Ertl mit sechs Toren. In der zweiten Mannschaft liegen Tobias Klein mit 9 Treffern, Florian Freundorfer (7) und Maxi Winter mit sechs Toren vorne.

Zu Beginn ihres Kassenberichts bedankte sich Veronika Greiner bei ihrem Vorgänger Gerhard Käser für dessen große Unterstützung im ersten Jahr ihrer Amtszeit. Trotz der hohen, laufenden Kosten werde gut gewirtschaftet. Das bestätigten auch die Kassenprüfer Hans Weissenborn und Mario Raith.

Gäste waren auch die Ehrenvorstände Alfred Stieglmeier und Karl Gegenfurtner sowie die Ehrenmitglieder Ludwig Sixt, Helmut Falter und Willi Karl sowie Bürgermeister Stefan Achatz und stellvertretenden Landrat Eugen Gegenfurtner. – anp

Mammut-Turnier bewältigt – mit Auszeichnung

SV Deggenau veranstaltete das 24. Karl-Sagerer-Gedächtnisturnier für Nachwuchsfußballer – Jugendarbeit wird gewürdigt



Sieger der F2-Junioren: TSV Metten vor Deggenau und Edenstetten.



Sieger der C-Junioren: die C2 der SG Edenstetten mit der SG Moos/Plattling (2.) und dem SV Deggenau (3.).



Sieger der D1-Junioren: JFG Ohetal mit SG Edenstetten und Stephan-spoching (3.).

**Edenstettener
Starkbierfest**

Sa, 17. März 2018

Mehrzweckhalle

Einlass ab **18:00 Uhr**
Beginn um **19:30 Uhr**

Beste Unterhaltung mit...
d`Lederwixxa

Eintritt **5 €**

Für das leibliche Wohl
wird bestens gesorgt !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !
www.fc-edenstetten.de

LOKALES

DZ Nummer 75

FC-Talent trifft für Deutschland

Fußballclub ehrt beim Starkbierfest seine herausragenden Sportler



Fußballtalent Franziska Kett schaffte es in die U 15-Nationalmannschaft und schießt Tore für Deutschland.



Erneut hat die Turngruppe einen Super-Erfolg errungen (hinten v.l.): Judith Nachtmann, Nina Pleinting, Julia Kraus, Regina Steinger, Paula Jobst, stellvertretender Landrat Eugen Gegenfurtner, Gisela Ertl mit Enkel Josef, Alexander Weber, Veronika Greiner, Oliver Schwitz und Bürgermeister Stefan Achatz sowie (vorne) Jasmin Ebner, Michael Bauer und Valentin Simbeck. – Fotos: Peschl

Edenstetten. Viel Grund zur Freude und zum Jubel gab es beim Starkbierfest des FC Edenstetten in der Mehrzweckhalle. Zu Beginn zeigte sich Vorstandsmitglied Paul Ertl erfreut über den überaus zahlreichen Besuch. Im Laufe des Abends wurde das jüngste, große Fußballtalent Franziska Kett und die erfolgreichste Turnermannschaft gefeiert. Für eine Riesenstimmung sorgte die Band „Lederwixxa“.

Der FC Edenstetten hat schon viele außergewöhnliche Talente hervorgebracht. Heute dürfe man das Fußballtalent Franziska Kett, auszeichnen, so Bürgermeister

Stefan Achatz. Der DFB-Stützpunkt- und U15-Nationalspielerin, Regionalauswahlspielerin Ostbayern und Bayernauswahlspielerin gratulierten stellvertretender Landrat Eugen Gegenfurtner, Bürgermeister Achatz sowie die stellvertretenden FC-Vorstände Alexander Weber und Oliver Schwitz unter stürmischem Beifall der Besucher. Erst vor zwei Wochen traf die Stürmerin dreimal für Deutschland beim 8:2-Sieg gegen Belgien – obwohl sie nur eine Halbzeit spielte.

Genauso gewürdigt wurde sie so oft in den vergangenen Jahren eine überragende Leistung der

Turngruppe TGW Erwachsene. Sie belegte 2017 beim alle vier Jahre stattfindenden deutschen Turnfest in Berlin unter 70 Mannschaften den dritten Platz. Die von der Abteilungsleiterin Turnen Gisela Ertl trainierte Gruppe besteht aus Michael Bauer, Jasmin Ebner, Veronika Greiner, Paula Jobst, Alisja Kondratev, Julia Kraus, Judith Nachtmann, Nina Pleinting, Sonja Schlosser und Regina Steinger. Neben vielen anderen Erfolgen holten sie 2015 die bayerische und deutsche Meisterschaft.

Altbürgermeister Eugen Gegenfurtner sei zu verdanken, dass das beliebte Starkbierfest in der Mehr-

zweckhalle stattfinden könne, erinnerte Achatz. Zumindest so lange er im Amt sei, werde diese kulturelle Veranstaltung beibehalten.

Erfreut über die randvoll gefüllte Halle und die sehr gute Stimmung, sprach auch Gegenfurtner von einer guten Entscheidung, hier dieses erfolgreiche Fest auszurichten. Man könne stolz sein, in einem Ort zu wohnen, wo es einem Verein gelinge, so viele sportliche Talente hervorzubringen, die die Gemeinde Bernried in der Öffentlichkeit positiv repräsentieren. Herzlich gratuliere er dazu auch im Namen des Landkreises Deggendorf. – anp

Franziska Kett schießt U14 des BFV zum Titel bei „Süddeutscher“

Stürmerin aus Edenstetten trifft entscheidend

Edenstetten. Die BFV-U14-Juniorinnen-Auswahl ist Süddeutscher Meister. Die Mannschaft von Verbandstrainerin Sabine Loderer und Co-Trainerin Sonja Kienzler blieb im Turnier an der Sportschule Schöneck ohne Gegentreffer und verteidigte mit einem torlosen Remis und drei Siegen den Titel aus dem Vorjahr. Entscheidenden Anteil am Triumph hatte Spielführerin Franziska Kett (FC Edenstetten).

Sie war es, die am Sonntag die Partien gegen Südbaden und Baden (beide 1:0) mit ihren Treffern entschied. Den Grundstein für den Turniersieg hatten die BFV-Talente bereits am Samstag gelegt. Dem torlosen Unentschieden gegen die Auswahl aus Württemberg folgte ein 1:0-Sieg gegen Hessen. Laura Spielvogel (DJK Ingolstadt) traf dabei sehenswert von der Strafraumgrenze. – pm



Da war der Jubel groß: Franziska Kett (vordere Reihe, mit Pokal) führte die U14-Auswahl des Bayerischen Fußballverbandes zum Sieg bei der Süddeutschen Meisterschaft. Die Spielführerin erzielte am Finaltag beide entscheidenden Tore. – Foto: BFV

Edenstetten verliert Nervenschlacht

Führungstreffer in Spielminute 88, dann kassiert die SG den Ausgleich und geht im „Rittern“ K.o.

Hunderdorf. Daran werden sie noch zu knabbern haben: Trotz guter Vorstellung und dem Führungstreffer in Spielminute 88 (!) hat die SG Edenstetten keine Chance mehr auf den Aufstieg in die Kreisklasse. Die Spielgemeinschaft verlor nach 120 aufreibenden Minuten mit 4:5 im Elfmeterschießen gegen die Spvgg Pongdorf. Der Zweite der Kreisklasse Straubing trifft in der nächsten Runde auf den SV Kollnburg.

Die letzte Minuten dieser Partie hatten es in sich: Erst war es Alexander Hutterer, der die überlegene SG in der 88. Spielminute mit seinem Flugkopfball zum 1:0 für das ewige Anrennen belohnt hatte. Doch dann kam Prechtner: Langer Ball in den 16er, SG-Keeper Herbert Lischewski kann nur per Faust abwehren. Der eingewechselte Sebastian Prechtner ist zur Stelle, staubt ab und gleicht zum 1:1 aus – in der fünften Minute der Nachspielzeit! In der Verlängerung holte sich der Pongdorfer Christoph Eigenschink, der in Spielminute 20 beim Elfmeter an Lischewski gescheitert war, noch Gelb-Rot ab (120.). Danach ging es ins Elfer-Rittern – mit dem besseren Ende für die Pongdorfer, welche die besseren Nerven hatten.

SG Edenstetten – Spvgg Pongdorf 4:5 n.E. / Tore: 1:0 Alexander Hutterer (88.), 1:1 Sebastian Prechtner (90.+5). Im Elfmeterschießen: 1:2 Markus Schütz, 2:2 Lancelot Ertl, 2:3 Alexander Eigenschink, 3:3 Simon Schulze, 3:4 Sebastian Prechtner, 4:4 Tassilo Ertl, 4:5 Benedikt Aukofer. Gelb-Rot: Christoph Eigenschink (120.). SR Felix Grund (Haidling); 644 Zuschauer.



Pongdorfer Jubeltraube: Die Spvgg Pongdorf-Oberzeitldorn träumt weiter vom Aufstieg in die Kreisklasse. Der Zweite der A-Klasse Bogen setzte sich im Elfmeterschießen gegen Edenstetten durch. – Fotos: Stefan Ritzinger



Hero Hieronymus: Keeper Andreas Hieronymus blieb im Elfmeterschießen zweimal Sieger und sicherte seinem Team das Weiterkommen.

SV Kollnburg – Spvgg Straubing 1:0/ Die Spvgg Straubing war ab der 65. Minute nach Gelb-Rot gegen Samuel Eckhardt in Überzahl; verstand es aber nicht, diese für sich zu nutzen. Der Spvgg fiel keine Antwort ein auf das Tor von Bernhard Klingl kurz vor Halbzeitpiff (45.), somit bleibt der Spvgg nur der Gang in die A-Klasse. Zwei Minuten vor Abpiff holte sich Maximilian Schimanski zudem noch die Rote Karte wegen Beleidigung ab – ein unrühmliches Ende. Der SV Kollnburg trifft in der nächsten Runde auf die Spvgg Pongdorf-Oberzeitldorn. – red



1. SV Schaufling	26	70:25	61
2. SG Edenstetten	26	75:27	58
3. SV Schöllnach	26	72:32	54
4. Stephansposching	26	76:31	50
5. SV Pankofen	26	65:43	48
6. SV Deggenau	26	69:40	44
7. TSV Hengersberg	26	57:45	41
8. TSV Seebach II	26	63:61	39
9. BC Außernzell	26	53:61	35
10. SG Loh	26	49:54	31
11. TSV Aschenu	26	43:76	21
12. DJK Grattersdorf	26	27:76	15
13. TSV Metten	26	33:111	8
14. FC Deggendorf	26	21:91	8



FC Edenstetten v.1965 e.V.

schließen

Deggendorfer Zeitung
Dienstag, 26.06.2018, Seite 33



Turnertreffen des FC Edenstetten ein voller Erfolg

Erstmals richtet die Abteilung den ostbayerischen Turnerwettkampf aus – und zeigt sich dabei von ihrer besten Seite

Edenstetten. Monatelang organisieren, planen, hoffen, bangen... dann war es endlich soweit. Der FC Edenstetten richtete erstmals den Ostbayerischen Turnerwettkampf in der Comeniushalle, auf den Sportanlagen der Trat und im Deggendorfer Freizeitbad Elypso aus. Die Leiterin der Turnabteilung des FC, Gisela Ertl, war in Hochspannung und freute sich gleichzeitig, konnte sie doch 50 Mannschaften aus ganz Bayern nach Deggendorf holen; was auch bedeutete, Organisation und Versorgung für circa 1000 Teilnehmer sicherzustellen.

Gleich dreimal standen dann Mannschaften aus Edenstetten auf dem Treppchen. Mit ihrer Turnchoreographie überzeugten die Sportler unter Leitung von Ertl wie gewohnt und sicherten sich mit einer Wertung von 9,35 (von 10), der zweitbesten der TGW Erwachsene (Turnergruppenwettbewerb), auch den zweiten Gesamtrang. Sicher und couragiert gelangen Salts vor- und rückwärts, Flickflacks, Sprünge vom Kasten und alles mit geschmeidigen Bewegungen: Es war eine Ganzleistung dieser Wettkampfgruppe, die sich nur dem SC 1880 München um sechs Zehntel geschlagen geben musste. Drittplatzierter waren die Turner des TSV 1846 Nürnberg.

In der Sparte TGW Nachwuchs II (11 – 14 Jahre) traten gleich zwei Mannschaften des FC Edenstetten an – und beide Mannschaften konnten ihren Heimvorteil nutzen. Sie erreichten die Plätze 2 und 3 und schrammten an den

Siegern vom TV Hallstadt nur knapp vorbei.

Die etwas Älteren unter Leitung von Nina Pleintinger toppten mit einer Wertung von 9,0 im Turnen, dabei bildeten Sauberkeit und Eleganz eine Symbiose, die die Ju-

ry voll überzeugte. 10,0 Punkte im Werfen und im Pendelstaffellauf sowie eine 8,5 in ihrer Tanzchoreographie rundeten das hervorragende Ergebnis ab. Natürlich waren die Turnerinnen und Turner mächtig stolz und triumphierten auf dem Treppchen, aber sie waren auch begeistert von ihrer Trainerin, die gegen Ende eines anstrengenden Jahres die alleinige Verantwortung für ihre Schützlinge übernehmen musste. Sieger wurde hier erneut der TV Hallstadt.

Die zweite Mannschaft, die etwas Jüngeren, traten zum ersten Mal in dieser Wettkampfklasse an. Gespannt und neugierig war man, aber auch etwas ängstlich. Trainerin Tamara Wiedemann und Yvonne Schmidt glaubten gar nicht so recht, was sie da auf einmal sahen: Da turnten sich die jungen Sportler auf eine 8,8 als Zweitbeste in die Wertung hinauf. Dabei ging manverhalten an die neue Hürde, den Salto, heran. Vieren von insgesamt neun Gruppenmitgliedern wurde die neue Aufgaben angetraut und alle vier sprangen ihn scheinbar mühelos. 9,33 Wertungspunkte in der Pendelstaffel waren Grund zur Freude, doch flossen auch ein paar Tränchen, weil man bei der Übergabe einmal die Staffel aus der Hand verlor. 9,71 von 10 Punkten

im Schlagballwurf stellten eine solide Leistung dar. Die einzige Edenstettener Mannschaft, die auch im Singen antritt, erreichte unter Trainer Winfried Wutz eine 9,25. Mit ihrer Choreographie aus „Melodien, die ins Ohr gehen“ gelang ihnen in beiden Nachwuchsklassen klar die beste Wertung in dieser Disziplin.

Trainerin Martina Peter war mit ihrer Gruppe zum ersten Mal auf einem derartigen Event dabei. Die Kleinen (6-10 Jahre) waren aufgeregt unter den schier endlos vielen kleinen Turnerinnen und Turnern. In ihrer KGW I erkämpften sie sich den zehnten Platz. „Wir wollten erst einmal sehen, wo die Messlatte liegt. Jetzt wissen wir, wo wir hinmüssen“, sagt Martina Peter. Dabei gaben sie mit einer 6,8 in der Paradedisziplin Turnen schon ein recht gutes Bild ab.

Am Tag darauf fanden dann Einzelwettkämpfe in den genannten Disziplinen sowie im Trampolinspringen in den jeweiligen Altersgruppen statt. Hier siegten Vanessa Sonneberg, Tobias Kurek, Bastian Schorn und Elena Bauer (alle aus Landau) sowie Jana Heinzinger, Luca Wadre und Nick Kube (aus Röhrmoos), Magdalena Bemmerl und Natalie Welchnerova (aus Schwandorf) sowie aus Schleißheim Annalena und Serafina Golik. – red



Anspruchsvolle Übungen zeigten die Turnerinnen und Turner des FC Edenstetten und der Konkurrenz. – Fotos: Gisela Ertl



C1-Jugend der SG Edenstetten/Neuhausen - Aufstieg in die Bezirksoberliga



Die C1-Fußballjugendmannschaft der SG Edenstetten/Neuhausen hat die Meisterschaft in der Kreisliga der U15-Junioren errungen. Die Freude bei der Mannschaft, dem Trainerteam und den mitgereisten Fans und Eltern war groß, als die Mannschaft bereits drei Spiele vor Saisonabschluss alles klar machen konnte. Die obligatorische Sektdusche für Team und Trainer nach dem Spiel in Haidlfing durfte nicht fehlen.

Die Jungs und die Auswahlspielerin Franziska Kett (Spielerin der U15-Juniorinnen-Nationalmannschaft) haben bisher in einer eindrucksvollen Saison für Furore gesorgt. In 22 Spielen konnten 19 Siege und zwei Unentschieden geholt werden. Nur einmal ging man als Verlierer vom Platz. Sagenhafte 135 geschossene

Tore zeugen für das große Potenzial in der Offensive. Bester Torschütze der Kreisliga ist Luis Müller-Eckstein mit außergewöhnlichen 36 Toren. Aber auch der Teamkapitän Alex Gering mit 28 Toren zeigte sich treffsicher. Ebenso vorbildlich war die Abwehrarbeit: Nur 15 Gegentreffer ließ man zu!

Die Saison 2017/2018 war eine einzige Erfolgsgeschichte. Im August letzten Jahres hat sich die Truppe um das Trainergespann Markus Wagner (SV Neuhausen) und Uli Kett (FC Edenstetten) bei einem fünftägigen Trainingslager im BLSV-Sportcamp Regen auf die Saison hervorragend eingestimmt. Im Jahr 2017 folgten in Test- und Punktspielen 18 Siege in Serie. 2018 ging die Erfolgsstory weiter:

Unter anderen wurde die U15 Bayernliga-Mannschaft des SV Schalding-Heining mit 3:2 bezwungen. Auch der Führende der Bezirksoberliga, der TSV Waldkirchen, musste sich mit 3:2 der Mannschaft der SG Edenstetten/Neuhausen beugen.

Als Belohnung für diese einmaligen Leistungen durfte die Mannschaft am Golden-City-Cup in Prag teilnehmen. Der FC E konnte beim Prager-U15-Turnier ebenfalls wieder überzeugen und Siege u. a. gegen belgische, holländische und italienische Mannschaften feiern. Am Schluss erreichten sie den sechsten Platz.

Vier Spieler dieser Mannschaft wurden für Sichtungsmaßnahmen in die Regionalauswahl Ost-Jahrgang 2004 - berufen. Damit zählt die SG Edenstetten/Neuhausen als kleiner Verein zum Kreis der besten Vereine in der Talentausbildung in ganz Ostbayern. In der neuen Saison werden die C-Junoren in der Bezirksoberliga Niederbayern an den Start gehen.

Wer Lust hat, in einem familiären und kameradschaftlichen Umfeld guten Leistungssport zu betreiben, kann sich jederzeit und unverbindlich melden und auch gerne zum Probetraining kommen. Weitere Infos sind dazu im Internet unter

<https://www.fc-edenstetten.de/fussball/jugend/einsehbar>.

Text: Uli Kett , Foto: FC



Die Meistermannschaft der SG Edenstetten mit (stehend, v.l.) Trainer Franz Waldmann, Rudolf Liebl, Felix Meier, Julian Achatz, Max Schacherer, Clemens Ebner, Adrian Murnauer, Kilian Weindl, Trainer Alexander Murnauer, (vorne, v.l.) Benedikt Bergbauer, Thilo Kaiser, Yannick Laszczack, Florian Pomp, Leo Kink sowie Johannes Schlosser. Foto: da

Mit fulminantem Endspurt zur Meisterschaft

Großer Erfolg für E-Jugend der SG Edenstetten – Comeback bei letztem Spiel

Edenstetten. (da) Dass im Sport alles möglich sein kann, bewiesen die E-Jugend-Fußballspieler der SG Edenstetten bei ihrem letzten Spiel der Saison. In Deggenau ging es für beide Teams um die Meisterschaft. Bis dahin war es für die SG-Mannschaft um Trainergespann Franz Waldmann und Alexander Murnauer ein weiter und holpriger Weg, denn in der Vorrunde lief es noch nicht ganz so rund wie erhofft. Die Feinabstimmung in der neu aufgestellten Mannschaft musste noch gefunden werden. Mit zehn Punkten und einem Torverhältnis von 22:11 bedeutete das Team die Vorrunde auf

dem vierten Platz. Auch der Start in die Play-off-Runde verlief nicht verheißungsvoll, es gab eine 1:3-Niederlage in Schaufling.

Torhüter überragte

Doch Aufgaben war keine Option für die Nachwuchskicker aus dem Perlbachtal. Mit einer Aufholjagd von vier Siegen in Folge kam die Mannschaft richtig ins Rollen. Mit diesem Rückenwind ging es am letzten Spieltag zum Tabellenführer SV Deggenau. Doch schnell lagen die Gäste mit 0:1 zurück. Ein Weckruf zum richtigen Zeitpunkt: Nach dem

neuerlichen Rückstand von 1:2 kam das Spiel der Perlbachtaler immer besser in Fahrt. Nach einer Ecke fiel der Ausgleich per Kopf durch Kapitän Adrian Murnauer. Von nun an war die SG spielbestimmend und drängte auf die Führung. Noch vor der Pause netzte Johannes Schlosser weitere zweimal zum 4:2 ein. Es fehlte jetzt nur noch ein Tor zur Meisterschaft.

In der zweiten Halbzeit drängte Deggenau, um das Ergebnis wieder zu korrigieren. Doch Edenstetten stand kompakt und konnte sich auf den überragenden Torhüter Thilo Kaiser verlassen. In der 37. Minute

stand Stürmer Yannick Laszczack goldrichtig und netzte zum vielmjubelten 5:2 ein. Als dann 15 Minuten später beim selben Spielstand der Schlusspfiff fiel, gab es bei Mannschaft, Trainern und Eltern kein Halten mehr. Ein einziges Tor gab am Ende den Ausschlag für die Meisterschaft.

Dank an Unterstützer

Als Lohn bekam jeder Spieler ein Meistershirt vom Sponsor geschenkt. Dank im Namen der Mannschaft ging an die Trainer, Eltern und Unterstützer.



Ausflug der Jugendtrainer der SG Edenstetten in die Sächsische Schweiz

Edenstetten. (da) Wie nun schon seit acht Jahren begaben sich die Jugendtrainer der Fußballabteilung von der SG Edenstetten vor kurzem wieder auf Reisen. Dieses Mal ging es in die Sächsische Schweiz. Dem Mythos der berühmten Bastei Brücke wollten sich zwölf Trainer nicht entgehen lassen. Ausgangspunkt für die Wanderung war die Stadt Wehlen am Elbufer. Der Lohn für den

Schweiß bei hohen Temperaturen war das einmalige Panorama der Sandstein-Formationen sowie der Ausblick auf die 76,5 Meter lange Basteibrücke. Der Rundkurs über zehn Kilometer führte über den Luftkurort Rathen zurück zur Fähre über die Elbe in Wehlen. Durchschwitzt und ein bisschen erschöpft kam das Freibad in Wehlen gerade zum richtigen Zeitpunkt, um die ge-

schundenen Knochen mit einem Sprung ins kühle Nass wieder zu beleben.

Ein Ball durfte auf der Reise der Fußball-Trainer nicht fehlen. Nachdem der Beachplatz freistand, ließen sich die Edenstettener nicht lang bitten und gaben eine Kostprobe ihres Könnens beim Beachvolleyball ab. Am Ende des Tages stand die Reise nach Königstein mit ihrer

berühmten Festung an. Der laue Abend fand seinen Ausklang am gemütlichen Lagerfeuer. Bevor es am nächsten Tag auf die Heimreise ging, wurde sich am Fuße der Festung Königstein bei einem leckeren und ausgiebigen Frühstück nochmals gestärkt. Am Ende waren sich alle einig: Es war wieder ein Highlight und perfekt von „Eventmanager“ Martin Katzer geplant.





Ehre den treuen FC-Mitgliedern

Auszeichnungen beim gut besuchten Herbstfest des Sportvereins

Edenstetten. Über sehr gut besetzte Tische freuten sich Vorstände und Mitglieder des FC Edenstetten bei ihrem Herbstfest in der Mehrzweckhalle. Die Freude konnte man Vorsitzendem Andreas Artmeier deutlich ansehen, als er die zahlreichen Gäste willkommen hieß. Die Edenstettener gehen nach wie vor gerne aus, stellte er zufrieden fest.

Eine große Zahl von Mitgliedern sei heute zu ehren, stellte Artmeier nach einem Blick aus die Ehrungslisten fest. Bevor er sie, unterstützt von 2. Vorsitzendem Alexander Weber und 3. Vorsitzendem Oliver Schwitz sowie den stellvertretenden Bürgermeistern Gegenfurtner und Haban, auszeichnete, bedankte er sich herzlich bei den vielen Helfern.

Zweite Bürgermeisterin Gegenfurtner gratulierte den langjährigen, verdienten FC-Mitgliedern in ihrem Grußwort von Herzen. Sie zu ehren sei wichtig, damit würdige der Verein, Engagement und jahrzehntelange Treue. Lob gab es von ihr ebenso für die vielen fleißigen Helfer.

Überaus viele Gäste beteiligten sich an einem Schätz-Wettbewerb, diese Aktion habe sich die erste Mannschaft einfallen lassen, so Artmeier. Die Anzahl der



Treue zum FC Edenstetten: Die FC-Vorsitzenden hinten, v.l.) Andreas Artmeier, Oliver Schwitz, Alexander Weber sowie (v.r.) 3. Bürgermeister Willi Haban, 2. Bürgermeisterin Johanna Gegenfurtner und der stellvertretende Vorstand des BLSV-Kreis Deggendorf Volker Schübler (hinten, 8. v.l.) gratulierten den Geehrten (vorne v.l.) Albert Haban, Wilhelm Karl, Rudi Meiler, Egon Artmeier, FC-Nachwuchs Xaver und Josef, Anton Hetz, Christian Karl, Lothar Sixt sowie (hinten, ab 4.v.l.) Karl Schuster, Josef Linzmeier jun., Karl-Heinz Gegenfurtner, Josef Linzmeier sen., Karl Kress, Bruno Gegenfurtner, Günter Falter, Walter Stieglmeier, Paul Ertl, Walter Scholz, Peter Sixt, Karl Ertl, Franz Kerschl und Alois Meier.
– Foto: Peschl

Kronkorken in einem großen Weißbierglas sollte möglichst genau, mit einem Einsatz von je einem Euro erraten werden. Abteilungsleiter Fußball, Jürgen Stieglmeier gab die Gewinner bekannt, die die tatsächliche Menge von 2626 Stück am besten geschätzt hatten. Die besten Tipps kamen von Walter Stieglmeier mit 2638 Stück, Tim Wandinger (2646) und Sebastian Vait.

Gäste waren auch Gründungs- und Ehrenvorstand

Karl Gegenfurtner, Ehrenvorstand Helmut Falter, die Ehrenmitglieder Ludwig Sixt und Willi Karl sowie der stellvertretende Kreisvorsitzende des BLSV, Volker Schübler.

EHRUNGEN

40 Jahre Mitgliedschaft: Erich Falter, Bruno Gegenfurtner, Karl-Heinz „Back“ Gegenfurtner, Lud-

wig Gstettenbauer, Christian Karl, Werner Kraus, Karl Kreß, Josef Linzmeier jun., Klaus Niederländer, Rainer Schmid, Karl Schuster, Robert Sendbühler, Lothar Sixt und Siegfried Weber.

45 Jahre: Karl Ertl, Paul Ertl, Günter Falter, Heinz Gegenfurtner (Gierl), Freddy Grill, Anton Hetz, Wilhelm Karl, Franz Kerschl, Hannes Leidl, Josef Linzmeier sen., Alois Meier, Harold Menacher, Rainer Nirschl, Ingo

Schnelldorfer, Alois Schrötter, Peter Sixt, Anton Steininger, Walter Stieglmeier, Gerhard Tragenkranz und Richard Weber jun.

50 Jahre: Egon Artmeier, Günther Billmaier, Helmut Gegenfurtner (Gams), Albert Haban, Wilhelm Haban, Wolfgang Kraus, Rudolf Meiler, Alfons Prebeck, Johann Prebeck, Alfred Reichl sen., Alfred Reichl jun., Heinz Schiefeneder, Walter Scholz, Günther Stieglmeier und Michael Stieglmeier. – anp

2019

Junge Vorstandschaft ohne Probleme ergänzt

Alexander Weber neuer 1. Vorsitzender des FC Edenstetten



Das neue Führungsteam des FC Edenstetten (vorne, v.l.): Oliver Schwitz, Lothar Sixt, Veronika Greiner, Gisela Ertl, Manuel Falter, Andreas Scheßl, Alexander Murnauer und Alexander Weber sowie (hinten v.l.) Andreas Artmeier, Jürgen Stieglmeier, Maximilian Katzer, Florian Salzberger, Paul Ertl, Christoph Wagner und Andreas Mader. – Foto: Peschl

Innenstetten. Voll besetzt war der „Alte Roßstall“ im Gasthaus Artmeier Innenstetten zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des FC Edenstetten. Ohne Probleme konnte der Verein einige scheidende Vorstandsmitglieder aus der erst 2017 neu gewählten jungen Führungsmannschaft ersetzen. Ebenso bemerkenswert waren die sehr kompetent vorgebrachten Berichte von den, überwiegend noch nicht lange amtierenden, jungen Vorstandsmitgliedern und Abteilungsleitern, in deren Hand es lag und liegt, einen 706 Mitglieder starken Verein zu führen.

Ein überaus ereignisreiches Jahr liegt hinter dem Verein, sowohl sportlich und gesellschaftlich als auch infrastrukturell. Darauf verwies erster Vorsitzender Andreas Artmeier. „Die Turnabteilung wächst, gedeiht und ist darüber hinaus sehr erfolgreich“, so Artmeier. Im vergangenen Jahr wieder mit zwei Riesen-Erfolgen habe die Abteilung unter Leitung von Gisela Ertl über die Region hinaus Tolles geleistet. Viel zu verdanken habe man auch den Jugendleitern Alexander Murnauer und Lothar Sixt, die mit Riesenaufwand hervorragende Jugendarbeit leisten. Artmeiers Dank galt auch der AH-Abteilung mit Paul Ertl.

Nach einigen bitteren Erfahrungen sei man durch die äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem SV Edenstetten im sportlichen Bereich „gut im Rennen“ und es bestehe die Hoffnung, den sehnlichst angestrebten Aufstieg mit der 1. Mannschaft zu schaffen.

Viel Positives gab es von den Baumaßnahmen im Vereinsheim zu berichten. Es für die Zukunft gemüthlicher zu gestalten, um sich

darin wohl fühlen zu können, sei auch ein Verdienst der Seniorenmannschaft.

Steuerliches Problem behindert Fusion

Bezüglich der Fusion mit dem SV Edenstetten sei man auf ein steuerliches Problem gestoßen, so der Vorsitzende. Kassiererin Veronika Greiner habe sich „in die Thematik reingeknielt“, auch ein Experte sei zur Abklärung engagiert worden.

Gisela Ertl hatte wieder viel Erfreuliches von den vier Wettkampfgruppen bekannt zu geben. Herausragendes Ereignis 2018 war das Ostbayerische Turnerjugendtreffen in Deggendorf, das man zum ersten Mal als Ausrichter organisiert habe. Sehr viel Positives habe man zu hören bekommen, diese „tolle“ Veranstaltung in der Dreifachturnhalle mit mehr als tausend Sportlern in fünfzig Mannschaften, so gut gemeistert zu haben. Zu den besten Ergebnissen bei Wettkämpfen zählten der jeweils erste Platz der TGW Erwachsene bei der „Oberbayerischen“ in Burghausen und der „Fränkischen“ in Hilpoltstein. Zweite Plätze eroberten die Erwachsenen bei der „Ostbayerischen“, dieser Erfolg sowie ein guter dritter Platz gelang auch den beiden Nachwuchsmannschaften bis 14 Jahre bei der „Fränkischen“, bei der „Ostbayerischen“ sowie der „Oberbayerischen“. Durchaus als Erfolg zu werten, sei der vierte Platz der TGW Erwachsene bei der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, in der 45 Mannschaften um den Sieg kämpften.

Außer den Finanzen informier-

te Kassiererin Veronika Greiner über die Altersstruktur des Vereins. 52 Prozent betrage der Anteil von Mitgliedern unter 27 Jahren. Das sei vor allem ein Verdienst der hervorragenden Jugendarbeit und somit von Gisela Ertl sowie den Jugendleitern Alexander Murnauer und Lothar Sixt zuzuschreiben. Dem Kassenbericht sei zu entnehmen, dass gut gewirtschaftet werde, um die hohen laufenden Kosten zu erwirtschaften. Gelungen sei das auch dank der sehr gut abgelaufenen Feste im vergangenen Jahr. Durch die dankenswerte Mithilfe aller, die dabei ihre Arbeitskraft einsetzen, sowie einige Spender, habe man unter anderem die Sanierung des Fußballplatzes gut stemmen können. Übersichtlich geordnete Belege sowie eine saubere, einwandfreie Kassenführung bescheinigte Hans Weißenborn, der alles mit Mario Raith eingesehen hatte.

Bürgermeister Stefan Achatz dankte der „alten Vorstandschaft“ für ihre hervorragende Arbeit. Es sei nicht einfach, wie aus den Berichten zu entnehmen sei, einen so großen Verein zu führen. Umso erstaunlicher, was hier geleistet werde.

Einstimmig und meist nur mit Enthaltung des Kandidaten wählten die Mitglieder ihre neue Vorstandschaft. 1. Vorsitzender wurde der bisherige Stellvertreter Alexander Weber, neuer 2. Vorsitzender ist Jürgen Stieglmeier, 3. Vorsitzender bleibt Oliver Schwitz. Zum zweiten Mal hat Kassiererin Veronika Greiner ihr Amt angenommen, Schriftführer bleibt Maximilian Katzer. Er wird unterstützt von Martin Katzer sowie im Bereich der Mitgliederverwaltung von Doris Kersch und Hans Weißenborn. Andreas Artmeier macht als Sportkoordinator wei-

ter, Gesellschaftsordinator wurde Florian Salzberger, zusammen mit Andreas Scheßl, Andreas Mader übernimmt Marketing/Sponsoring. Abteilungsleiter sind Paul Ertl (AH), Manuel Falter, mit Christoph Wagner (Fußball), Gisela Ertl (Turnen), Lothar Sixt (Jugend, C, B, A) und Alexander Murnauer (G, F, E, D). Weiter als Kassenprüfer im Amt sind Mario Raith und Hans Weißenborn.

Eine „glückliche Hand“ und „das zam hoit's“ wünschte stellvertretender Landrat Eugen Gegenfurtner den neu gewählten Amtsinhabern. Auch er bedankte sich für die Erfolge der Turnabteilung, vor allem für die Ausrichtung des Turnerjugend-Treffens. Der gesamten FC-Familie galten seine guten Wünsche, ebenso dass die Hoffnung auf den Aufstieg erfüllt wird.

Sportplatz hat oberste Priorität

Oberste Priorität habe die Investition in den Sportplatz, ein weiteres großes Thema sei, das Clubheim auf Vordermann zu bringen, so der neue Vorsitzende Weber. Einen Plan gebe es für etwas, „das uns schon länger auf der Seele brennt“, so Weber. Um zu verhindern, dass es wegen übersehener Gratulation von zahlreichen Jubilaren unter den Mitgliedern zu Unstimmigkeiten kommt, habe man sich entschlossen, zukünftig einmal im Jahr alle „runden“ Geburtstagskinder zu einem Essen mit Partner einzuladen.

Gäste waren auch Ehrenvorsitzender Alfred Stieglmeier, die Ehrenmitglieder Willi Karl und Ludwig Sixt, Fördervereinsvorsitzenden Walter Stieglmeier sowie der Vorsitzende des Partnervereins Heribert Filler. – anp

Spielgemeinschaft peilt den Aufstieg an

Fußballer auf Platz ein

Edenstetten. Im Fußball kooperieren der FC Edenstetten und der SV Edenstetten-Egg in Spielgemeinschaften. Bei den Jahreshauptversammlungen erstatteten Marco Weinzierl (SV) und Jürgen Stieglmeier (FC) Bericht.

In der Saison 2017/2018 gingen Herren-Mannschaft und Trainerteam ohne große Veränderung an den Start. In der Hoffnung, an die guten Leistungen der Vergangenheit anknüpfen zu können, sei die Euphorie groß gewesen, wieder ganz vorne mitmischen zu können. Zwei siegreiche Spiele bestätigten zunächst die Erwartungen, jedoch konnten aus den darauf folgenden sechs Spielen nur sieben Punkte geholt werden. Die kleine Durststrecke habe vermutlich zu einer sichtbaren Leistungssteigerung beigetragen, um bis zum Winter an die Spitzenteams heranzukommen. Die Krönung der Hinrunde war den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer mit einem 4:1 zu besiegen. Bis zum verpatzten Relegationsspiel habe man mehrere Hochs und Tiefs überwunden. Zu Beginn der aktuellen Saison habe es mit der Übernahme des Traineramtes durch Matthias Ernst in Zusammenarbeit mit Tassilo Ertl eine Veränderung gegeben. Aber auch die Umsetzung in die A-Klasse Bogen sowie die teilweise unbekanntem Gegner stellten das Spielerteam vor eine neue Herausforderung. Überwiegend Siege gelangen bis zur Winterpause, im letzten Spiel sogar ein 13:0-Kantersieg. Aktuell stehe die SG auf Platz eins der Tabelle mit zwei Punkten Vorsprung und einem Spiel weniger als der direkte Verfolger SG Bogen/Oberalteich.

Wie bereits im Vorjahr gestaltete die Reservemannschaft die Saison 2017/2018 bis zum Ende recht erfolgreich, stand sogar lange Zeit ganz oben in der Tabelle. Nach einem tollen Reservespiel, das 0:0 ausging, habe man den Deggenauern die Meisterschaft überlassen müssen. Mehrere ernüchternde Niederlagen seien gefolgt, nach denen die Mannschaft durch positive Gespräche aufgebaut werden musste. Nachdem die Vorgaben des Trainerteams

umgesetzt worden waren, gelang es jedoch, auf den dritten Platz der Tabelle zu klettern.

Hallen-Erfolge der Alten Herren

Über die AH berichtete Paul Ertl (FC). Die AH-Mannschaft absolvierte 2018 sieben Freundschaftsspiele (ein Sieg, sechs Niederlagen). Beste Torschützen waren Sepp Herfort und Christian Löschel mit je vier Toren. Beim Pokalturnier Blaue Donau erreichten sie Platz vier. Beim Hallenturnier der Plattlinger Kickers holten sie den dritten Platz, beim SV Pankofen Platz acht, einen guten zweiten Platz eroberte die AH beim FC Wallersdorf. Auf dem sechsten Platz landeten sie beim Hallenturnier der Kickers und beim TSV Aschenau nahm die Mannschaft den zweiten Platz ein.

186 Jugendliche im Spielbetrieb

Berichte erstatteten auch die Jugendleiter Alexander Murnauer (Kleinfeld D- bis G-Jugend) und Lothar Sixt (Großfeld A- bis C-Jugend). In den Altersgruppen A- bis D-Jugend besteht die Spielgemeinschaft aus den Vereinen FC Edenstetten, SV Edenstetten-Egg und SV Neuhausen. Die E- bis G-Jugendmannschaften kommen nur vom FC und SV. Insgesamt stehen 186 Jugendliche im Spielbetrieb, aufgeteilt in die Vereine FC Edenstetten mit 111 Spielern, SV Edenstetten-Egg (30) und SV Neuhausen (45). Die sechs Mannschaften im Großfeld werden von von 14 Trainern und Betreuern begleitet, die sieben Mannschaften im Kleinfeld von 15 Trainern und Betreuern, die aufgeteilt sind in 19 Trainer des FC Edenstetten, drei Trainer und drei Betreuer des SV Neuhausen sowie drei Trainer und einem Betreuer des SV Edenstetten.

Erfolgreichste Nachwuchsteams der Edenstettener Spielgemeinschaften sind die B1-Jugend auf dem ersten Tabellenplatz der Gruppe Deggenau, die B2-Jugend auf Platz vier in der Gruppe 5 Bayerwald sowie die D1-Jugend als Vierte der Kreisliga. – anp

FC Edenstetten lädt zum Starkbierfest

Edenstetten. Der FC Edenstetten lädt ein zum alljährlichen Starkbierfest am Samstag, 6. April, in der Mehrzweckhalle in Edenstetten. Für Unterhaltung sorgen die Champtaler Spitzbuam sowie Homurist und Gstanzlsänger Hermann Fleischmann. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zum Ausschank kommt u.a. der Regenator der Brauerei Falter. Beginn der Veranstaltung um 19.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. – dz

G-Junioren trotzen Blitz und Donner

Frühjahrs-Turnier mit zwölf Mannschaften

Edenstetten. Beim Fußball Frühjahrs-Turnier der G-Junioren waren die Kleinsten die Größten. Auf dem Sportplatz des FC Edenstetten traten die Jahrgänge 2012 und jünger an. Neben dem Gastgeber SG Edenstetten, der zwei Teams ins Rennen schickte, kamen die Spvgg Grün-Weiß Deggenau, SV March, TSV Aholming, SV Deggenau, FC Niederwinkling, SV Lalling, SVAuerbach, BC Außernzell, TSV Metten und der TSV Hengersberg.

Helfer aus dem Jugendtrainerstab und Spielereltern der SG Edenstetten unterstützten die Veranstaltung. Lediglich das Wetter machte den Teilnehmern einen kleinen Strich durch die Rechnung. Von anfänglich vereinzelt Sonnenstrahlen über Graupel, Hagel, Regen, Blitz und Donner war alles dabei.

Durch die unsichere Wetterlage und die witterungsbedingten Unterbrechungen wurde nach der Gruppenphase der Turniermodus in Absprache mit den beteiligten Trainern etwas gekürzt und die

Platzierungen drei bis zwölf im Siebenmeterschießen ausgetragen. Für die Halbfinals konnten sich die Teams aus Auerbach (9 Punkte), Edenstetten (9 Punkte), Deggenau (7 Punkte) und Edenstetten II (7 Punkte) qualifizieren. Im ersten Halbfinale setzten sich die Hausherren der SG Edenstetten mit 2:0 gegen den SV Deggenau durch und im zweiten Halbfinale siegte der SV Auerbach mit 2:0 gegen SG Edenstetten II. Im abschließenden Finale der beiden besten Mannschaften des Turnieres behielt der Gastgeber aus Edenstetten in einem spannenden Spiel mit einem knappen 1:0 gegen den SV Auerbach die Oberhand. Das kleine Finale entschied der SV Deggenau im Siebenmeterschießen für sich.

Christian Oswald, Geschäftsführer der Zimmerei Oswald aus Hammet sponsorte den Kleinsten der SG Edenstetten einen neuen Trikotsatz.

Zudem richtet sich der Dank natürlich an alle Mannschaften, Helferinnen und Helfer, die dieses Turnier erst möglich gemacht haben. – red



Die G-Junioren der SG Edenstetten freuen sich über ihre neuen Fußball-Trikots. – Foto: Murnauer

„Jetzt erst recht“ zur Meisterschaft

Nach dramatischem Relegations-Aus im Vorjahr wird die SG Edenstetten Meister – und rüstet mit Rückkehrern auf

Von Jonas Kraus

Edenstetten. Dramatischer als die SG Edenstetten in der vergangenen Saison kann man fast nicht scheitern. Als Zweiter der A-Degendorf ging die SG in die Aufstiegsrelegation. Dort lief gegen die Spvvg Pöndorf zunächst alles nach Plan – nach der 1:0-Führung durch Alexander Hutterer in Minute 89 rechneten alle im Lager der SG mit dem Sieg in Runde 1.

Dann aber brach die Nachspielzeit an. In Minute 95 schaffte Pöndorf den Ausgleich, nach einer torlosen Verlängerung musste der Sieger im Elfmeterschießen ermittelt werden. Pöndorf setzte sich durch – Edenstetten musste ein weiteres Jahr in der A-Klasse bleiben. „Die Woche danach durfte ich keine ansprechen“, erinnert sich Trainer Tassilo Ertl.

Heute kann man Ertl problemlos auf diese herbe Niederlage ansprechen, der 28-Jährige sieht vor allem die positiven Seiten der Pleite. „Danach wollten wir erst so recht aufsteigen“, sagt er. „Jeder hat nochmal mehr getan als vorher.“ Dieser Einsatz machte sich auch in der Tabelle bemerkbar: Am achten Spieltag übernahm die SG Edenstetten die Tabellenführung der A-Klasse Bogen und gab sie danach nicht mehr aus der



So sehen Sieger aus: Spieler, Fans und Verantwortliche der SG Edenstetten posieren fürs Meisterfoto.

Hand. Verdienter kann man fast nicht Meister werden.

Für die Kreisklasse hat sich der Aufsteiger nun enorm verstärken können: Von Bezirksliga-Absteiger Spvvg Mariaposching wechselten gleich vier Mann zur SGE. Mit Maximilian Kreß (34), dessen Bruder Thomas (27) und Stefan Krotzer (33) kehren damit drei Eigenwächse zu ihrem Heimatverein zurück. Daniel Wandinger (33) wird ebenfalls das weiß-blaue Trikot überstreifen, ihn verbindet ei-



Trainer Matthias Ernst (l.) und Spielertrainer Tassilo Ertl (r.) präsentieren die Neuen: Maximilian Kress (ab 2. v.l.), Daniel Wandinger (beide Spvvg Mariaposching), Matthias Peschl (Jugend) und Stefan Krotzer (ebenfalls Spvvg Mariaposching). Es fehlen Thomas Kress (Mariaposching), Marius Raith, Matthias Schauer, Simon Weißmann (eigene Jugend). – Foto: SGE

ne jahrzehntelange Freundschaft mit Abteilungsleiter Andreas Armeier. Zudem rücken vier A-Jugendsspieler nach oben und werden den Konkurrenzkampf antauchen.

Insgesamt kommen also vier Spieler von der Spvvg Mariaposching: Der Bezirksliga-Absteiger musste am Donnerstagmittag seinen Rückzug in die A-Klasse verkünden, weil ihm die Spieler ausgegangen sind (siehe Text oben).

Neben der „Jetzt-erst-recht-Mentalität“, die sich nach der vergangenen Saison entwickelt hatte, war für Ertl vor allem die defensive Stabilität das probate Mittel zum Erfolg. „Wir wollen hinten gut stehen, vorne machen wir unsere Dinger schon rein.“ Diese Anweisung klappte bestens. Während die Abwehr nur 18 Gegentreffer zuließ (genauso wenig hat nur der Zweite Bogen/Oberaltich II), schoss die SG vorne alles kurz und klein. Satte 98 Treffer gelangen dem Team des Trainergespanns Matthias Ernst und Tassilo Ertl in 24 Partien.

Besonders hervorzuheben hat sich dabei einer, von dem wohl die wenigsten eine solche Höchstleistung erwartet hätten: Stürmer Simon Schulze präsentierte sich mit

35 Jahren in der Form seines Lebens, in 22 Einsätzen gelangen ihm satte 31 Treffer und elf Assists. „Der erlebt gefühlt seinen vierten Frühling“, sagt Ertl lachend. Schulze, der eigentlich schon mit dem Fußball abgeschlossen hatte, kam vor zwei Jahren wieder ins Training und sagte, „dass er wieder voll angreifen wollte“, erinnert sich Ertl. Seinen Worten folgten Taten, der 35-Jährige wurde Torschützenkönig und „reißt im Training alle mit, auch die Jungen“.

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor für Ertl ist der starke Zusammenhalt im Verein. Seit 2016 gehen der FC Edenstetten und der SV Edenstetten-Egg gemeinsam als SG auf Punktejagd. Dass hier Spieler von zwei verschiedenen Vereinen miteinander spielen, merkt man laut Ertl gar nicht mehr. „Wer von welchem Verein kommt, spielt überhaupt keine Rolle mehr“, so Ertl.

Nicht mehr für die SGE kicken wird Sascha Trenz (33), der Spielertrainer in Geiersthal wird. „Wir gönnen ihm das alle“, sagt Ertl über Trenz, der nach einem Jahr in Edenstetten wieder zurück in den Bayerwald geht: Zuvor war Trenz von 2015 bis 2018 bei der Spvvg Allersdorf-Kirchaitnach in Kollnburg aktiv.



Endlich! Geschafft!

Im dritten Jahr der Spielgemeinschaft der beiden Edenstettener Vereine steigt die 1. Herrenmannschaft nach einer konstanten Saisonleistung in die Kreisklasse auf. Die Mannen um das Trainerduo Tassilo Ertl und Matthias Ernst vollenden den Aufstieg beim souveränen Auswärtssieg in Parkstetten vor circa 250 mitgereisten Fans. Die anschließende Aufstiegsfeier zog sich überraschenderweise über 4 Tage. Nun blicken die Mitglieder des FC Edenstetten und SV Edenstetten-Egg gebannt in die Zukunft.





Ehrenmitgliedschaft und ein Ständchen

Überraschung zu Josef Ernsts 70. Geburtstag

Edenstetten. Ein nicht alltägliches Geburtstagsgeschenk zum Siebzigsten hat die Vorstandschaft des FC Edenstetten seinem langjährigen, sehr verdienten Mitglied Josef Ernst gemacht.

Unangekündigt besuchten die Männer ihn am Vormittag zu Hause in Kracklwies in Begleitung von fünf Musikanten der Weibinger DorfmuSi mit ihrem Leiter Max Altschäfl, um ihm zu seinem 70. Geburtstag zu gratulieren.

Bei der nachträglichen Geburtstagsfeier im Vereinsheim in Edenstetten wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft überreicht. Sehr gefreut hat sich Jubilar Ernst über Glückwünsche, die anerkennende Auszeichnung und das musikalische Geschenk. Auch erster Vorstand Alexander Weber, dritter Vorstand Oliver Schwitz, Paul Ertl (Abteilungsleiter AH) und Andreas Artmeier (Sportkoordinator und Alt-Vorstand) bereitete es große Freude, dass ihre Überraschung so gut gelungen ist.

Bereits einen Tag nach der offiziellen Gründung des FC Edenstetten trat Josef Ernst am 18. Mai 1965, im Alter von 16 Jahren, dem Verein bei. Mit großem Eifer spielte er viele Jahre in der ersten und zweiten Mannschaft, blieb dem FC aber auch später als engagierter AH-Spieler, deren Abteilung er seit 40 Jahren als Mitglied angehört, erhalten.

Bis zu seinem 55. Lebensjahr lagen die Fußballschuhe im Kofferraum seines Autos parat, um im Notfall jederzeit als Spieler einspringen zu können. Über 30 Jahre übt Josef Ernst auch das Amt des Kassiers der AH-Abteilung aus, übernimmt viele organisatorische Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit.

Bei allen anfallenden Bauarbeiten war der Sepp für den FC Edenstetten als tatkräftiger Helfer im Einsatz, nahm außerdem an jeder sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltung „seines Vereins“ teil.

– anp



Das neue Ehrenmitglied des FC: Josef Ernst (3.v.l.) mit Oliver Schwitz (v.l.), Alexander Weber, Paul Ertl und Andreas Artmeier. – Foto: Peschl

schließen ☰ ☱ ☲ ☳ ☴ ☵ ☶ ☷ Deggendorfer Zeitung Donnerstag, 12.09.2019, Seite 26 🔍 ✂ 📌

Nachwuchskicker bei den Löwen zu Gast



Edenstetten. Ein Highlight durften die Nachwuchskicker des FC Edenstetten/Neuhausen erleben. In Grünwald wurde zunächst das Nachwuchsleistungszentrum des TSV 1860 München besichtigt. Als erstes spielten die D-Junioren des FC Edenstetten mit den beiden Trainern **Alexander Rankl** und **Florian Greiner** gegen die Löwen des TSV 1860 München. Das Spiel ging zwar mit 0:6 verloren, aber am unzufriedenen Trainer des TSV 1860 konnte man merken, dass dieses Ergebnis durchaus beachtlich war. Anschließend spielte die C-Jugend gegen den TSV 1860 München mit den Trainern **Christian Kandler**, **Hermann Gillner** und **Erwin Grill**. Auch dieses Spiel ging zwar mit 1:4 verloren, aber die Leistung war auch hier hervorragend.

– dz/F.: Rankl



Jugendabteilung ist Live beim Audi Cup 2019 in der Allianz Arena dabei

Das ist schon gute Tradition, dass sich die Fußball Jugendabteilung der SG Edenstetten anlässlich des Audi Cup nach München reist. Ganz nah an den Stars von FC Bayern, Real Madrid, Tottenham Hotspur und Fenerbahçe Istanbul zu sein, wollten sich 35 Nachwuchskicker sowie 35 Erwachsene nicht nehmen lassen. Trotz Regen in Edenstetten war die Laune super. Als dann bei Anreise vor dem Stadium auch noch die Sonne aufleuchtete, sollte es ein perfekter Abend werden. Zumal unsere Sitzplätze auf der legendären Südtribüne waren, was sich später noch als Glücksgriff erweisen sollte. Natürlich fieberten unsere mehrheitlichen Rot Weißen Fans dem Endspiel FC Bayern gegen Tottenham entgegen. Doch auch das Spiel Real gegen Fenerbahçe hatte seinen Reiz, denn mit 8 Toren erlebten unsere Nachwuchskicker ein wahres Torfestival. Die Spannung vor dem Finale stieg. Schon das warmmachen der beiden Finalmannschaften war eindrucksvoll. Unser Nachwuchs konnte Live miterleben, dass auch ihre großen Vorbilder sich konzentriert vorbereiten müssen. Am Ende stand es 2:2 und ein Elfmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Auf welches Tor wird geschossen, war die große Frage. Als der Schiedsrichter auf die Südkurve zeigte, war die Freude bei uns groß. Direkt vor unseren Augen. Wahnsinn. Tottenham war am Ende der Sieger eines Elferkrisis. Auf der Heimfahrt im Bus waren sich alle einig. Es war wieder ein Erlebnis für Klein und Groß. Ein großer Dank gilt dem Jugendleiter Alexander Murnauer für die perfekte Organisation, sowie unserem Busfahrer Ludwig von der Fa. Artmeier Reisen, der uns sicher chauffiert hat. Vielleicht sieht man sich wieder, wenn es heißt: Fahrt zum Audi Cup 2021!

PNP August 2019



Jugendtrainer der SG Edenstetten im Höhentrainingslager am Dachstein

Die Vorbereitung auf die Fußball Saison läuft im vollen Gange. So auch für die Trainergemeinschaft der SG Edenstetten. Um körperlich und mental auf die kommenden Aufgaben vorbereitet zu sein, ging es für 15 alteingesessene und neue Jugendtrainer Richtung Salzkammergut nach Österreich. Am Attersee gab es nochmal einen letzten Verpflegungsstopp, ehe der Aufstieg Richtung Dachstein Krippenstein in Angriff genommen wurde. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, um das herrliche Panorama auf 2200 Meter Höhe genießen zu können. Von der Talstation Gjaid ging es zur gleichnamigen Hütte um Quartier zu beziehen. Getreu dem Motto „Einer für alle, alle für einen.“ wurde ein Großbettzimmer bezogen. Bei gutem Essen, fußballerischen Fachgesprächen, Schafkopfen und dem ein oder anderen Bier neigte sich der Abend dem Ende. Zum Glück zeigte sich das Wetter am Morgen von der besseren Seite, so dass wir die geplante Wandertour über Felsen und Schnee in Angriff nehmen konnten. Ein würdiger Abschluss unseres jährlichen Trainerausflugs, der auch in Zukunft weiter fester Bestand am ersten Augustwochenende sein wird.

PNP August 2019



2020

Edenstettener Teams triumphieren

Hallenturnier der Spvgg Plattling: Erfolge bei den Wettbewerben der C1- und B-Junioren

Plattling. In der Plattlinger Dreifachturnhalle rollte seit Donnerstag das Leder bei den Turnieren der Spvgg Plattling. Die C1- und B-Junioren schlossen die Wettbewerbe ab – und in beiden Turnieren hatten die Mannschaften aus Edenstetten am Ende die Nase vorne. Die Ergebnisse:

C1-Junioren

Gruppe A: FC Alkofen – (SG) DJK Thandorf 5:0, (SG) FC Moos – (SG) SV Salching 3:2, FC Alkofen – (SG) FC Moos 1:1, (SG) SV Salching – (SG) DJK Thandorf 3:1, (SG) DJK Thandorf – (SG) FC Moos 0:5, (SG) SV Salching – FC Alkofen 4:0.

Gruppe B: (SG) Spvgg Stephansposching – (SG) FC Edenstetten 1:2, JFG Unterer Donauwald – SG FC Teisbach 1:0, (SG) Spvgg Stephansposching – JFG Unterer Donauwald 1:0, SG FC Teisbach – (SG) FC Edenstetten 1:4, (SG) FC Edenstetten – JFG Unterer Donauwald 4:0, SG FC Teisbach – (SG) Spvgg Stephansposching 1:0.

1. (SG) FC Edenstetten 3 10:2 9
2. Spvgg Stephansposching 3 2:3 3
3. SG FC Teisbach 3 2:5 3



Die Besten bei der C1: FC Edenstetten (l) und FC Moos.

4. JFG Unterer Donauwald 3 1:5 3
Halbfinale: Moos – Stephansposching 4:0, Edenstetten – Salching 8:5 n.N., **Spiel um Platz 3:** Stephansposching – Salching 1:2, **Finale:** Moos – Edenstetten 1:2, **Platzierungen:** 1. (SG) FC Edenstetten, 2. (SG) FC Moos, 3. (SG) SV Salching, 4. (SG) Spvgg Stephansposching, 5. SG FC Teisbach, 6. FC Alkofen, 7. (SG) DJK Thandorf, 8. JFG Unterer Donauwald.

B-Junioren

Gruppe A: (SG) FC Teisbach – JFG Unterer Donauwald 0:2, FC Gottfrieding – (SG) SV Edenstetten-Egg 0:6, SV Deggenu – (SG) FC Teisbach 3:0, JFG Unterer Donauwald – FC Gottfrieding 3:0, (SG) SV Edenstetten-Egg – SV Deggenu 2:4, (SG) FC Teisbach – FC Gottfrieding 3:0, SV Deggenu – JFG Unterer Donauwald 1:1, (SG) SV Edenstetten-Egg – (SG) FC Teisbach 4:1, FC Gottfrieding – SV Deggenu 3:5, JFG Unterer Donauwald – (SG) SV Edenstetten-Egg 0:2.

1. SV Deggenu 4 13:6 10
2. (SG) SV Edenstetten-Egg 4 14:5 7
3. JFG Unterer Donauwald 4 6:3 7
4. (SG) FC Teisbach 4 4:9 3
5. FC Gottfrieding 4 3:17 0

Gruppe B: (SG) Spvgg Plattling – (SG) SV Salching 1:0, (SG) TSV DJK Johanniskirchen – (SG) TSV Natterberg 0:3, JFG Straubinger Land – (SG) Spvgg Plattling 2:3, (SG) SV Salching – (SG) TSV DJK Johanniskirchen 2:1, (SG) TSV Natterberg – JFG Straubinger Land 2:1, (SG) Spvgg Plattling – (SG) SV Salching 0:1, (SG) TSV Natterberg – (SG) Spvgg Plattling 1:1, (SG) TSV DJK Johanniskirchen – JFG Straubinger Land 0:2, (SG) SV Salching – (SG) TSV Natterberg 1:0.



Die Besten bei der B: SV Edenstetten-Egg und SV Deggenu.

Gruppe A: Obergessenbach – Passau 0:0, Passau – Plattling 1:2, Plattling – SG Otzing-Pankofen 3:0, Obergessenbach – Otzing-Pankofen 2:1, Plattling – Obergessenbach 2:1, Otzing-Pankofen – Passau 3:2.

1. Spvgg Plattling 3 7:2 9
2. FC Obergessenbach 3 3:3 7
3. SG Otzing-Pankofen 3 4:7 3
4. FC Obergessenbach 3 3:5 1

Gruppe B: Natterberg – Osterhofen 2:0, Teisbach-Loiching – Wal-

tersdorf 1:2, Osterhofen – Teisbach-Loiching 5:1, Natterberg – Wallersdorf 0:1, Teisbach-Loiching – Natterberg 0:5, Wallersdorf – Osterhofen 0:1.

1. TSV Natterberg 3 7:1 6
2. FC Wallersdorf 3 2:3 6
3. Spvgg Osterhofen 3 4:3 6
4. SG Teisbach-Loiching 3 2:12 0

Halbfinale: Plattling – Wallersdorf 7:0, Natterberg – Obergessenbach 3:0, **Spiel um Platz 3:** Wallersdorf – Obergessenbach 3:4, **Finale:** Plattling – Natterberg 3:1.

E2-Junioren

Gruppe A: Plattling II – Aholming 3:1, Poppenberg – Post Kagers 1:2, Aholming – Poppenberg 3:5, Plattling II – Post Kagers 1:3, Poppenberg – Plattling 3:1, Post Kagers – Aholming 4:1.

1. SG Post Kagers Strabing 3 9:3 9
2. FC Poppenberg 3 9:6 6
3. Spvgg Plattling II 3 5:7 3
4. TSV Aholming 3 5:17 0

Jugendtrainer Saunaabend in Bad Kötzing



Mario Eller läuft künftig für die SG Edenstetten auf. Foto: Helmut Weiderer

»WAHNSINNSLÖSUNG«: EDENSTETTEN ENGAGIERT MARIO ELLER

Franzi Kett etabliert sich als Nationalspielerin



Seebachs Defensivspezialist wird ab Sommer Spielertrainer beim Deggendorfer Kreisklassisten +++ Sascha Trenz Winterneuzugang

FC Edenstetten von 1965 e.V.
Einladung zur
Jahreshauptversammlung
am Samstag, 21.03.2020 ab 19:00 Uhr
im Wild-Berghof Gstettenbauer in Buchet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung	6. Bericht der Kassenprüfer
2. Totengedenken	7. Entlastung der Vorstandschaft
3. Bericht Erster Vorstand	8. Informationen zur Fusion
4. Berichte der Abteilungsleiter	9. Wünsche und Anträge
5. Bericht Kassier	

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen

Umbau und Renovierung der Umkleidekabinen



BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

VEREIN(T)
GEGEN DAS CORONA-VIRUS

Vielen Dank für eure Solidarität!

- Erfasst die Kontaktdaten aller Teilnehmer** beim Training/Spiel
- Teilnahme nur mit symptomfreiem Gesundheitszustand**
- Abstandsregel (1,5 m)** außerhalb des Spielfelds immer einhalten
- Mund-Nasen-Bedeckung** tragen, falls Abstand nicht eingehalten werden kann
- Maximal zugelassene Zuschauerzahl** beachten
- Wachsmöglichkeiten** schaffen
- Teilnehmer über Hygieneregeln** informieren
- Vor dem Training/Spiel Materialien** gründlich reinigen und desinfizieren

Mehr Infos findet ihr unter www.zusammenhalt.bayern



Schutzmaßnahmen beim Trainingsbetrieb

Wegen COVID-19 bis auf weiteres gültig ab 1.Juli 2020

- Allgemein und im Sportheim:**
 - Bei Quarantäne oder Erkältungssymptomen etc. ist das Trainieren untersagt.
 - Nach Kontakt zu COVID-19 erkrankten Personen ist der Verein **sofort zu informieren**.
 - Die Abstandsregel von mind. 1,5m ist immer einzuhalten.
 - Auf körperliche Begrüßungsrituale vor, während und nach dem Training verzichten.
 - Die Hände werden vor und nach dem Training am Platz desinfiziert.
 - Desinfektionsmittel für Hände etc. werden vom Verein bereitgestellt.
 - Die Umkleidekabinen und Duschen sind weiterhin gesperrt. (zuhause duschen)
 - Die Toiletten werden unter Einhaltung der allgemeinen Hygienevorschriften benutzt.
 - Der Verein (Trainer) sorgt dafür das Trainingskleben und Bälle nach jedem Training gewaschen bzw. desinfiziert werden.
 - Der Verein (Trainer) führt eine Anwesenheitsliste bei jedem Training.
 - Hygieneanweisungen des Trainers sind **immer zu befolgen !!!**
 - Vor dem Training:**
 - Anreise max. 10 min. vor dem Training und möglichst ohne Fahrgemeinschaft.
 - Die Spieler erscheinen bereits fertig gekleidet auf dem Platz.
 - Keine Gruppenbildung. Das Trainingsgelände ist erst nach der Desinfektion der Hände und unter Einhaltung von 1,5m Sicherheitsabstand zu betreten.
 - Alle Trainingsmaterialien werden nur vom Trainer mit der Hand berührt und aufgebaut.
 - Während des Trainings:**
 - Es werden nur kontaktlose Trainingsübungen mit „Ball und Fuß“ durchgeführt.
 - Trainingsbälle werden möglichst nur vom Torwart mit den Händen berührt.
 - Rituale wie z.B. gemeinsamer Jubel, oder auf den Platz spucken ist zu unterlassen.
 - Nach dem Training:**
 - Keine Gruppenbildung. Das Vereinsgelände ist nach der Desinfektion der Hände und unter Einhaltung von 1,5m Sicherheitsabstand schnellstmöglich zu verlassen.
- Diese Hygiene-Schutzmaßnahmen gelten für den gesamten Junioren- und Herrenbereich.**
- Hiermit bestätige Ich:**
 - Das ich aktuell keine Erkältungssymptome habe und mich nicht in Quarantäne befinde.
 - Das ich aktuell keinen Kontakt zu COVID-19 erkrankten Personen hatte.
 - Das ich den Verein umgehend bei einer Änderung der o.g. Punkte informiere.**

Edenstetten, den 01.07.2020

Name Spieler (Druckbuchstaben)

Unterschrift Spieler

(Unter 18 Jahre erziehungsberechtigte Person)

Wir bemühen uns das Training so sicher wie möglich zu gestalten. Der Verein steht hier in der Verantwortung die richtigen Voraussetzungen zu schaffen. Wenn die o.g. Schutzmaßnahmen nicht eingehalten werden ist der Verein leider gezwungen den Trainingsbetrieb wieder einzustellen. Wir bitten daher um Disziplin und Verständnis.

Haben sie noch Fragen oder Anregungen ?
Kontakt: FC Edenstetten v.1965 e.V.
 Martin Katzar (Schutzbeauftragter COVID-19)
 Am Sportplatz 11
 94505 Bernried
 Tel.: 0171 3685316
 Mail: martin.katzar@fc-edenstetten.de
www.fc-edenstetten.de

Erfolg? „Der Trainer ist immer der Schlüssel“

2011 übernahm **Reinhold Breu** (49) aus Edenstetten (Landkreis Deggendorf) in Luxemburg das Amt des Sportdirektors – und leistete beim Fußballzweig quasi Entwicklungshilfe. Mit Erfolg. Im Interview spricht der Ex-Profi über seine Erlebnisse, Besonderheiten in der Talentförderung und die große Bedeutung von Futsal.

Herr Breu, wie wird man denn Sportdirektor in Luxemburg?

Breu: Es war tatsächlich ein klassisches Bewerbungsverfahren. Die Stelle war ausgeschrieben, ich hatte dann insgesamt sechs Vorstellungsgespräche – und es hat geklappt.

Nach zehn Jahren ziehen Sie nun einen Schlussstrich. Warum?

Breu: Ich habe Lust auf etwas Neues. Von den 55 Sportdirektoren, die es in Europa gibt, bin ich von der Amtszeit her schon jetzt in den Top 3. Nach zehn Jahren ist es Zeit für einen Schnitt. Ich bin nicht der Typ, der sagt, so, jetzt verwalte ich ein bisschen. Ich will eine neue Herausforderung – und bin nach allen Seiten offen.

Wie groß war denn die Herausforderung, einen Fußballzweig wie Luxemburg voranzubringen?

Breu: Sehr groß, weil die Voraussetzungen im Verhältnis zu anderen europäischen Ländern nicht optimal sind. Man muss wissen: Luxemburg ist flächenmäßig viermal kleiner als Niederbayern und hat halb so viele Einwohner (626 000, Anm. d. Red.). Wir haben pro Jahrgang rund 65 Talente, aus denen wir etwas machen können. Als ich anfang, waren wir auf Rang 140 der Welttrangliste. Und in der A-Nationalmannschaft gab es genau drei Profis. Der Rest waren alles reine Amateure.

Und jetzt?

Breu: In der Welttrangliste sind wir unter den Top 100, waren zwischendurch sogar auf Rang 85. Mittlerweile besteht die Nationalmannschaft nur mehr aus Profis. Und die Talente aus unserer Akademie spielen bei Gladbach, Bayern, Lyon, Bern oder Mainz und nicht mehr wie vor zehn Jahren bei Trier und Saarbrücken. Man sieht: Es ist viel passiert, aber es war auch ein hartes Stück Arbeit.

Was war denn die größte Herausforderung?

Breu: Die Mentalität. Viele Jahre hat Luxemburg 90 Prozent seiner Spiele verloren, das heißt, du bist eigentlich ein Verlierer. Eine

knappe Niederlage wurde hier schon als Sieg gefeiert. Das wichtigste war, diese Einstellung aus den Köpfen rauszukriegen, selbstbewusster aufzutreten, mit einer breiteren Brust zu spielen.

Sie liefen die Mannschaften quasi offensiver ausrichten?

Breu: Ja genau. Anfangs ging das aber öfters in die Hose. Wir haben offensiver gespielt, aber das tat der Defensive nicht gut, die Umschaltmomente nach Ballverlust waren oft tödlich. Diese Niederlagen und Nackenschläge haben wir aber gut weggesteckt. Entscheidend war auch das Vertrauen des Verbandspräsidenten, der selbst Profi war und gemerkt hat, dass sich etwas entwickelt. Ich musste mich nicht immer rechtfertigen. Diese Geduld hat sich ausgezahlt, ab 2014, 2015 haben wir immer mehr starke Ergebnisse erzielt. Es ist schon ein gutes Gefühl, wenn du mit der U16 gegen Belgien oder Holland spielst und mit einem Sieg nach Hause kommst.

Was war denn Ihr Auftrag von Verbandsseite?

Breu: Die Order des Präsidenten war: Der einzelne Luxemburger muss fußballerisch besser werden. Das Motto: Die individuelle Qualität bringt den Mannschaftserfolg. Dabei ist der Trainer der entscheidende Schlüssel. Meiner Meinung nach entscheidet sich Erfolg immer am Trainer, nie an den Spielern. Vor allem im Nachwuchsbereich.

Tatsächlich?

Breu: Ja. Als Trainer bist du ein Lehrer. Es ist wie in der Schule. Du musst das Rechnen richtig lernen. Was ich sagen will: Die Basis für einen guten Fußballer wird zwischen sechs und 15 Jahren gelegt. Und genau in diesem Bereich liegt hierzulande oft die Schwäche. Man denkt zu früh ans Kollektiv, an die Mannschaft, an taktische Dinge. Das war nie mein Weg.

Wie läuft denn die Talentausbildung in Luxemburg ab?

Breu: Die Talente werden ab der U8, U9 gesichtet. Dann gibt es eine Art Stützpunkttraining. Ab der U12 kommen die Jungs dann zu uns in die Fußballschule, die zentral beim Verband angesiedelt ist. Der Vorteil sind natürlich die kurzen Wege in Luxemburg. Wir haben 14 Kleinbusse im Einsatz, holen die Kinder von der Schule ab, dann gibt es Mittagessen, eine Hausaufgabenbetreuung – und nachmittags wird trainiert. Jeden Dienstag oder Mittwoch fahren wir mit unseren U-Nationalmannschaften nach Mainz, Dortmund, Kaiserslautern, Metz und spielen internationale Freundschaftsspiele. Am Wochenende spielen die Jungs dann bei ihren Vereinen in der nationalen Liga.

Und die besten Spieler wechseln dann irgendwann ins Ausland?



In seiner Position als Sportdirektor ist Reinhold Breu in Luxemburg zugleich als Nachwuchs-Nationaltrainer tätig. – Foto: imagoimages

Breu: Ja, genau. Ab der U16 sind diese Wechsel möglich. Ziel ist es, unsere Jungs so auszubilden, dass sie Profi werden können.

Stimmt es, dass in Luxemburg Futsal beim Scouting eine wichtige Rolle spielt? In Bayern ist diese Form des Hallenfußballs oft nicht gerne gesehen.

Breu: Ja, wir scouten viel über den Futsalbereich. Den richtig guten Fußballer sieht man beim Futsal, gerade bei den Kleinen. Von U8 bis U14 ist Futsal ganz wichtig, weil der technische Anspruch enorm ist. Leute, die über Futsal jammern, haben meiner Meinung keine Ahnung, das sind „Bauernfußballer“, die es weder mit Bande noch im Futsal-Modus können. Geschweige denn Nachwuchsfußballern helfen, sich im Indoorbereich zu entwickeln, gerade technisch und kognitiv. Schauen Sie nach Spanien, welche Spieler da hervorgehen – und Spanien ist eine Nation des Fußballs.

Fehlt in Deutschland diese Geduld?

Breu: Ja, die fehlt immer. Sobald ein Junge ein schlechtes Jahr hat in der „Fußballschule“, wird er entlassen. Das ist fatal. Unser großes Plus in Luxemburg ist, dass wir die Geduld haben müssen. Und das Schöne ist: Wir werden immer belohnt. Viele Spieler, die mit 13, 14 auf der Kippe waren, sind jetzt in Gladbach und spielen U17-Bundesliga. Diese Geduld, diese Akribie musste ich auch erst lernen – aber es wird meine Arbeit auf jeden Fall auch in den nächsten Jahren positiv beeinflussen.

Apräpuz beeinflussen. Wie wird denn die Corona-Pandemie den Fußball verändern?

Breu: Eigentlich ist es traurig, dass erst so etwas passieren muss, damit die Leute verstehen, dass sich das Rad nicht immer weiter drehen kann, vor allem finanziell. Es kann nicht sein, dass Profivereine finanzielle Probleme bekommen nach vier Wochen ohne Spielbetrieb. Da läuft einiges falsch. Ich glaube, wir sollten viel mehr auf Kontinuität und Qualität setzen. Freiburg oder Heidenheim sind sehr gute Beispiele. Und: Man muss aufhören, für einen durchschnittlichen Fußballprofi Millionen zu zahlen, das ist er nicht wert. Wir haben gerade in Deutschland in der Bundesliga zu viel Durchschnittden, der überbezahlt ist. Die Spitze muss weiterhin gut verdienen, wegen dieser Top-Spieler schauen wir ja Fußball, wegen ihnen gehen wir ins Stadion. Leider wird die Spitze immer kleiner. Es gibt heute zu viele Spiele, die sportlich nicht das bringen, was man sich erhofft hat und nicht wirklich schön anzusehen sind. Auch in der Nachwuchsförderung kommt oft zu wenig raus.

Wie meinen Sie das?

Breu: Nehmen wir das Beispiel Leipzig: Die investieren zig Millionen in die Nachwuchsförderung und schaffen es nicht, über diese Millionen, dieses Knowhow, einen Spieler rauszukriegen, der gutes Bundesliga-Niveau hat. Und was machen sie? Sie holen sich französische Profis, die in ein-

fachen französischen NLZs sehr, sehr gut fußballspezifisch ausgebildet wurden – ohne sportwissenschaftliche Begleitung, ohne Footbonaut usw. Die Ausbildung in Frankreich ist sehr individuell und wettspielfah. Es wird auch niemandem Puderzucker in den Hintern geblasen. Dort muss man kämpfen und fighten, damit man es schafft. Daher sollten wir uns fragen, ob wir uns auch wieder mehr auf die elementaren Dinge konzentrieren sollten.

In Niederbayern haben wir kein NLZ, keine Computeranalysen – und kaum Profifußballer.

Breu: Die Qualität unseres Nachwuchses im Alter von sechs bis 14 hat sich deutlich verschlechtert. Gerade die technischen Schwierigkeiten sind deutlich. Ich habe gegen Neun- und sechs Jungs hatten Übergewicht. Es gab keine Spielaktivität und wenig Spielfähigkeit. Da braucht man sich nicht zu wundern. Aber wir müssen nicht nur den Fußball hinterfragen, den Schulsport, das Freizeitverhalten, ja das ganze System.

Also ist Niederbayern ein hoffnungsloser Fall?

Breu: Nein, gar nicht. Niederbayern hätte viel Potenzial, hier ist durchaus ein Fußball-Gen vorhanden. Und auch das Freizeitverhalten der Kinder ist noch anders als in Großstädten. Das Problem ist die Ausbildung. Der Trainer ist entscheidend. Früher hatten die Kinder auf dem Dorf überhaupt keinen Trainer, die haben einfach jeden Tag zwei, drei Stunden Fußball gespielt. Heute spielen die Kinder oft überhaupt nicht, sie werden nur zweimal pro Woche bei einem Dorfverein trainiert. Von einem meist sehr engagierten Coach, der aber leider oft seine Erwartungen erfüllen will und nicht die der Kinder. Das hat häufig nichts mit wettspielfähigem Training zu tun. Aber Fußball spielen lernt man nur durch Fußball spielen. Die besten Trainer müssten im Nachwuchs arbeiten. Nur so kommen wir weiter.

Interview: Andreas Lakota

ZUR PERSON

Reinhold Breu ist in Weibing im niederbayerischen Edenstetten aufgewachsen. Seine Profikarriere startete er heute 49-Jährige bei 1860 München. Nach Stationen u.a. beim 1. FC Köln, Austria Wien und Eintracht Trier wechselte er zu Burghausen. Mit Wacker stieg er in die 2. Liga auf. Anschließend arbeitete der Diplom-Sportmanager als Stützpunkttrainer beim DFB, ehe er als Nachwuchsochse zu Jahn Regensburg wechselte. 2008 übernahm er Eintracht Trier, 2011 ging er

als Technischer Direktor nach Luxemburg. Dort ist Breu, seit 2006 Inhaber der UEFA-Pro-Fußball-Lizenz, verantwortlich für den gesamten Fußballbereich und die Trainerausbildung. Zudem fungierte er selbst als Nachwuchs-Nationalcoach und ein Jahr sogar als Co-Trainer der A-Nationalmannschaft. Im kommenden Jahr endet sein Engagement im Großherzogtum auf eigenen Wunsch. Sein Haus in Weibing hat Breu nie aufgegeben. „Ganz ohne Heimat geht es nicht“, sagt er.